

# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

147 (28.3.1925) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-219374

# Neue Mannheimer Zeitun

# Mannheimer General-Unzeiger

Anzeigenpreise nach Tarit, bei Borauszahlung pro einpalsige Robonetzeile für Allgemeine Anzeigen C. 40 G. M.
Itelkamen 3–4 G.-W. Für Anzeigen an beitimmten Tagen
Stelken und Ausgaben wird eine Beraumartung übernommen, höbere Gewalt, Stelfts Betriebpflätungen uim,
berechtigen zu feinen Eringaniprüchen ihr ansgefallene ober
beistednifte Ausgaben ober für vertpätele Muinahme von Alin-

Beilagen Bilder Der Moche Sport u. Spiel Aus Beit u. Leben mit Mannheimer Malik-Jeitung . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage Aus der Welt der Cechnik Wandern u. Reifen Geleh ... Archt

# Auflösung der französischen Kammer?

Herriots Hoffnung

V Baris, 27. Mars. (Bon unferem Barifer Bertreter.) In blodnationaliftifchen Rreifen will man miffen, bag Derriot fich mit ber Abficht trage, nach ben Gemeinberatswahlen bie Rammer aufgutofen. Er habe eingeschen, bag feine Bolitif, bie ibm pon ben Sozialiften auferlegt fei, je langer je mehr auf unüberwindliche Sinberniffe ftoge. Mit einer anderen Mehrheit in ber Rammer wolle herriot nicht regieren, er fonnte eine folde übrigens auch nicht guftande bringen. Go habe er fich entichloffen, an bas Bolt au appellieren. Serriot hofft, aus den neuen Bahlen fieg. reich hrvorzugeben. Auch in anderen politischen Kreifen, vor allem auch unter ben Sogialbemofraten ift man überzeugt, bag eine Sprengung ber Rammer unvermeiblich ift. Die Sozialbemotraten murben in Diefem Falle ben neuen Babitampf unter brei Gefichtspunften führen: Gegen ben Brief ber Rarbinale; Gegen bie Db. ftruftion bes Senats und gegen bie Protettion ber Steuerdefrautanten.

### Angriffe gegen Berriot

Y Baris, 27. Marg. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Die Boincare nabeftebende Bochenichtift "Mur Ecoutes" glaubt, baß fich die Regierung herriot hitten merbe, ben Bericht bes Generals Bald ju veröffentlichen, und zwar aus folgenden Grunden: Der Bericht ber Rontrolltommiffion, fpegiell ber non bem englischen General Wanchope unterschriebene Unfang, bestätigt bie Tatfache, bag Gerriot gleichzeitig mit Macdonalb ber Kontrollfommiffion Befehl gegeben batte, nur in menigen Musnahmefallen unvorhergefebene Untersuchungen in Deutschland vorzunehmen, ba diefe leicht zu Unruhen unter ber beutschen Bevolterung führen tonnten. Im übrigen folle fich bie Rommiffion mit Rontrollbesuchen, die porher mit ben beutschen Militarbehörben pereinbart murben, begnugen. General Bandope fügte feinem Bericht bei, bag nur die überrafchenben Ronfrollbefuche latfachlich Ergebniffe erbracht hatten. Es felen 17 folder unporhergesehener Inspettionen vorgenommen morben, von benen 11 gu wichtigen Entbedungen geführt hatten. Die Bublifation bes Berichte, fo behauptet "Mur Ccoutes" wurde ben Beweis erbringen, bag ger. riot, unter bem Ginflug des beutichfreundlichen Macdonald stebend, eingewilligt habe, die Entwaffnungs- tontrolle in Deutschland zu einer Kamodie zu machen. Um fich aus ber Riemme gu gieben, habe bie frangofifche Regierung General Rich gebeten, einen gereinigten Bericht aufzusehen, ber bann veroffentlicht merben foll. Soch habe aber bavon nichts miffen mollen In biefem Bufammenhang fet bie Abficht Foch gu verfteben, von feinem Umte ale Profident bes Berfailler Romitees gurudgutreten

### Parifer Angft por einer deutsch-englischen Jusammenarbeit

V Baris, 28. Mary. (Bon unl. Barifer Mitarbeiter.) Die Mufmertfomfelt ber politifchen Rreife tongentriert fich neuerbings auf die Tätigfeit des beutiden Botidafters in Bonbon, ba man verichiebenen Mitteilungen ber Reuterageniur Bu entnehmen icheint, bog bie Berliner Regierung angeblich auf Unregung bes engifichen Außenamtes ihre Bemilbungen um die Berwirflichung eines Fünfmächtepattes fortfest. Go beobachtet man alle Schritte bes Dr. Schamer und perfucht, die bem biplomatie ichen Bertreter Deutschlonds gegebenen Inftruffionen gu erforfchen, Beute wird hierüber mitgeteilt, bag bie Reichsreglerung alles ins Bert feben merbe, um bie biplomafifche Bage weiter gu ihrem Borteile auszumigen und herriots Unentichloffenheit gum Bormand einer fortgefeiten en er gifchen Attion gu mochen, als beren Bief bie beutiche Regierung bie Schwachung ber framgoff. Sthamer babe, fo beift es, Chamberlain ertfart, baf bie beuifden ber Breisfrage. Es murde eine ferabfe gung ber Roblen. Rheinfanbftatut, angunehmen.

Sinter diefen Mitteilungen mittert man wieder den spiritus tortor, ben englischen Boifchafter Lord d'Abernan, Ferner foll Dr. Sthamer barouf hingewiesen baben, daß Deutschland die Ganantie ber Bestimmungen über die militarifche Befehung ber brei Rheinland. donen anerfenne. Rach ben letzten Melbungen fei man im Einper-Itanbnis mit ber Berliner Regierung bereit, die Tremming ber potnischen Frage von dem deutschen Patrourschlag anzunehmen. Dies foll in ber Weise gescheben, daß Deutschland im Namen des Bölferbundes blefe Redytolage ausnüht und die Revision der poinischen Brengen ermirten merte. Schlieflich foll bie Berliner Reichsregioning durch den Londoner Botfchafter die Unregung gemacht baben, eine neutrase unparleissche Regierung einzusehen, die betraut fein foll, die Neutralität des Rheinsandes zu überwachen. Hinter biefer angeblich deutschen Anregung wittert man ein weiteres Ma. Die Rudübertragung ber Batente. In erfter Inftang murbe die Renover bobingebend, bag Deutschand im gegebenen Fall Frankreich Birrung vor bem Diftrifishof abgewiefen. Die bagegen eingelegte verfiedern könnte, den verdündeten Polen Silfe zu fenden, denn der Berufung hatte ebenfalls keinen Erfolg, da der Gerichtshof es nicht Militartransport fonnte liber ein neutrales Rheinland nicht ftatt. für erwiesen halt, bag fich die Chemical sundation bei Erlangung der The state of the s

# Wählt Jarres!



# Jarres!

Bon Baul Barnde. Ja, ben Ginen, Dentfcher, farc. Daß er, treu und echt, Gipfelan und wieber führe, Chirmend Meich und Richt. Diefen Mann, ber ichlicht und grabe Gegen Freund und Feind, Sat, und wenn es auch fein Echabe, Bas er Recht gemeint. Der, da tollgeword'ne Bauben Seulend ihn bedrobt. Thue Bittern feftnellenben Bor dem fich'ren Tod -Der geldifitt ber Beimat Barbe, Ciart, nach Selbenart. Der im Chaos Recht und Burbe Und Gefett gewahrt. -Der, von Beindeshaft umichlichen, Mimmer idredensblaß, Ihn, ber teinen Schritt gemiden, Dem Frongofenbaß. Ibn, der flug und nie befangen Mimmt bas beut in Acht, Doch am Großen, bas vergangen, Salt in Chriurdt Bacht -Rufibu, dob er uns errette, weit und unbeiert, Da bie ichmere Stlaventette Raffelnb und umflirrt, Da bes Unbeils Woge braufend Stfindlich rollt beran -Denticher, aus den hunderifaufend Mannern ruf den Dann!

# Rohlenverbilligung

Bie aus Effen gemelbet wird, befahte fich am Freitag bie ichen Diplomatie gegenüber ber beutich-englischen betrachtet. Dr. Mitgliederversammlung ber "Ruhrfohle" auch mit ber Erlebigung Borichlage absolut unabhängig für die Revision ber Oftgrengen fein preife für eine Reihe von Corten mit Wirfung vom 1. Upril tonnen nub bag bas Reich bie Abficht habe, Die Berpflichtungen, Die ab befchloffen. Es handelt fich in erfter Linie um Arbienforten, ibm burch ben Berfallfer Berirag auferlegt felen inbezug auf bas bie im hausbrand Berwendung finden. Bei ben jest fesigefesten Breifn handelt es fich um Commerpreife, wie fie bas Sonditat auch frilber gehabt bat.

# Die deutschen Sarbenpatente in America

(Spezialtabeldienft ber Uniteb Breft)

Dhiladelphia, 27. Mary. Das Appellgericht enifchied gegen Die Regierung in bem Berfahren gur Ruderlangung bon 6000 beidlagnahmten beutiden Farbpatem ten. Diefe Batente maren mahrent bes Rriegs für einen auferordentlich geringen Betrag an die Chemical fundation übertragen worden. Die Regierung beschuldigt nunmehr die Chemical fundation, daßt fie die Patente durch Bestechung des damaligen Treuhänders für das seindliche Bermögen erlangt hätte und sorbert mit der Rlage Batente einer gesehwidrigen Handlung fculbig gemacht habe.

# Englande Gorgen im Grient

(Bon unferm Bonboner Berireier)

Obgleich das politische Interesse der Welt sest mehr denn se auf Europa kanzentriert ist, verlohnt es sich doch, die ziemlich sen so tonellen Borgünge in den orientalischen Andien Andien Englands im Auge zu behalten, da sie indirekt durch ihren Einstußung die Volltit Englands mieder Rückwirkungen auf Europa aussüden. Auf der ganzen Linie vom Destlichen Mittelmeer die Indien derricht unter den der englischen Regide unterwersenen arientalischen Bössern und Rassen eine antienglischen Bössern und Rassen eine antienglische Schauspiel in Palaitina, Vegopten und Indien: Auf sehn ung gegen die englische Herrichalt, die die konstitutionelle Machinerie, mit deren stiffe kiefe Herrschaft, die die konstitutionelle Machinerie, mit deren stiffe kiefe Herrschaft ausgesibt wird, zum Stifffand zu dringen draht. Dass alle drei Känder, oder wenigstens die Rehrzahl der Eingeborenen in ihnen die von britischen Staatsenannern ausgearbeiteten Berschungen verwerfen. Was wird aus diesem aftien Konslist eines steinen, europäischen Insellandes mit der zehnsachen Uederzahl seiner sarbigen Untertanen und Schutzbesoblenen werden? § Condon, 26. Mars. farbigen Untertanen und Schutbefohlenen merben?

benden akuten Fragen der europäischen Bolitit zu unterstügen.

Dah es auch in England einstügeriche Kreise und hachsteheibe Leute gibt, die sich auf den Standpuntt gebildeter und patriotischer Eingeborener der orientalischen Dependenzen Englands zu stellen vermögen, demeist eine interesiante Serie von Artiteln über "Indischer Standber Geneichten" im "Manchester Guardian" aus der Feder Lord Olivier, des Staatssestreftreürs sür Indien im Macdonnelden den der Erder Gundblingt. Weder Gandbi nech Das, die Hauptübrer der indischen Unabhängigseitsdewegung, sonnten an seiner Schisderung, wie die einzische Ferrschaft über Indien sich historisch entwicklie dat und in welchem Geiste sie noch jest von der Mehrheit der interesiertun Alassen Gelien siehen Schieder Gerbeit der interesiertun Alassen gestellen siehe der Unterschieden aus der Mehrden geste der der Geschiederung wie die Wirtung der Melhoden, nach denen es beherschie beitliegende zute Wirtung der Melhoden, nach denen es beherschift wird und in Intunt behorzschaft werden sollte. Sie stellen besteicht wird und in Intunt des Gingeborenen-Staaten durch eine kläckige betische Birotratie verwaltet. Diese trodischen durch eine kläckige betischen Phrasen: "Unier Indischen Reich", "Das vertorene Dominium". "Werden wir Indien versteren?" "Golsen wir Indien versteren?" "Golsen wir Indien behalten?" "Werden wir Indien versteren?" "Golsen wir Indien versteren?" "Golsen wir Indien versteren gemeint sie, Uniere Philotogen versteren Verschen und gegen unsere Reichstellung, gegen unsere Unableute in Indien und gegen unsere Reichstellung, gegen unsere Verschen und gegen unsere Reichstellung, gegen unsere Verschen der Ausgeben?" "Beden wir Indien versteren Verschen unseren beitige kanton und gegen unsere Reichstellung, gegen unsere Verschen und gegen der Verschen der Verschen und ge ftellung, gegen unfere Landsleute in Indien und gegen das in Indien angelegte britische Kapital von Laufend Millionen Pfund Sterfing," (wie der General Sir Michael D'Dwyer fürzlich vor der Gesellschaft der Schrifisteller erkärie.) Alle diese Phrasen drücken die etbitbemufite lebergengung aus, bog Indien eine britifche " igung" fet, ein zum Rugen Englands innegehabtes Leben, und bah England nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet sei, dafür zu sorgen, daß seine leitende Obermacht oder seine sinanziellen und tommerziellen Interessen daselbst keinerlei Beeinträchtigung erleiden, daß daber sebe Unzufriedenheit mit der britischen Ansicht über Sodiens passendste Regierung illogal, aufrührerisch und schuldhaft seiner

Erft wenn biefer Standpuntt angegriffen werbe, führt Lord Olivier weiter aus, ziehe man sich auf die zweite Position zurück, wonach die Aufrechterhaltung der englischen Derrschaft für die gute Regierung in Indien und bas Wohlergeben bes Indifchen Boiles notwendig fei. Diese Saltung und die Ueberhebung, die in ber-jelben lage, ericheinen allen eingeborenen Indern von Intelligenz und patriotischer Gesinnung blode und beseidigend.

Es fam jebenfalls als ein gunftiges Omen für fchliefliche Lafung er Indifchen Brobteme angeseben werben, bag eine fo objetitoe, weitherzige Auffassung berfeiden in England möglich ist und immer mehr Bfürworter unter den berrschenden Klassen sindet. Rach den letten Meidengen aus Indien scheinen diese Brobieme eine außerst atute germ anzunehmen. Die "Swarglisten" die Mitglieder der Unabhängigkeisspartei, leisten in der provinziellen Berjammlung von Bengalien sowohl wie in dem Indischen Parlament Obstruction und machen die konstitutionelle Megterung gemöß der Mantaguschelmsford Afte unmöglich. Die "Die-harde" in Indien und England triumphieren absoluten Kegting der heitstehen und eingestehen und barüber und Cogeben jum früheren absoluten Regime ber britifchen herrichaft über Indien gurudtehren.

Inder jolchen Umständen ist Lord Oliviers Unsicht über diese Konstiste besonders interessant. Er betrachte, so ertlärt er, die Tatrit der Gwarassisten, ihre Anwesenheit in den Bersammiungen nur zur Obstruftion zu bemuhen, als ein Stück politissen Blödiums. Seiner Reinung nach würden sie ihr Ziel viel schneller erreiden, wenn sie mit dem Entschünft in die Bersammlungen gingen, dieselben so gut wie möglich zur Berbesserung des Beamtentums und zugleich als ein Wittel der Agitation gegen die ihnen mitssalen Ausstellen aus über die kan auf den vorkonstitution Lord Olivier hält ein Auxuchen Justand in Indien für absolut un möglich. Bas die Gwarasissen en Stelle der für absolut unmöglich. Was die Swaropifen an Stelle ber epigen Konstitution feben wollten, fei untlar. Phantaftische Berfassigen konnikte, wie den von der Mrs. Annie Besant ausgenr-beiteten, erklärt er für versehlt, weil sie dem indischen Bost eine fertige, autonome Regierung prösentieren wollen und das notwen-dige llebergangsstadium ignorieren. Er selbst sieht das Jiel der in-

bifchen Entwicklung in einer allmählichen Besetzung des Beamtentörpers mit eingeborenen Esementen und ihrer susenweisen Erziehung zur Selbstverweitung unter englischer Heisenweisen Erziehung zur Selbstverweitung unter englischer Oberleitung.
Es ist ein werfmürdeges Infammentressen daß zu gleicher Zeit, wie in Indien, auch in Aleg op pien die Inalimminneller Keigierung auf den eine Bundt gernen ist. Auch hier ist es die Auslichnung gegen die enmische Bevormundung, welche den Stallstand der konstitutioneller Rasichimente zwoege gebracht dat. Zagleim Poliche, der volle Unaddungsgern von England verlangt, das obsehalt Poliche, der
wolle Unaddungsgern von England verlangt, das klaßen diener sich
welligende Wehrbeit der einigermahen gebildeten Alasien diener sich
Seine Gegner, Jiwar Poliche, und die verläusehenen Frastianen, die
die dieherigen Regserungsporteten biederen, sind auch feine Freunde
der englischen Herschaft, erblischen aber porläufig die einzige Reitung ber englischen Dereichaft, erbliden aber porfactig die einzige Rettung tens anerkamit in den und daß der fomitritienelle stader Megiptens anerkamit in den und daß Enziond mit ihm zu einer Wertionddrung gelongen i Ate. Dazu mühte Zogbiul allerdings von seinem intransispensen Stauddunft etwas zurüdweichen, dem gemille Rechte, wie die Bewahung des Suezkanals, den Schu's bridicher und ausländlicher Interessen im Negappten und die Rechtung der Negapptischen Interpritör gegen ausändliche lieberprifte kunn Eugland nicht aufgeben. Nach Jachtus Anspruch auf den Sudan wird man hier nicht anersennen.

Gegen die drumatischen Borgänge in Indien und Logspien wirtt Bord Bolfours Areuzzug nach dem "befreisen Jeru-folzm", um dort hinter empklichen Bojonetten und Maschinangewebeen eine Monisten Univerliebt zu eröffnen, etwos operentenholt. Buch hier ist der non England ausgearbeitete zionstilliche Bermattung teine populäre und mied vermutlich bedeutend ungewodelt werben mallen, wenn es überbaupt je gesingen sollte, die heierogenen Elemante in blesem billowisch interchanten Danbe unter einen Jut zu bringen. Doch Palifiling merb das englische Weitreich nicht erschüttern!

# Jarres in Köln

Die Berfammlung, die der Reichoblod für Freitag obend in die große Salle ber Roiner Deffe einberufen hatte, geftaltete fich gu große Ralle der Ronderbung für den Prösidenschaftschaften fich au einer machtvollen Rundgebung für den Prösidenschaftschaftschaften Dr. Jerres. Tousende bereiteten ihm einen gerobezu des geisterten Empfang. Rach weiteren Tausenden dürfte die Zadi derer zu schäpen sein, die wegen liederställung der Halle umsehren nauften. Der Borfigende, Rechtsanntalt ho mmets heim, wes auf die Bedeutung der Wahl hin und dezeichnete gleich wie sein Rondschaften als den Kondschen, der allen Forderungsgegerechte. In der gleichen Alchtung bewegten fich die Aussührungen des Stads verordneien Baterrodt.

Dr. Sarres felbft, ber fich auf ber Reife eine ichmere Grippe gugegogen batte, tannte nur mublam einige Galle an die Anwesenden richten. Mit tief bewegien Herzen driidte er feinen Dant aus für die Gbermaltigende Aufnahme, die ftritten worden und ift boch wohr. Der Beweis ift an Sand amt licher Stenagranume sedem Unparteiliden nugängig. Aber ich holte es im Interesse des Wheinslandes für besser, es wird sehr nicht barüber gesprochen. Un uns soll es nicht liegen, wenn der Friede gestört wird. So wahr es ist, wir wollen es nicht ausbeuten, well Einselchen auf der Gogenseite vordanden sind, daß h bort allmöhlich die Ueberzeugung Bahn bricht, geschehrnes lin-

Die Berkammlung fcolog mit neuen fturmifden Kundgebungen für Dr. Jarres.

# Begen die Aundgebung des Evangel. Bundes

Im Ainblid auf die Rundgebung des Coangelifden Bundes erlift ble Banbesleitung Banern bes Reicheblods eine Rundgebung, in ber es u. a. beifit:

Die Bandesleitung Banern bes Reichsblod's wurdigt bas Recht einer ieben Religionsgemeinichaft und einer leben tonfeitionellen Bereinigung, an bas Befenninis und an bas Gemillen der Mähler zu appellieren. Gie bedauert und verurteilt feboch jede in den Mahlfampf abne Not bineinneitsagene Schörfe. Da der Aufeuf aber offenficialica auf ben Ranbideiten bes Beichobilod's feinziell, brunct es bie Ranbesleitung, barüber feinaus bie in bem Mufruf zu Tage getretene Bentweile und die mit Bernnelinnfung weiter Boltsfreile beraus-lordernde Rumpfesart auf das ich arfite zu verurteilen. Dem Kandidaten bes Beicheblocks ift feiner congen Bergangenheit nach eine folde Glebantenweit fremb. Die Ueberparteilichteit unferes Kanbibaten buibet nicht eine einfeitige Inanfpruchnabme."

Dr. Sarres felbit ift befonnilich in ber Mannbeimer Berfamm lung ebenfalls bon biefer Erflarung bes Enungelifden Bunbes ab-

# Zudendorffe Conderfandidatur

Berlin, 26. Dara (Bon unferm Berfiner Buro.) 3n politiden Areisen ift behauptet worben. Der greife f) in den burg botte auf Luden darlf eine "Breifton" ausgelibt, um ihn aum Beraicht auf feine Brafibenrichaftschanbibatur zu veranlaffen. Bon einer "unbebinat zuverfälfig unterrichteten" Geite wird bem "Lotal-Anzeiger" dunn aus München mitgereilt: Es bandle fich nur um einen Brief bes Generalielbmarichalls an Aubendorff. Dellen welentlicher Anbalt fei aemofent "Er. Sindenburg habe den Enipfänger mohl faum iemafs um etwas gebeten, seit bätte er die Bitte an ihn und das würde vielfeicht die leine Bitte feines Bebens en feinen Areund Lubenborif fein, bod von diefer icablidien Sonbertanbibatur gurudgutreten." Lubendarft bat fich besondien Schoerrandichten tollen. Besonders imponierend und aussichtsreich ist seine Stellung in der Reibe der Brütbentichalissandlungen reichem richt. Die "Deutsche Leitung" dat reichtlich
malities weiern nach das Brototal veröffennlicht, das über die Berliner Berbandlungen awischen Hiter und den norddeutschen Führern
der Böllischen ausgenommen werden ist, Rach biesem Brototal bätte Biller bei der Beiprediung über bie Annbidatur Lubendorff u. c. er-"Die Bahl bes Reichsprofibenien fei cenau fo unwichtig wie alle anderen disheriaen Wahlen. (!!) Bon diesem Standounts aus fei der ichterbreite Kandidat geende auf nenug. Lubendorff brauche teine Rede dalten, wit feiner dioken Mussellung würde das Unrecht. biefen Mann ins Barfament geloerrt zu baben, wieber autgemacht. dur ben "Bullifer" hiller find berartige Gebantengunge wenig

# Benefch und die Anschluffrage

Das Prager Tageblatt veröffentlicht eine Unterrebung mit Beneich über die Unichiuffrage, burch bie vifenfichtlich mirb, bag. ber beutsche Gorantlepaft dazu benutit merben foll. Defterreich und Deutichtanb von einanber abguriegeln. Seine Meuferungen find beachtenswert, welt gleichzeltig im Londoner "Dalle Telegroph" Mitteilungen veröffentlicht werben, bie erfennen laffen, daß intfachlich berartige Abflichten beffeben. Beneich erfläcie, baf in ben mit Deutschand abguschliefenben Garantiepott eine Formel aufgenammen weben muffe, gemäß ber die Defterreich betreifenben Bestimmungen bes Friedensvertrages aufrecht erhalten bialben. Der ifcbechifche Unferminifter perfoumte bei biefer Unterrebung natürlich nicht, Die Staaten der fleinen Entente gegen lebe Bereinigung Defterreichs mit Deutichsend icharf gu mochen.

# Die preufifche Regierungsfrifis in der Sadgaffe

i-l Berlin, 28. März. (Bon unferm Berliner Büro.) Im fän-digen Auslichuft des preußischen Landlags bat fich das Trauerfolel vom Donnerstag gestern fortgeseht, diesmal im Beifein des gelcköftsown Donnerstag gestern forweischt, diesmal im Belsein des geschäftslichtenden Ministerprösidenten Warr der am Borgan wegen einer Kamilienseierlichkeit, einer Taule im Saule seiner Tochter, von Berlin abweisend war. Wieder handelte es fich in dem ausgedehnten Geschäftsordnungsstreit um den Berrist der "laufenden Geldälte" und um die Leatimation des ländigen Ausschaffes, die Bollversamminng des Landiges rechtsglifta zu vertreien. Der Begriff der "laufenden Gelchäfte" ist strinta. Wan tann darüber Dissertationen und Uhbandtungen schreiben. In Birklichteit wird es dabei wohl auf eine Mach i eine den hinauskaufen. Tritt die Mehrheit des Variamanis den Ausschlaften des aeldsätzssischenden Ministeriums bei, so wird vermuslich auch eine fehr weitberzige Interveration des Benriffs unangetochten bleiben, Kicht viel anders dürfte es um die Berechtigung des fründigen Ausschaffes aum Erfah des Blenums sieben. bes ftunbigen Musichuffes zum Eriah Des Blenums fieben,

In den Zeitläuften, da die Medrebeitsberhältnisse in Boliver-lammlung und Auslichuft fich bedren, dat er floolog funftioniert, dei der beutigen Zusplätung der Gegenlähe im preufischen Londig mei-det lich losgert die Opposition. Sachlich mird man die Austglüng des Geichältsfabinetts, daß die Erledigung der vom ihm in diesen derhan Tagen dem Ausschiedung vorgeschaften. Berordnungen feinen Ausschuld verfrüge, kaum bestreiten können. Da am 81. März verschiedene Fristen zu laufen aufhören, wären im Interelle der Einzeinen mie der Gemeinden diese Natverordnungen Nu. a. eine Erdöhung der Hausünssteuer von 24 auf 28 Broz. der Friedensmiese und Renderung des preußtigen Ausschieden Ausschieden kann diese geweinstelle der Einzelnen der Franzeiten von der Ausschlassen der Friedensmiese und Renderung des preußtigen Ausschlassen Verschlassen Geschlassen Franzeiten. gesell) nonnaten. Aber die Opposition, Bedite wie Kommunisten, diell nun einmal an bem Standpunft fest, daß fie in dem Ausschuft, wo die Mebrheitsverbattniffe anders find als im Blenum, majorifiert murbe, brobte mit ber Unschung vor bem Stantsgerichtshof und verfieß, ba es an materiellen Bergiungen tommen follte, wie am Donnerstog,

Und nun wird es alimabilch Reit, bak in Breuken wirflich Schluk aemacht wird. Wie die Dinas fiegen, fommen wir mit der Obstruktion nicht welter und mit Anslöfung und Reuwallen auch nicht. Mazialte fich endlich auf das Beamtenkabinett einigen, als den einzigen nech möglichen Ausweg aus ber Sadgaffe.

# Gebt für den Wahlschatz des Reichsblocks

Heberweisungen und Einzahlungen erbeten unter dem Rennwort "Reichsblod" auf

Subdeutiche Disconto-Gefelliciaft, Mannheim, Abeinische Creditbant, Mannheim, Rr. 3504.

### Tagung des Oldenburger Landtages

Der Olbenburger Sanbtag tagte ungeachtet ber Mufiofungs verfügung ber Beamtenregierung weiter. Der Imbiogspräsibent hat die nächlie Pienarsigung auf den 31. März anberaumt Auf der Togesordnung steben: Enigegennahme und Heftstellung der Klageschrift en den Staatsgerichtshof wegen ungeleuflicher Parla-mentsanstöfung und die Frage der Bertagung des Landiags. Leb-dolt diskutiert wird die Frage, od die Regierung Reuwahlen aus-ichreiden wird oder die Enischeidung des Staatsgerichtshofes abzumarten gebentt.

### Prof. Quidde aus der haft entlaffen

[-] Berlin, 28. März. (Ban unf. Berl. Bilra.) Prof. Duidde bat im siedruar 1923 in der "Welt am Montag" einen Artisel versössentlicht, der sich schaft gegen die demassienen Organisationen wandte und vor dieser Soldaten pleteret warnie, die Deutschand außenpolitisch schaden könnte. Duidde war dorausbin wegen Landssperietig angeflogt und von der Münckener Stoatsanwaitschaft in Untersuchung geseht worden, weil er den Artikel auch an pazifistische Organisationen im Unstand verschift hatte. Runmehr hat das Reichsgericht Ouldde außer Berfolgung gesseht und die Rosen des Berjahrens der Reichsfasse aufertegt.

# Beendeter hungerfreit

Berfin, 28. Mary. (Bon unf. Berf. Bura.) Am Donneroiag find, wie aus I am burg gemeldet wird, die tommunistischen Gekangenen in Jufibilitet, beren Hungerstreif die Bevolferung schon in den legten Mochen beschältigt bat, wieder zur Nahrungsaufnahme übergegangen. Ihr Hungerstreit, der 13 Toge lang gedauert hat, dürfte nun wahl eriedigt sein und ebenso ein rührseliger Propogandaltoff für die "Rete Habe" und ihre Gesährtinnen im tom-

# Der zweite Magdeburger Prozes

Wach Eröffnung der Freitags-Sihung im Magdeburger Prozeit wurde zunächt Kreisarzt und Stadimedizinalrat Dr. Otto Banner aus Kallel über den Gefundheitstaustand Dr. Otto bürgermeisters Scheidemann pernammen. Er erflärte auf Bofragen, das es sehr schwer zu sagen sei, ab Herr Scheidemann als Jeuge einer Vernehmung gewachsen seiner Vernehmung in Kallel durchaus gewachten werden best Wertschaung in Kallel durchaus gewachten werden best Wertschaung in Kallel durchaus gewachten werden best Wertschaung in 

Auf die weitere Frage bes Borfibenben, ob es fich empfehlen würde, wenn das Gericht mit ber Bernehmung solange warten wilrbe, bemerfte ber Sanderftanbige, boh es sehr fraglich fei, ob fich noch diesem Urlaub das Aefinden des Herrn Scheidemann grundlegend gebenert haben mitde. Der Vorlikende machte den Sachberständigen darauf aufmerkam, daß es sich bei der Bernestmung des Dern Scheidemann um einschmeidende Stagen handle, die für Geren Scheidemann wohl mit starken seelischen Erregungen perbunden fein murben.

Der Sadwerftundige nimmt tropbem an, bag bei angemeffener Schonung bor einem Gericht in Ruffel bie Bernehmung ftatifinben fonne. Borfipenber: Mir fommen eben nicht um die Tatjache herum, das bei der Aeugenvernehmung Aragen gestellt werden, die die Verschilchkeit des Cherbargermeisters sehr start detreffen. Es wurde g. B. ein Beweisamirag gestellt, der Eckeldemann borwirft, das er fein objektives Erianerungsbild besite und mann borwirft, das er fein objektives Erinnerungsbild besite und dah er zu anderen Bersonen sich auch in diesem Sinne geänhert habe. Sach der stän diger; Vine Beantwortung dieser Frage wird ihn sicherlich gunz besonders aufregen. Wechtsanwalt Dr. Wartin: Perr Scheidemann ist unlängli in Berlin gewesen und ist am nöchten Lage ichon nach Gamburg gesokren, um dort eine Rede zu dalten. Diese Melle habe ihm offenden nicht geschadet. Sach der fi an diger: Soweit mit dekannt ist, reist Derr Scheidemann trod seines unzweiselhaft leidenden Zustanded sehr viel. Nach furzer Berofung verfündet das Gericht den Beschluß, doch am Dienstag die Zeugen Krause, Abein und Hallen über die Borgangs in der Ausptawer Versammlung verwammen werden sollen. Auf die Hinzugiehung des Berliner Arztes Dr. hirsch, der don der Stantsanwalischaft zu einem wündlichen Gutochten über den Gielundheitsauftand Scheibemanns vorgeschlagen war, soll verzichtet unbheitsguftanb Scheibemanns vorgeichlagen mar, foll vergichtet

Alls nächfter Zeuge ipurde hierauf Redatteur und Reichstags-abgeordneier Kraft bernommen, um fich über die grundsantiche Stellung der SPD, gur Frage ber Landesberteibigung zu aubern.

ben Antrag, fedis meitere Bengen aus Berlin gu laben, die jum Teil felbst am ber Treptower Berfammlung teilgenommen hatten und befunden mürben, daß ber nerstorbene Reichspräsident gum Streit aufgefardert und ertlatt bebe, daß die Geitellungsbefchle

nicht befolgt an werden branchten.
Der nächte Zeuge, ber Former Hermann Rinne aus Alfeld, berichtete über ben Berlant des Streits in Danzig. Der Zeuge war Verknurdsmann der FBD, in Danzig. In einer Verfammlung der Rüftungsarbeiter sprachen die Verkreier der EBD, und UBBD, gegen den Streif. Der aus Verlin gekommene, jehige Abgeoddnete Eberlein habe als auch nicht gewagt, den Streif zu empfehlen.

hierauf wurde bie Berhandlung auf nachften Dienstag bormittag 93/2 Uhr vertagt.

# Badische Politik

# Das Urteil im hagenschief-Prozes

tu. facisrube, 28. Mary. (Drahimelbung unferes Berireters.) Heule morgen turg nach halb 9 Uhr wurde das Urieil im Sagenschleftprozen gesprochen. Der Angellagie Abele wurde wegen unlauteren Belibemerbs gu einer Gelbftrafe von 20000 Dart verurieitt, von ber Untlage ber Bestechung und Untreue und Berleitung zum Meineib wurde ber Ungetlagte freigefprochen. 7000 M. werben für verfallen ertfart.

Der Ungeflagte Grieger murbe megen unlauteren Bettbewerbs gu einer Gelbftrafe von 2000 Mart verurieilt, von ber Unflage ber Untreue murbe er freigesprochen.

Der Ungeflagte Donneff murbe megen Breistreiberei und Rettenhandels in mehreren Gallen gu einer Gelbftrafe von 50 000 IR f. verurteilt, ferner merben 50 000 Dir, eingezogen. Bon der Anklage der Bestechung des Bürtenberger und des Detert murde er freigesprochen. Der Angeflagie Dager murbe wegen Begünstigung zu einer Gelbftrafe von 500 Mart verurielt. Ban ber Antlage wegen Bogunitigung in einem weiteren Falle murde er freigefprochen.

Die Ungeflogten Burtenberger und Detert murben reige prochen.

# Die viertelfahrliche Gehaltsgahlung an die Beamten

Die von der Relchsregierung in Musficht genommene Wiedereinführung ber vierielfährlichen Gorausgabiung ber Beamtengehälter wurde im Haushaltsausschuß des Badischen Landiags erörtert, wobei con Reglerungsfeite wan sich grundschild für eine solche Gehaltsvorauszuhlung bereit erstätze. Aber bei den jehigen Berhätnissen
sei eine Germittlichung im hindlich auf die großen Gummen, die
vorübergebend benötigt mürben, saum durchausihren. Der Rehrauswand für das Reich einschließlich Länder und Gemeinden sei auf
pod Rill. "A zu errechnen. Eine essetzte Behrunsgade sei damit
allerdings nicht verfügder.
Der verfügderBei der Reinvertrung moren sich die Verteien wie Konnehmen.

tig nicht versighar.
Bei der Bespreckung waren sich die Barteien mit Ausnahme der Kommunissen darüber einig, daß der Zestpunkt der Wiedereinslihrung der Gehaltsvorauszahlungen von der Reichsregierung zu bestimmen sei. Die Reichsregierung soll ersucht werden, die obertelsährliche Gehaltszahlung wit tunlichster Bescheungung, späestens bis 1. Oft. 1925 wieder einzusähren. Eine in diesem Sinne gehalt tene Entichliegung murbe angenommen.

# Das Grubenunglud bei Merlenbach

Wie wir erfahren, beträgt die Bahl ber bei bem Grubenungfud in Merfenboch ums Seben Gefonmenen 51, bie ber Berfetien 25. Bermift mird 1 Arbeiter. Die Sbentifizierung ftoft infolge ber Benfalmmelungen auf große Schwierigfeiten. Man vermufet, big ein Drittel ber Berungludten aus bem Snargebiet fommt.

Rach einem Saarbruder Telegramm ber "Boffifchen Zeitung" befinden fich unter ben bei ber Grubenfataftrophe ums leben gefommenen Bergleuten Angehörige faft aller Rationen Europas. Bis jeht wurden festgestellt als tot ober verlett: 33 Frangofen, 28 Deutsche. 5 Polen, 5 Serben, 8 Defterreicher, 2 Italiener, 1 Ruffe und 1 Ticheche. Bon ben 28 Deutschen find 20 Saartander, von biefen wieberum wurden 11 getotet. Das Blatt teilt weiter mit, bag beim Betreien des frangofisch-lotheingischen Bobens von frangofischen Bollbeamten bie Bertreter familicher beutiden Blatter, n. a. auch ber bes "Bormaris" und ber "Frontfurter Beitung", trog. Proteftes Jurüdgewiesen murben.

# hilisattion für die Grubenopfer

Der frangösische Arbeitsminister Gebard und der Minifter für öffentliche Arbeiten Potral find nach Merlenbach abgereift, um bie

Einficht getommen, baf in Jucoffamien allein die Monarchie als Stoatsform möglich fei. Der Abgeorbnete erffarte meiter, ban bie froatifde republifonifde Banernpartel in feiner Berbinburg mit bem Mustanbe liebe und eine folde auch nicht muniche. Infolge biefer Ginfentung ber Robitich-Bartej wird bier bamit geredmet, baft Die Streichung ber Rabitid-Manbate rudgangig gemacht wirb.

# Lette Meldungen

# Die Berafungen über das Aufwerfungsgeseh

— Berlin, 27. März. Die Beratungen über bas Aufwertungs-gesetzt in den Ausschüffe des Reichsrats werden am 7. und 8. April vormitiags statisinden. Hierauf sollen schan am 8. April die Plenarberatungen auf die Tagesordnung gefest merben.

# Autisters "Generalfetretar" verhaftet

E Berlin, 28. Marg. (Bon unf. Berl. Barn.) Der Generalfefres tar Rutisfers, ein von verfcbiebenen Staatsunmaltichaften gefuchter ruffischer Frembling, murbe von ber Berliner Ariminalpolizei geitern verhaftet. Rach der Berhaftung Holymanns hatte er besten Wirlin nach icknell um 30000 Mark beichwindelt. Seisbem hiefe er sich unter falfchem Ramen, wie fo viele feinesgleichen, verborgen.

# Berurteiller ungetreuer Beamfer

— Berlin, 27. Marz. Der Eifenbahninfpelter Münch, der einen Raubüberfall auf die Stationstoffe den Badnhofs Zoologischer Gurten erdichtet hatte, um Unregesmäßigkeiten zu verbeden, wurde trop hartnäckigen Leugnens zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

# Das neue finnlandische Rabinett

Stellung der SPD, gur Arage der Landeburteidigung zu außern.
Seine Darftellung deckt sich im allgemeinen mit den frühren Befundingun der Zeugen Wels, Schiedemann. Siampfer usw.
Thenfo dußert sich der Wegheburger Chechüegermeister Be im 8 als folgender Zeuge. Dr. Lueigebrune fiellt dann 200 Pfügen versügen.

# Das Ende einer Kaiser-Tragödie

Die unglötliche ehemalige Kaiserin von Mexito, Marie Tharlotte, die seit 1867 unheitbarem Irssinn versallen war, wurde am 7. Juni 1840 als einzige Tochter des Königs Leopold I. von Besgien und der Prinzessin Lusse von Orleans (der Tochter Ludwig Philipps, König von Frankreich) gedoren. Leopold I., der am 4. Juni 1831 vom besgischen Katlonalkongreh zum König der Besser gewählt worden war, sieh seiner Tochter die sorgsätligise Erziehung zuteil werden. Selbst ein äußerst feingebildeter, liebens würdiger und von seltener Konusarie der Ragarch, der Erziehung zuteil werben. Selbst ein äußerst feingebildeter, liebenswürdiger und von seltener Populartiät getragener Monarch, der leine inklisse aum großten Teil zur Hörderung gemeinnühiger und wohltätiger Zwese sowie zur Hebung von Kunft und Wissenschie eine Tochter durch die tresslichten Behrer unterrichten, die in der Brinzessin die größte Liebe für alle Kunst und Wissenschaften zu wesen wusten. Welte Reisen, die Marie Charlotte mit ihrem Bater unternahm, erweiterten ihren Gesichtskeis, und als sie, kaum erwachsen, ihre Hand am 27. Juli 1857 dem Erzherz og Maximission von Deskerreich zum Bunde reichte, war sie eine der siebenswürdigsten und gebildessen Prinzessinnen an den euroäsischen Fürstenhösen. Ihre Mutter war schan 18sichtiger Ehe mit König Leovold am 11. Oktober 1850 gestorden. Rach der Hochzelt solgte die Veinzessin ihrem Gemahl auf sein herrliches Schloß Miramar bei Triest.

Ferdinand Marimitian Joseph, Erzherzog von Desterreich, war am 6. Juli 1836 als zweiter Sohn des Erzherzogs Franz Karl und der Erzherzogin Sophie gedoren und hatte uch durch große Keisen in alle Teise der Welt, teils als Marincossizier, teils als Brivat-mann umfassende Bildung und große wissenschäftliche Kenntnisse angeignet. Auf seinen Reisen in den Jahren 1856 dis 57 durch die verschiedensten Teile des europäischen Kontinents hatte er die der ferschiedenschaftliche Kennenziernt. Die Sehe der beiben gleichgessynten verschiedensten Teile des europäischen Kontinents hatte er die Prinzestin Charlotte kennengekernt. Die Ehe der beiden gleichgesinnten Gatten gekaltete sich in den ersten Iahren äuherst harmonisch. Gemeinsame Reisen nach Sizilien, Südspanien, Madeira und Braftien schlossen das junge Baar eng aneinander an und die Erzherzogin beteiligte sich mit vielem Eiter an dem vier Bände starten Werteitigte sich mit vielem Eiter an dem vier Bände starten Werteitigte sich mit vielem Eiter an dem vier Bände starten Werteitigte schre, das unter dem Titel "Reiselstizzen" — als Manustript gedruckt — die Eindrücke und Beodachtungen des Erzherzogpaares enthielt. Rachdem der Erzherzog zwei Iahre, von 1857 dies 1859, Generalgouverneur des Lombardich-Benezianischen Königreichs gewesen war, lebe er meist in stiller Juridgezogenheit mit seiner jungen Gemahlin auf Schloss Miramar und nur selten machte das Paar die glänzenden Feste am Hof zu Weien mit.

Die französische Werpedition nach Meriko unter Bazaine und ihre Folgen sollten dem Glück des Erzberzogpaares ein sides französische Ende bereiten Maximilion sieß sich von Napoleon III. überreden, die Kaisertrone von Meriko anzunehmen. Richt zum mindesten war es dem Einsluß Charlottes und ihrem Chegeiz, Kaiserin zu werden, gelungen, Raximilian den Ueberredungskünsten des französischen Hofes zugänglich zu machen. Ein Familienpatt vom 9. April ließ den Erzberzog sur sich und seine Rachkommen allen agnatischen Kechten als Erzberzog von Desterreich entsiggen. Am 10 April desselben Jahres empfing er aus den Honde den Anzeit in Artischen Arrone. Das Baar reiste am 14. April mit großem Gesolge von

aus dem Hartei in Metten Alemante de Eltrade und Landitha die Krone. Das Baar reifte am 14. April mit großem Gefolge von Arielt nach Rom, um dort als strenggläubige Katholiten den Gegen des Papites Plus IX. einzuholen Ende Mai kam das Kaiserpaar in Berarrug an und diest am 12. Duni 1864, vom Judel der Beoöfterung emplangen, seinen scierlichen Einzug in Meriko.

Allein der Mangel an staatsmännischer Begadung, die Unentschießendeit Marimischus, der zwischen der Ideralen und ultrammtanen Bartei seines Stoates din und derschwantligen Andanges ließ das neue Kaiserveich von Ansang an nicht sedenolike, mußte zur Katastrophe führen. Das Jehlen eines sesten opferwilligen Andanges ließ das neue Kaiserveich von Ansang an nicht sedenoliking etischenen. Rergedens versiches Edminite zwischen dem Kaiser und den Indanges ließ das neue Kaiserveich von Ansang an nicht sedenoliking etischenen. Abergedens versiches Edministe zwischen dem Kaiser und den Indanges ließ das neue Kaiserveich von Ansang an nicht sedenoliking etischenen. Bergedens versiches Gegerung der und in seinen Entil klüßen erdisterte die serifolie Partei. Die Rogserung hatte zudem mit der höchten Gehonat zu kämpien und kommen nur mit aröster Mohe in Frantreich eine Anleihe ousbrittgen. Dazu som das Ränselpit Bazoines, der, von ehrzeizigen Klämen. Dazu som das Ränselpit Bazoines, der, von ehrzeizigen Klämen. Dazu som das Rönstelpit Bazoines, der, von ehrzeizigen Klämen arieitet, die Stellung des Krintelligkeit den Ihreichte und öbereichlichen Aruppen und des Kaisersenlichen Krintelligen keinlich und der Republik, dur es z. der vonen die taiserisch weritanischen Aruppen und der Anleihen Geschen der Keinlichen Geschen früheren Bigepräsidente der Republik, dur es z. der vonen die taiserisch meritanischen Einzelen heimisch und offen Zuarez und nahmen schlichlich eine so dere der einstellichen Genebe haltung eren der keinlichen Suarezention ein, den Rospoleon sich zur Justen und Schreichen Berachten und personich und der Kannellung dem Kriek und der Kriek der Kriek der

Einer Melbung aus Paris zusolge ist die frühere nischen Klerus für die faiferliche Sache gewonnen hätte. Dief ent-Kalferin Charlotte von Mexito im 84. täuscht versuchte Charlotte eine lehte Unterredung mit Raposeon III., Lebensjahre auf Schlos Bouchouse bei Brüssel ge- der fia falt abwies und ihr nur den Rat gab, ihren Gemahl zur Abder fia fait adwies und ihr nur den Rot gad, ihren Gemadi zur Abreife aus Mexito zu dewegen. Aber Mazimilion wollte nicht mit der Erinnerung an ein versehltes Unternehmen nach Europa zurücksehren und erbiidte den einzigen Ausweg nur im Rampf die aufs äußerste gegen Juarez und in einem ehrenvollen Untergang.

Gegen Juarez und in einem ehrenvollen Uniergang.

Charlotte vermochte den Strapazen der Reisen und verzweiselten Bittgänge und der dadurch verursachten geistigen Aufregung nicht standzuhalten. Sie brach zusammen und verfiel in u.n. heil baren Irlinn. Im Ivil 1867 murde sie als retiumgelose Krante nach Belgien auf das Schlos Tervieren dei Brüssel und 1879 nach dem Schlosse Bauhoute, auch dei Brüssel, gebracht. Das tracitse Schicksol ihres Gathen, der nach dopferer und erfolgreicher Berteidigung durch Bernat des Obersten Lopez in die Gewalt Juarez siel und am 19. Ivin 1867 mit den Geveralen Ressa und Wirmston nach friegerechtlicher Berurteilung in Caperetaro standvechlich erfchossen wurde das Manet siede Bild in der Mann heimer Kunst. Sie seht ein Dömmerseben und weilt in ihren Träumen dei ihrem Gemacht auf Schlos Miramar, aus dessen wundervoller Besiedhgeschiedendiet ein trassisches Schickal sie in die Wirren einer versehrten Bosist und in die Gesapre eines trügerischen Kaisertraumes getrieden dat. Ihr Bruder, König Beopold II., psiende sie des sienen Lehrent ergelmäsig zu besuchen, doch hat sie weder ihn noch jemals einen ihrer sonsiegen Berwandten und Vertrauten ihrer Jugend wirderertaant.

# Was fagt der Stimmzettel für die Präsidentenwahl?

| Parfeifandidaf iff   | Broun             | 0 | The state of the s |
|--|-------------------|---|--|
| 3dh fandidat iff   | Geld              | O |  |
| aussichtslos und zwedlos   | Hellpady          | O |  |
| in Betracht kommt in<br>Dr. Karl Jarres, Reichsi<br>Oberbürgermeister Duis | minister a. D.    | × | *  |
| Zersplitterung in die nationa<br>Reihen bringt                             | len<br>Ludendorff | 0 |  |
| einseitige Rückicht nach lints<br>treibt                                   | Marg              | 0 |  |
| Bürgertrieg und Zusammenbr<br>verneißt der Kommunist                       | ud)<br>Thälmann   | 0 | Table 1  |

Dort mußt Du das Kreug binfegen. Wahlzeit: 9-6 Uhr. Frühzeitig wählen!

# Verband füdwestdeutscher Industrieller

In der am Dienstag. 24. März, in Karlsruhe unter dem Präsibium des 1. Verbandovorsihenden, Kommserzienrat Stöß, Ziegelhausen-Seidelberg, abgehaltenen 58, ordentlichen Plenarnersammlung des Direktoriums des Berbandes Südwest deutscher Industrieller, an der als Vertreter des Badischen Ministeriums des Innen Regierungsrat Dr. Weißen der Vertreter Weischendungstein Vertreter Weischendungstein Vertreter Staden, die mittlerweise ihren Bürgerlrieg beendet hotten, unterftügten heimlich und offen Jaares und nahmen schließlich eine so brobende Haltung o- en die französischen Truppen enschlich. In vielen Briefen word Charlotte der den europäischen Kraus teilnahmen, sanden zunächt Ergänzung so wahlen Kraus teilnahmen, sanden zunächt Ergänzung so wahlen kiet. Es wurden gewählt und neu in das Direktorium und Unterstützung gesen den merstanischen Woderfand, und als Rapo-tien micht zur Nenderung seines Enstschließen Kraus der Angelean wieden wieden wieden wieden wieden wieden wieden kiet. Es wurden gewählt und neu in das Direktorium aufgenommen: Hobrichteftor hat nan i. Ha. Innwarenindustrie Wiesbach A.C., Wiesbach i. B., Direktor Dr. Danziger i. Ha. für ihren schwer bedröngten Gemahl zu diesen Angelean wieden fie trog ihrer Vielen und Verschließen Ergen und lieb Franzosen. Auch Pies IX., der ganz unter französischen Einstug kand, erteilte Charlotte bei ihrer Arden nurer französischem Einstug fich nicht zum Woschluß eines Konsordsts dewegen, das den werifa-sicht zum Abschluß eines Konsordsts dewegen, das den werifa-siedeltschlußer Allen Angelean gewählt.

Herauf sprach sich das Direktorium nach einem Reserote des Berbandsssphiltus Dr. Mied. Mannheim für die weitere Auferechterhaltung der Badischen Bandesaustragse kelle aus und nahm anschließend einen Bericht des Berbandsssphiltus über han dels politische Angelegen heiten entsgegen Einen weiteren Beratungsgegenstand bildete die Stellungnahme zur Revision der Gebäudeversicher ung in Baden, wazu der stelloetretende Synditus beim Beradung die Bübroeftbeutschen Zudustrieller, Dr. Hartmann. Mannsbeim berichtete. beim berichtete.

Rach Erledigung verschiedener interner Angelegenheiten erftattete zur "Frage einer Umarbeitung des gestendenden Frachttarifinstems" Dr. Löning vom Reichsverband
der Deutschen Industrie-Berlin ein ihr interessantes Referat. Die
wichtigen Aussichtrungen des Referenten hatten aussichtliche Berwichtigen Ausführungen des Reserenien batten aussührliche Berbandlungen des Direktoriums zur Folge, an denen sich u. a. Neichsbahmer Kraus in wirstamer Weise beteiligte. De Argebnis der Berbandlungen wurde erneut in folgende Leitsche zusammengeschit. Da Baden peripherisch liegt, sind Statsseltzus sin der den der Anderschlichen als Grenzland ist Unterklützung durch Seehasen. Aussen als Grenzland der Unterklützung durch Seehasen. Aussen ab nahmetarise über der trodene Landesgrenze eine Lebenonalmendigseit; da Baden an der großen Schissatzskraße des Rheines liegt, ist die schneskliche Einsührung und Ausdehnung der Walse siegt, ist die schneskliche Einsührung und Ausdehnung der Walser umschlichen Wirtschaft fahrt, sondern auch der Guter nicht nur im Interesse der Reinschlichsschlichen und subsehrung nahm das Direktorium nach

Ru Bunft 6 der Tagesordnung nahm das Direftorium nach einem ausführlichen Arberate des Sandifus des Mittelbabilden Brauereiverbandes, Dr. Huber-Karlorube, Stellung gegen die Erhöhung der Blersteuer. Die Berbandkungen führten zur inftimmigen Unnahme einer Entichlieftung, in ber es u. a.

Der Berband Gubmefibeutider Induftrieller feat faut Beichlun ber 58. ordentlichen Blenarverlammlung feines Direttoriums namens ber ibm angeichloffenen babilden und fubmeftbeutiden Brauindufirie icarfite Bermahrung ein gegen ben Borichlag bes Reichsfinanaminifteriums, Die bergeitigen Bierfteuerfage meiter gu erhöhen. Gang abgeschen bavon, baft bie Bierfteuerertrage im laufenden Rechnungsjahr ben Boranichlag bes Reichsbubgets lent icon weit überichritten haben, fomit ein ftichbaltiger Grund für Die Steuererbobung a. Rt. überhaupt nicht vorliegt, wurde ber Regierungsvorschlag, ber bas Genufe und Nabrungsmittel Bier fteuerlich noch bober, als Bein und fogar Gett belaften mill, im Falle feiner Unnahme einen erheblichen Ronfumrudgang im Gefolge haben, ber gerade für bas badilche Braugewerbe tataltropbal mirten murbe; benn lekteres bat burch ben ganglichen Begiall bes früher bedeutenden elläffiichen Abfahmarttes und bie Auflöfung ber ftorfen Grenagarnifonen u. bal. m. berart ichmer notpelitten, baft fent ber Bierausftoft taum 40 Brogent ber Friedensproduftion erreicht. Bahliofe babifche Brauereibetriebe find eingegangen; febr piele felbitanbige Eriftengen murben baburch vernichtet. Die meiterarbeitenben Brauereibetriebe haben ungemein fdmer um ibre Lebensmöglichkeit zu tampfen. Gin erheblicher Brobuttionsrud. gang murbe ben Aufammenbruch noch gabtreicher Brauereibetriebe. lowie vieler mit ber Brauinbuftrie in Berbinbung ftebenber, von ihr lebenber ober fie beliefernber Induftriebetriebe und Induftrieameige berbeiführen auch aum Schaben bes Staates, ber Gemeinben, ber Urbeiter und Ungeftellten und ber gefamten Bolfsmirticaft. Der Berband Gudweltbeutider Induftrieller bittet Die Regierung baber auf bas bringenbfie um fofortige Burud. giebung ber burchaus unbegrundeten und verfehlten Bierfteuerporinge."

Beiter murbe eingehend bergien über bie fteuerliche Bealtung ber Birtidaftsgrundftude ber babilden Brauinbuftrie. Das Referat bierau erfiattete Dr. Bernbt vom Degernat für Steuermefen beim Berband Gubmeltheuticher Inbuftrieller. Bum Ediluft erfolgte ein eingebenber Bericht bes mafferbauteimifchen Beitales bes Berbanbes Gubmeftbeutider Induftrieller. Diplom-Ingenieur R. Aluael. Dozent an ber iechnifden Rochichule Karlsrube, über bie am 16. und 17. Mars in Rarisrube ftatiacfundenen Berhandlungen bes Babifden Candeselettriutute- und Bafferwirtichafterates.

# Tagungen

# Candesverband Badifcher Uhrmacher

Bie uns bie Geschäftsftelle mitteilt, findet am 6., 7. und 8. Juni in ben Raumen ber Sichtballe Seidelberg bie Berbandse tagung Babifder Uhrmacher ftatt. Die Tagung ift mit einer großen Ausftellung von Uhren, Gold- und Silbermaren, Maschinen usw. verbunden, bei welcher auch die wertvolle Uhren-lammlung des Directors Marfels gezeigt wird. Um Somiag. 7. Juni, sinder abends das Fest dan kett statt, woder die von den Dannen des Bandesverbandes Badischer Uhrmacher gestistete Fahn veringeweiht wird. Um Montag, 8. Juni, wird bei eintreserder Dunselheit ein großes Feuerwerk mit Schloßbeleuchtung statistuden. Der Dienstag ist für Besichtigungen und Ausstüge reservert.

utrieben ware und die Bale bewunderung verwechselte. Gottfrieb Reller.

## Runft und Mufit in Berlin

Bon Oscar Bie

George Rounault, in Baris febr en vogue, ftellt bag erfte Mal in Dentichtand bei Alecht baim aus. Er ift ein Schuler von Moreau, von bellen Runfigewerblichteit er nichts geerbt bat, aber er ift ber Direftor bes Mujemms, in bem beffen Radian vermaltet wirb. ist der Direktor des Muleums, in dem dellen Nacklaß verwaltet wird. Er wuchs mit Lan Donaen zusammen auf, aber wührend dieser der elegante Maler der Variler Gelellichaft wurde, blieb er dei proletarischen Stoffen und wurde kaum beachtet. Der Kunsthändler Ibaliard, der lämtliche Ipprefilonitien auf den Markt aedracht bat leete auch leine Bilder in das Magazin, um den Tag abaumarten, an dem es Zeit wäre, ihn berauszudringen. Kun ist es geschehen, Run spricht Karis davon. Wird man in Berlin auch mit ihm viel Aufbedens machen? Seine Calés, Aktulke, Kingkampler, Gerichtstanne und Affie find dehr ichattige Bilder. Die Lopen wachen aus einem dunftlen Hintergrund mit einer Daumierschen Arechbeit beraus. Grane Schatten, rokultage Rieischöhne, fröftige Papisanomien, icheinbar stratzet und doch von einer unbedingten Meisterlichkeit im Sin der Linie und Karbe, besonders der Kopf eines Berwundelen, der eine Lituiert und doch von einer unbedingten Melterlichteit im Sin der Linie und Karbe, besonders der Kopf eines Berwundeten, der eine Sumphonie getönter Kläcken darstellt. Bei aller technischen Macht, ich sürchte mich vor dieser Dunkelbeit. Ich aebe in die große Mauarrellausstellung, die die Sexession in diesem Krübiender vor ertausstellung die Sexession in diesem Krübiender vor die die Beschrift zu der nur einige Bastelle und Kleitische gesting find der Lechnift, zu der nur einige Bastelle und Kleitische gesting find der har verden Beite. Das Noweell der und Blaftiten gefügt find, hat ihren großen Rein. Das Aquarell but-bet teine Bermifchung und Berwifchung. Es verrät die Leichaung auch in der Farbe. Es ift die Brobe auf die leite Beberrichung. In hundert Urien bietet es fich dar. Bold fubfiantieller, bald freinioiger, oder netufcht ober maleritch, oder fliesenhaft, oder beforatio oder feinftrichlich, plafatmößlig, bilbbaft, illuftrativ, miniaturhaft - man tann fich nach Belieben ausfuchen, wird aber irgendwie immer entnicht lich nach Belieben ausluchen, wird aber Irgendwie immer entrickt iein von der Unmittelbarkeit des Bortraas und der Bielfältisteit der Anichauuna. Schon loielen die Reilen wieder eine aroke Kolle. Das Ause des Walers mandert durch Italien und den Orient und fünst im Nauarell am ichnellten seine Einbrücke auf. Es ist eine aewaltige Auslielung. ist 400 Rummern heimalicher und fremder Landicht und der ungöhigen Inpen wandelnder Menschen. Die dien, den den Dünen von Teierling, die merkwürdig sarbisen Krauenzimmer von Otto Bir, die großen toloristischen Westalentöpse von Kelixmilier, die reizenden Stagen von Kelixmilier, die reizenden Stagen von Kinetti, die sobellose Technik von miller, Die reigenden Stiggen von Finetti, Die indellofe Technit von haben ibm, geholfen wie Beriett, Friedrich Sollander, Benauft,

fildliche Bifionen, Sedenborfs portugiefliche Bhantafien, die flirrende Welt von Kraustopf, das talte Benedig von Linde-Walter. Opplers mondaner Strand, Spiros lachliches Spanien, Wastes lächiges Stattlen — alles ift nichts gegen Walchenfee und Schweizerbilder von Corintb. Der minierliche Balchenfee ift eines ber größten Dei fterwerfe tieffarbigen, innerlich erlebten Aquarells. Seine Frau Charlotte Behrend ichreibt im Natalog ein paar lehtreiche Worte über die mühlame Entliehung bleier Arbeiten. Man liebt es ihnen nick an. Und wie sart dieser Mann fein fannt Eine Susanne banat do neben, buftiger als fie je Baris getraumt bat. Er bleibt ber Grofite

Mus ber Mufit habe ich eigentlich nur Tangeriiches zu ermab nen. Das Kurfürstendamm . Theater gab eine französische Operette Phi Bhi, die in Baris an taufend Mal gespielt worden ift und auch in Wien thren Erfolg hatte, aber hier etwas fabre liegt. Es komme mir jo vor, als ob die Parodien auf die Antike jeit Offen.

mechtel hat, während seine Frau Gemahlin mit einem jungen Prinzen sich amüsiert, und siggar Berlstos wird gewürdige auf der Szene zu erscheinen. Christin ist in Waris der Komponist des selchten Genres und hat in diesem Wertschen, das seine dreizehn Iahre allst, vielleicht als erster den modernen Ahythaius vorausgeahat, aber debei immerdin is wenig Einfälle gedadt, daß ihn die Gegenwart verschlingen mußte. Es sommt nicht viel beraus dodei. Der leichte Schmung, den das Auftritisslied von Frau Phidias hat, dieide vereingelt. Ein großes, eingefügtes Ballett, das dier von Iusia klamt und ihrer Schule egecunert wurde, ermüdet. In Paris hört mund oliche Dinge nach dem Diner, sie werden ohne Wintstgetzt gespielt und verungen und verungen, und verungen und verungen kollimen. medstel hat, während seine Frau Gemahlin mit einem jungen Prin-

soiche Dinge nach dem Diner, he werden ohne Wingingreit gespielt und gefungen und gelanzt, man freut sich an einigen Kofismen, Phi-Bhi ist nämisch Phidias, der mit Aspalia ein Leckelnach mehr an einzeinen Enthüllungen, ichäfert mit den Girfs, die als Delsert mit dem keinem Lässel des amisierten, und nimmt es als Delsert mit dem keinem Lässel des amisierten Geistes. Wird man noch dreizehn Jahren frisige und deutsch, so belokeicht einen die Weineut, daß ein Künstier wie Wallbert als Biblias auf die ichiese Edene kommt und Morgam seine unerschöpfliche Komit der ichiese Ebene kommt und Morgan seine unerschöpfliche Komit bergeben muß, um den Diener Rieviamanos lebendig zu erhalten. Da hatte ich dei Resson mehr Bergnügen. Dieser geschieste Mann, Ersinder, Direktor Manager, Komponist. Pianisk dat Ede Josanenstroße und Kürslirstendamm einen Laden ausgemacht, mo er in einem ffeinen Sool in Stil ber alten Rabaretts mit allererften Aruften Repnen oufführt, beren Texte und Melobien von bort ihren Weg ins Bolf nehmen und fich einer ungeheueren Popularität erfreuen. Gein neuftes Opus heißt Mabame Renue. Biele

Es wurde vieles ertraglicher werben, wenn man weniger felbit. | Abilipo Franc, bie garten Improvilationen von Berion, Grokmanne | und er felbit bat eine Fulle von Mufit barüber geschüttet, lelle und te Tanne und Couplets, befonders das eine von der b iff, das man bard in jedem Haufe hören wird. Wie er da am Ala-vier sigt und seine Sachen begleitet, einen scharfen Rheithmus in den Fingern und das Auge straff auf die Technik der Bühne ge-richtet, reprösentiert er den Igo des energischen Unternehmers von Opereite und Kadarett, der in Berlin, vom Genre gang abgesehen. eine viel disziplinieriere Organisation erreicht, als manche Oper. Er hat ben trodnen humor von Schäffers, die Bermandiungstunft von Fuß, seine Frau, die Diseuse Eriholz, eine amerikanische Ergenvirlingerin Panne, ein Parifer Afrodatenpoar, die unvermeidliche Eruppe von Girls, ein paar technische Kunftkilde aus dem Casino de Paris, die reizende Soudrette Elli Leur, und konst noch allerlei Mitroftionen aur Berjügung, auf die hin er die Jäden seiner Revousphantasie spinnt, daß sie nicht zu viel Zusammenhanz deben, sondern sieder alle Mödlickseiner großischer Eläge, überreichender Deforationen süßer Kostingen und aller Gehrinnisse au Annen erschingen. Im Marifer Siel eilst es abmodische angese Sie. Banna erichöpten. Im Parlier Sil gibt es abweckselnd große Sze-nen auf der Bülsne und während des Umbaues kleine Szenen vor dem Borbang. Als Kenner technischer Schwierigkeiten bewurdere ich die Lückenlosigkeit diese Apparates. Ganz leiten tritt ein Rito-riando ein, meistens springe Sinn und Will Schlag auf Schlag über. In einer dynesischen Stadt sindet eine Noadentanzisene mit Mordtaialtrophe state und sofort soringen Schäffers und Fuß berone, um fie der bem Borhang berzerschütternd zu trovestieren. Pföhlich er-leben wir eine ganze Geschichte des Berliner Gossenbauers von der tseinen Filderin über den kleinen Cobn, den Kirdorfer, die Borrisons, den luftigen Chemann zu einem parodiftischen Finale von Rel'on. Eine Kielnbohn rennt durch eine Kinoloudschoft mit dem Dinlog speier Personen. Beuchtende Hamosonsphott mit dem Dinlog speier Personen. Beuchtende Hamosonsphot bilden einem entzilldenden Relgen. Schuppice Arme fpielen Nguarium. Maddame Revue singt ein Coupsie von Hollander, dessen Auflen Dert die Aimosphäre Borlins besser tennzeichnet, als ganne Eckerien oder Bibliotheten. Kleiber dirigidet in der Bhildarmonie einen Balzer-abend. Die hobe Kunst keigt nicht berad, indes sie eine Fosge

von Weber, Beethoven, Mogart, Lanner und Stroug, alles in bemielben Dreivierielintt und boch jo verschieben nach Temperament den Preinserkeitet und doch jo derigieden nach Lemperament und Intuition vor uns muligiert. Beethovens träftige Hond auch im tseinen Format. Mozoris unverwüftliche Liebe zum Leben, Webers zure Komantit, die Wiener Sommerluft von Lonner und die Weitwalzergeberde der Familie Strauß, es ist eine historische Entwicklung aus Menusti und Scherzo zur Wiener Landebeit, die dier übern grünkten Frühring erkebe. Wäre solch ein Abend früher möglich geweien? Es ist die Erfurcht vor einer Junft, die uns beut in ben Beinen liegt, aber einft in Ropf und Sperg faß.

# Städtische Machrichten

Aus der Stadtratofitjung vom 26. Mary

Die Bereitung ber Boronichlage für 1925 murbe forigefeht.

Die Voranichläge ber Werfe,

bie bas Kalenderfahr 1925 umfaffen, find bezüglich ber Einnahmen in der Hauptiche nach den Ergebnissen in der Zeit vom 1 April die Jauptiche nach den Ergebnissen in der Zeit vom 1 April die 30. September 1924 unter Berücklichtigung der Tarissessischen nach den Beschlüßen der siddt. Kollegien vom 9. Januar, sowie 10. und 11. Juli 1924 ausgestellt. Den Kohlen und Materialfosten Gegen die Breise von Ansung Ottober 1924 zugrunde. Die Zahl der Beamen, Angestellten und Arbeiter ist trop Betriebssteigerung dauptläcksich durch Abdaumochnahmen von 954 in 1924 auf 757 in 1925 alse um 197 Berignen zurücksonweren. 1925, alfo um 197 Berfonen gurungegangen.

Bei dem Wafferwerf

wird wie in 1924 mit einer Wasserberung von 12 000 000 Kbm. gerechnet. Einschmen und Ausgaben gleichen sich aus, sodos ein Reingewinn für die Stadtfalse nicht in Frage tommt. An außerserdnetlichen Aufwendungen sind vorgesehen 74 800 M. für Wasserserdnischen Aufwendungen sind vorgesehen 74 800 M. für Wasserserdnischen Aufwendungen sind vorgesehen 74 800 M. für Wasserserdnischen Beitriedermitteln verden, 60 000 M. für Reuanschaftung von Wassersernischen bestritten werden, 60 000 M. für Reuanschaftung von Wassersernischen, und 79 000 M. suberiegung einer 300 mm Wasserseitung nach Feudenbeim.

Im Boranichlag des Gaswerts

wird mit einer Goserzeugung von 28 000 000 Kbm. (1924 -23 000 000 Rbm.) und einer nuigbaren Abgabe pon 26 320 000 Rm. gegen 21 620 000 Rbm. in 1924 gerechnet. Hierzu find unter ber Annahme, daß infolge der Indetriebseigung der neuen Dsenantage aus 100 Kg. Robien 40 Kbm. (1924 — 31 Kbm.) Gas gewonnen werden, 70 000 Tommen (1924 — 74 200 Tomnen) Robien ersordrich. Der Erlös aus Rebenprodusten ist zurückgegungen, teils wegen geringeren Ansalls infolge Indetriebnahme der neuen Dsenantage, teils durch Rückgang der Bertauspreike. Aus diesem Grunde und da überdies gegenüber dem Wormschaftag 1924 auch dem Grunde und da überdies gegenüber dem Vormschaftag 1924 dauch dem Grunde und da überdies gegenüber dem Vormschaftag 1924 dauch dem Grunde und da überdies gegenüber dem Vormschaftag 1924 dauch dem Grunde und da überdies gegenüber dem Vormschaftag 1924 dauch dem Grunde und da überdies gegenüber dem Vormschaftag 1924 dauch dem Grunde und da überdies gegenüber dem Vormschaftagen gestellt dem Grendelle erwählt werden find gehr den Vormschaftagen Vormschaften dem Vormschaftagen dem Vormschaften dem Vor maffigt worben find, geht ber 10progentige Anteil ber Stobifaffe an den Berkaufserlösen trog ber wesentlich erhöhten Gesabnabe von 487 000 M. im Borjahr auf 466 000 M. nurück. An außerordenklichen Aufwendungen sind bediglich 50 000 M. für Gesteltungsanschlisse und 60 000 M. für Revenschaftung von Meisern angefordert.

Beim Cleffigliatswerf mird eine Stromerzengung einicht, bes Strombezugs von fremben Werfen von 33 000 000 RWSt, gegenüber 32 000 000 RWSt, in 1924 und unter Berudfichtigung ber Berlufte mit 15 Brog. (1924 = Bros.) eine nugbare Abgabe von 28 000 000 RWSt. (1924 26 850 000 RWS.) angenommen. Auch hier finst der löprosensiae Antell der Sadt am Erlös aus der Stromadgade trog der erhöhten Erzeugung wegen der gegenüber dem Boronschiaa 1924 ermähigten Strompreise von 348 000 Mt. auf 323 400 Mt. In außerordentsichen Auswendungen enibält der Boronschiag nur je 30 000 Mt. für Kadelanschlüsse und Renauschafzung von Jählern.

Der Rofengarten (flädt. Fest und Konzertsaal) ersordert einen Zusch uß von 131 700 Wart gegenliber 10 000 Mt. in 1924. Diese Berschlechterung des Abschlusses wird haupssächlich durch deingend notwendige, nicht mehr verschlebbare beuliche und maschinelle Instandsenungsarbeiten (darunter allein für die Instandsehung des Musensaches 45 000 Mt.) und Ergangung von Einrichlungogegenständen verursacht. Im übrigen ift ber Woranschlag auf der Jahl ber Beranftallungen usw

im Jahr 1924 aufgebaut. Bei ben findifigen Friedhofen

steigt der Bedars von 36 000 Dit, auf 131 000 Mt, und zwar haupt-fächlich durch Mehrauswendungen del der bautichen und gürtne-rischen Unterhaltung der Friedhöfe, die sazungsgemäß nicht durch Gebührenerhöhung gedeckt werden kannen. Es kommen hierbei insbesondere in Frage der Um- und Erweiterungsdau einer Leichen-halls im Friedhof Feudenheim, um die Einfuhrung des Leichen-hallen,wangs auch in dem Borort Feudenheim zu ermöglichen, somle die Einrichtung elektrischer Beleuchtung in den Leichenhalten Ret-farau und Sandhofen. Auch die Uniterhaltung der Kriegergeaber, namentlich in ben Bocorifriedhofen erfocbert einen

Schongeit für Steuervorausgablungen

Die Schonzeit, innerhalb ber bie Borausgahlungen für Stadt und Arels auf die Grund. und Gewerbefteuer des Rechnungssahres 1925 nach dem Fälligkeitstage
13. April, Juli, Oktober 1925 und 15, Januar 1926 ohne Berechnung
von Berzugszuschlägen bezw. Berfäumnisgebühren und Stundungsglufen entrichtet werden können, wied auf vier Wochen seif-

Weltere Mehraufwendungen für die Boltsichule

Durch die neuen Gefejte fiber Menberung bes Schulgefebes und bes Gefeges vom 23. Marg 1923 über ben Aufwand ber Bolto-ichnie entfteht ber Giabt ein Debraufmanb von 240 000 DR., der noch in den Boranichlog 1928 aufzunehmen ift.

Musban der Elifabethichule

bisherigen Riaffen ber Ellfabethichule und mit ber leber-

nahme ber baburd fpater etwo emiftebenben Roften auf die Stadt

Die flandige Tariftommiffion der Reichubahn

tagt am 31. März und 1. April in Heidelberg. Um bei dieser Gelegenheit auch mit den Wannheimer Wirfichaltstreisen Jühlung zu
nehmen, werden die Herren am 31. März, nachmittags zu einer Aussprache nach Mannheim kommen. Stadt und Handelskammer haben beschlossen, die Tellnehmer zu einer Hasen und fahrt und einem Wendelsen im Volengartenressaurent einzusoben und einem Abenbeffen im Rofengartenreftaurant einzulaben.

\*Mannheimer Geschichtsblätter. Das soeben erschienene März-hest der vom Mannheimer Altertumsverein heraus-gezebenen Mannheimer Geschichtsblätter enthält einen Aussag über die Bangeschichte der Sternwarte von Dr. ing. Wilhelm W. 33 of si-mann, serner Beiträge zur Geschichte der Familie Kodell von Dr. Karl Speyer, und Eriumerungen eines alten Mannheimers aus den 1860er und 1870er Jahren von Joseph fin stell. Berschiedere Leinere Beiträge miet Dr. Grong Wan und des Wennheimers Gladere leinere Beiträge wie: Dr. Franz Man und das Mannheimer Kinder-est, Freiherr Franz von Roggenbach, Kunstleben in Mannheim und heidelberg um 1850, die Mannheimer Bauordnung von 1822 versollstundigen den Inhalt biefes Beites.

\* 0.6.6. Um morgigen Sonntog tritt ber Sommerfahrplan ber D.E.B. in Rraft, ber gegen ben Binterfahrplan bebeutend er-weitert ift. Raberes im Ungeigenteil.

\* Freibant. Laut Mittellung des Stildt. P. hrichtenamis murden auf der Mannheimer Freidant im Mona. Gebruar 3560 kg Fleisch vertauft (13% Kübe, 1 Rind, 2 Kälber, 6 Schweime und 1 Pferd). Die Berbraucherpreise — für se 1 Bjund — waren sol-gende: Kuhsleisch und Kindssellich 30—60 Pfg., Kaldsseich 50—55 fg., Schweinefleifc 50-60 Big., Bferbefleifc 15 Big., getochtes Stelle 40-55 Big.

\*Wiedereröffnung des Friedrichsporfes. Wir machen unfere Lefer auf die in diefer Aummer erfcheinende Anzeige der Friedrichspartleitung aufmertsam, wonach mit bem 1. April die Tore des friedrichspartes wieder geöffnet werden. Die gahlreichen Kongert besucher und insbesondere der alte treue Stamm von Barkabonnenten wird diese Rachricht mit freudiger Genugtuung begriffen, umsomehr, als der früher besiedte Rodus wieder eingesuhrt wurde, wo noch die Abonnenten zu den Konzerten freien Zutritt haben.

\* Aleinseuer. Beim Warmen von Bad ober bergl, auf einem Gasherd geriet Donnerstag abend im 2. Stad bes Hinterhauses G 3. 12 mabrend ber Abwesenheit der Wohnungsinhaber die übertochenbe Fluffigfelt in Brand. Das Feuer mar beim Eintreffen ber um 7.11 Uhr atarmierten Berufsseuerwehr burch Hausbewohner bereits gelöscht. Der entstandene Schaden beträgt eina 20 Mart.

\* Stauberplofion. Bei ber Firma Gads u. Cie. M.G. in F 7, 20 brach geftern vormittig infolge einer Stauberpfolion ein Brand aus, ber von ber um 8.36 Ilhr alarmierten Berufofeuermehr mit brei Schlauchleitungen in breiftundiger Tatigfeit getofche murbe Der Schaben ift bebeutenb.

\* In Brand geratener Strafenbahnwagen, Bermuflich infolge Kurzschluß geriet gestern obend im Betriebsbahnhaf an der Collini-fraße der Kollettor eines Strafenbahnwagens in Brand: Das Beuer war beim Eintreffen ber um 7.11 Uhr alarmierten Berufsfeuermehr fcon gelofcht.

Dorträge

\* Augenboorirag. Rady furger Unterbrechung fand die Bor-"Jugendvertrag. Rach futzer Unterbrechung fand die Bortragderie .Atingende Jugend" von Reichdingendiestelär Stoelbner Freitag Abend üben Fortgang mit dem Thema .Das große Fernweb, das religiöse Broblem den inngen Men den inngen Men ichem Bortzen som derzen sommenden und zu Derzen gehenden Worten sprach der Nedure von dem, was der Jugend derz voll Web erstillt, von dem, was her himandreibt and dem Häner von dem, was der Jugend derz voll Web erstillt, von dem, was he himandreibt and dem Häner der Webenden Lärm, was sie himeinitreibt in die Grille der Aatur, auf die aussichtsteichen deben der Berge, dinein in grüne Webend des Windes, der durch der Baume Wipfel sährt, von dem, was sie derwegt am nächtlichen Lagerseuer, wenn sie iraumwerloren dineinsicht in die ladern Der Stadtrat erflärt fich mit dem vorläufigen Aufbau Trop ber baterländischen Kundgebung war ber Abend gut be-von 3 Rlaffen mit dem Lehtplan ber Oberrealichule auf bie facht. Es bleibt ber Wunfc, bas die folgenden Bortrage die Gergen genmt fo ergreifen möchten

### Dereinsnachrichten

\* Der gemeinnufige Bereig Maunheim - Waldhof fannte biefer Toge, nachdem durch die allgemeine ichlechte Bage die Vereinse mitigfeit länger wie 10 Jahre ruhre, wieder seine 1. Ge ne e al vort an m l'u ng odhaften und das volldeseite Lakal, sowie die mit das dappelte der Vorkriegszeit angewachsene Mitigliederzahl deweisen das große Interesse allerseits für die guie Sache. Der pron. Vorsihende Herr Weiter die eing at in er und der Schriftsührer Herr Hinze gaden ausglührlich Versicht über die Tätigkeit des Vorsihnendes in den kurzen Bochen seit Wiederbeledung des Bereins, sowie über die erste Einsaude an des Bürgermeisteram Rambelm, der eine persönliche Berdundsung mit dem Stellvertreter des Oberdürgermeisters über die eins gewebenen, für dem Stellvertreter des Oberdürgermeisters über die einspeckenen, für dem Stellvert unsungänglich notwendigen Berdelsungen folgte. Sämtliche zur Borlage gebrachten Buntte merken erfortert mis Ausbewang der Bednüberführunge dem Berdiellung begerungen joine. Samiliche zur Boilgos gebrachten Printer wurden erwiert, wie Aenderung der Behnüberführung, dezw. Herbestung der Etraße und Gehwege dortseblt, die Kadellegung, die Erstellung einer Bodeonstalt im Altrein, den Sthönsen im Gradinald und an geeigneten Päägen in Baldhof, Luienderg und Gortenstadt, rascheste Erstellung von Bedürfnisanstalten, seiner Beildenwoge, eines Kinderspielplatzes mit Anlage, von össentlichen übren, Wegnahme des Schuldausgames, der in seiner lestigen Gestalt ein traurioes Etaditbild dieset und durch einen Stafetenwam erseht werden murde die Wiese. einen Sindreinzaum erfeht werden mühte. Außerdem wurde die Weisterführung der eielte, Straftendahn durch das Innere halbhofs und nach der Garienskadt angeregt und eutipt. Barickläge unterbreitet, die Beteiligung an den öffentlichen Fuhrleiftungen, sowie die Errichtung einer Zahlflelle und eines Wachenmarties, endlich auch ein näher gelegener geweinsamer Friedhof verlangt. Die einzelnen Punfle wunden nach längerer Durchsproche nom Burgerm. Umt durchweg einer gelegener geweinsamer Friedhof verlangt. ellige Forderungen anerkannt und Borlage und Befürwortung beim Stadtrot zugefant. Der Gemeinnunige Berein wird jeden Punkt eingeln die gu feiner Eelebigung weiser verfolgen und für schneliste Durchflihrung se nach Dringsichkeit und Geldmittel bei den guständigen Durchflihrung le nach Dringlichkeit und Geldmittel bei den zuftändigen Inkanzen eintreten. Rach Borioge der Rechnungsführung durch ben Rafter Herrn Sein ich in t und Entlottung deskelden murde die Borkondswahl durchgeführt und der diskerias Borkond murde die Borkondswahl durchgeführt und der diskerias Borkond murde die Unternaumahl von der der der Derensfählt. Weiter wurde die aktine Beseiligung an dem Sommerkagsgag in Kockhol am 29. März deichlotten und von verschiedenen Antragen Rotiz genommen. Jum Beschlusse der Berfammtung ersuchte der Borispende die Mitalieder, die seinberige rege Amelinahme für den Berein auch weiterbin zu zeigen. Dann muß es gefingen, and den Berein auch weiterbin zu zeigen. Dann muß es gefingen, and den Bereinebindell wird, emporzubringen und für die Ainwodverschaft manches ungenehme und nötige zu erringen, was das Hauptziel des Bereines ist und bleiben soll.

# Deranstaltungen

Iheaternacheicht. Die heutige Uraufführung von Blume's "Fahrt nach der Südsee" im Nationaliheater sindet in An-mesenheit des Dichters und sührender Berfönlichteiten der Theater-welt, insdesondere erster Berliner Kritifer statt.

\* Der Commerfagegug auf bem Binbenhof finbet bestimmt am Citermontag. 18. April fratt. Aufftellung bormittags 11 Iffe



Ausgabe. Geff. Bestellungen blifen wir uns frühzeifig übermitieln zu wollen.

Kunft und Willenschaft

Der Gegebniffe ber Aenbrandforichung. Der beutiche Rembrandtjoricher Bilbeim B. Balentiner bat in einem in Bonbon verftigerten Sammelbande von Beldmungen aus bem Besith des Cart of Daltonsie eine interessamte Beodochtung gemacht. Die Biditer galten sopt somtilich als Arbeiten Rembrandts, dessen Handlicht in seiner mittieren Zeit sie in der Tot seht ühneln. Wie num Wischem von Bode auf Grund der seinen Berössenlichtung Kalentiners in "Amst und Kisnisser" berücktet, handelt es sich um die Reste von Stinzen bis dern von Rembrandts Schüler Ricolaes Raes, dem seldständigken und ticktigken under den Gesossenlichen des Meisters. Diesem sehr verwandt sind schon die Rotive der religiösen Komposition. Willein gegenüber der auch dei größter Flüchtigkeit regelnähig gleich geschlossen und bisdemäßigen Anordnung, gegenüber dem boben Beritänduls in der Andrugung des Detrilis del Rembrand bisdem Paes in iher Flüchtigkeit weist weder glücklich im Ausbau, voch sein empfunden im Detail, gelegenstäd kröst von puppendazier Robeil. Es sind isliende Versuche, des Motiv eines Bildes zu finden. Die merwolisse Fessistung aus den zahlreichen klüchtigen Befin bes Carl of Daltoufie eine intereffante Benbachnung gemacht. Andeil. Es find ischende Berfuche, das Brotin eines Bildes zu finden. Die wertvollte Feststellung aus den zahlreichen flüchtigen Federstigzen für religiöse Darstellungen, die nur gang ausrachmsweise von dem Meister ausgesicher zu sein scheinen, ist der Rachmeis, das das große, lange als hervorragendes Wert Membrandes bewanderte Bemälde: Christus segnet die Kinder, in der Kandaner Racionalgolerie, ein hauptwert von Ricolaes Mes aus leiner frühesten Zeit ist. Sehr viel reicher ist unter den Beichnungen die Zahl der Enimärse sür die großen Gestalten alter Frauen, die Kembrande besonderts nache kommen, und die den Romen rrauen, die Rembrandt befonders nabe tommen, und die den Romen hes Mass besonders berühmt gewacht haben, das sie ihn in den Hos Mass besonders berühmt gewacht haben, da sie ihn in den Homptoersammlung Europos vertreben, wie z. B. das "Tischgebet" im Amsserdamer Beichsmuleum. Bon undefannten Wersen des Moss sauchen aus englischen Peisondessie verade jeht mehrere interzessen des Silder auf, 2. Dar Handel mit der Gemülefrau" auf dem Maert in Dirdrecht, bei dem der Künftler seine aanze Hamile vorblicht; auch der Hausdund sehlt nicht, den Moss oft auf seinen Widern angebracht hat

fle wird den Schüferinnen zur Auslie für eigene Bortröge wirischafts- ivos der Einschrünfung ist Audolf Grenings Leiftung als Balette wissenlichaftlichen und geographischen Inhalts. Anntliche Befannts- doch zu werten, neben ihm besonders Carla Reller als Fräusein machungen, Handels- und Anzeigendeil dienen den inafichen Nebun- Beier zu nennen. — Die Wirtung des Stückes war tiefgebend, der gen (Zeilungsausschnitte) in Handelswiffenscheft und Bottswirtichafts-Ein ausgesprachenes Topesmiffen und Togestonnen mirb baburch angeeignet, daß mon der Cffelten- und Devisenberechnung ausschlichlich die Kurse des seinen Vorsenberichts augrunde legt. In diese Form der Arbeitsschule versuchen die Schülerinnen kerner, sich ihre eigenen Lehrbücher zu schoffen. So erarbeitet sich sebe Stifterin durch Cintragungen in leere Umrificarien einen eigenen Alfas wirtichafissegeographischen Indales. An der Kand von lesbippassichneten Aurpen wird bas Ebben und Aluten bes Wirtichaftelebens ver folgt, und indem man Johien, Berbaliniffe und Begiebungen fort-gesett in Zeichnungen ausbrudt, frellt fich sebe Schulerin im Laufe ber Zeit einz eigene Sammlung von Anschauungsmitteln ber. st.

# Theater und Mufik

in Dortmund. Mus der an 3bealen armen Zeit ragt ein Ibealist hekvor, wird ein Menich aus ibealistischem Drange, aus dem Triebe gum Guten, gum Selden einer Welt gegenüber, die, wie hans Frand einmal fo bezeichnend sagte, "nur noch Imede tonnte" d. h. moterielle Borteile greifbur vor Augen sehen muste. Sier in Selmut Ungers neuem Drama: Paleite, ober Ein Helb biefer Zeit aber fest ein Menich seine Ehre vor ber Welt aufo Spiel, wied er aus verzweiseltem Webesbrunge bermus zu dem, was die Menschen Dieb nennen, um dem vom Auto des Schieders lödlich verlegten Rinde die leite Freuds auf Erden zu beneiten. Heinzeisig mirft Unger im tebenden Sirom des drömnstischen Geschebens helle, grell aufleuchtende und aufrütztelled Lichter auf den Geschebens helle, grell aufleuchtende und aufrütztelled Lichter auf den Gest der Zeit, die alles besitzt, nur nicht die Liebe. Wenn der Beilenschafter von dem Helden vertündet, daß er von der neuen Lusseuche befallen sei, die Menschen bestern zu wollen und sich außerdalb der Geschlichaft stelle, weil er anders wolle als sie, werm der Arzie er Geschlichaft stelle, weil er anders wolle als sie, werm der Arzie er Wedenfan neunt, aus Liebe, um einem Kinde, das einen beiten gescht, ein Lebes Michale zu Schaffen in einer Minde Marfi in Dirbrecht bei dem der Künstler seine ganze Homilie vorstührt; auch der Hausbund seht nicht. den Mose oft auf seinen
Micht: auch der Hausbund seht nicht. den Mose oft auf seine
Micht: auch der Hausbund seht nicht. den Mose oft auf seine
Micht: auch der Hausbund seht nicht. den Mose oft auf seine
Micht: auch der Hausbund seht nicht. den Moses oft auf seine
Micht: auch der Hausbund seht nicht. den Moses oft auf seine
Micht: auch der Hausbund seht nicht. der Achteure Abdagogen weisen auf
Micht: auch der Hausbund seht nicht.

Die Zeitung in der Zeitung für den Schule nicht des Kadurents, der Freundsche Kentschen in
die hobe Webe uit ung der Achteure Abdagogen weisen auf
hie hobe Webe uit ung der Achteure Abdagogen weisen auf
hie die Abstellung der Freundsche Kentschen, des Beiteleiten Kintellenn, auf der Freundsche Kentschen in
die hobe Webe uit ung der Achteure Abdagogen weisen auf
hie die Abstellung der Freundsche Kentschen, im der Kindelt Krahms abit bem Kindelt Krahms abit ben Kuntellung auch bei Freundschen in
die hobe Weberung der Freundsche Kentschen in
die Unter Eine Gelichten Micht.

Die Derimmehre
Ticht din. Einen überzenwenden Beweis sie der Kindelt die fie
Andersung abt der Achteure Behaben der Freundsche Kuntellung der Freundsche Kuntellung der Freundsche Kuntellung
kanntlichten Behaben der Hausbalten micht erfellt der Wechten
Michtung von Ihre fin micht erfelte kindelt fiellie der Spieleiter bei Baleite un seht geniter wie der geste einer neuen (ober derflechten die Beichtung der Freundsche Michtung
kanntlichten Behaben der Freundsche Kuntellung
kanntlichten der Freundsche Kuntellung
kanntlichten Behaben der Freundsche Kuntellung
kanntlichten Behaben der Freundsche Kuntellung
kanntlichten Gesche Kuntellung
kanntlichten Behaben der Freundsche Kuntellung
kanntlic

Erfolg unbeftritten und flart

( Munnheimer Aliniller auswärfs. Sans und Bene Brud) find von dem Berftand bes Rolner Ronfernetoriums eingeloden worden, antählich des Währigen Judiläums, in einem der drei Jestfonzerie im Mat neben endern bekannten Künstlern, die aus der Anstalt hervorgegangen sind, wie Dr. Ludwig Wüllner, Abolf Busch, Elln Ren, Alfred Höhn u. a. mitzuwirfen.

# Literatur

\* Mus einem Rünfterleben. Bon Balbemar Maher. Borlag bon Georg Stille, Berlin, — Millen hinein in bas internationale Blufifleben vor und nach der Jahrhunderivende, führt und bas vorliegende Bert. In froblichem Blauberich erzählt Balund das vorliegende Weef. In frohlichem Blauderiod erzählt Waldemar Mener, der zu den bedeutendiften Geigern seiner Zeit gebörte, von schwerze Augendpeit, der die glängenden Wanderjahre durch Frankreich, England, Aufland folgien, und die dan den Jadeon reichsten und reisten Schaffens im Berliner Mustleben gekrönt wurden. Die Arimmerumaen au eine lange Verhe bedeutstere Auflähleiten famer Bersonlichteiten des öffentlichen Lebens der lehten Jahr sehnte (wir nennen aus der Lälle nur: Aoseph Joochim, Sichard Wagner, Sarah Bernhardt, Max Reger, Anton von Werner, Adolph Rengel) geben dem Buch einen höcht interessanten Sinschlag, den die Sinssigung gehlreicher Bilder erhöht.

Die Brahm: Briefe und Erinnerungen, milgefellt von Georg Sixfchielt. Wit einem Bilde Brahms. Verlag von Georg Sixfchielt. Wit einem Bilde Brahms. Verlag von Georg Sille, Beelin. — In unlerer Zeit, die den Rann brancht, dem Kämpfer für seine Sache in unerschrodener Konsequeng, ist die Berbijentlichung von besonderem Interesse. Ein Otto Georg Birschlage einer seiner nächten Freunde und Mitsämpfer, Georg Birschlage. dem allgu früh dahingeschiedenen Director des Lessingsburgeschiedenen Director des Lessingsburgeschiedenes der Georg der George der Ge re aus gwangigjabriger Freundichaft beraus gewidmet bat.

& Bhilharmonifder Berein. Das 4. Rongert, Donnerstag, ben L. April, mit bem Ordeiter bes Pationaltheaters, fiebt unter Leifung Belig v. Beingariners, ber, wie voraudzuschen war, eine grobe Augfraft aubübt. Geine Freunde und Berehrer find erfreut, ben Weißer bes Aalistock noch so langer Pause wieder. dier begrüßen au dürfen.

I Leipziger Gewendhaus-Quartett. Heu is Samstag abend findet im Harmonicjaal der legte Kammermufikabend des Konzertnereins Mannheim in Mesem Jahre statt, bei dem das Leipziger Gewandhaus-Quarteit Streichquarietie von Dittersdorf, Reger und Beethoven zum Bertrag bringen wird.

\* Berfehrs-Wacht Baben. Wir machen auch an diefer Stelle borauf aufmerkfam, bog die angefündigte Besprachung cift am Camstag, 11. April im Kaffee Ringinger-Dof, N. 7, 8, ftattfinbet, (Weiteres Angeige.)

### Märzwinde

Die Natur hat dem Monat Mary einen Atem verlieben, der unaufhörlich über das Gelände streicht. Das find die Marzwinde, die aus allen Hinzvelsrichtungen fommen, aber alle dieselbe Aufgabe bie aus allen Hinmelsrichtungen kommen, aber alle dieselbe Aufgabe haben, die Erde, die vom Winterfroft und vom der Winternässe durchtränft sit, auf der Obersäche wieder abzutrachnen. Unter dem Windbauch des März wird der Kalen wieder sest und die Ackretrume tracken. Um diesen llebergang vom Winter zum Frühling zu volldringen, bedarf es der Mürzwinde. Der Frost tracket den Biden nicht, sondern dinnet nur seine Geuchtigkeit. In der Sonnenswärme wirde die Feuchtigkeit verdunkten, aber in der unfahlisten Kult würde sich ein übien Sumpfgelände bilden. Deshald ist der unsuhörliche Mindhauch der gute Geift des Monats März, ein Winddauch, der sich seiten oder niemals zum Siurm erhebt, der aber auch nie in die Windbille der Windermonate zurücklinkt. nie in die Binbfrille der Miniermonate gurudfinft.

Der Mörzwind tut fein Werf, ob er aus dem Westen oder aus bem Osien brauft. Und doch ist zwischen beiden ein Unterschied, Der Ostwind ist nicht imstande, neues Leben zu weden, wenn er ihm Der Ditwind ist nicht instande, neues geben zu weden, wenn er ihm auch den Weg dahnt. Seine Haupsjärte liegt dorin, daß er das Erdreich trodnet Er tritt mit auffallender Regelmäßigkeit auf. Besonders an sonigen Togen erdebt er lich des Rochenstigseit auf. Besonders an sonigen Togen erdebt er lich des Rochmitags in der vierten oder fünsten Stunde wieder einzuschlassen. Bon dem trodenen Hauch des Ostwindes unterscheldet sich der Westwind im März sehr wesent. Ich. Dit genug bringt er leichten Regen im Gesosse, aber einen feinen und warmen Regen, der nur die obere Erdschicht ansendert und sollt unter den Besten wieder verdampli, aus denen er zur Erde niederstel. Die Haupeigenschaft des warmen Bestwindes ist die Beledung des Badens und der Keime, die in ihm noch verdagen liegen. Unter diesem Kauch bei fich rosch das erste Erdin. Das bleiche Windergras nieumt eine neue Fürdung an und die Blüten-Inospen kommen rosch zum Borschein. Inolpen fommen raid gum Boridein.

Gang im Gegensch zu bem Un- und Abschwellen bes Ofiwindes brauft der Westwind imaushörfich ohne Unterbrechung bei Tog und Rach: Der Ostwind erhebt sich mit der Sonne, um mit ihr wieder ichlafen zu geben, ber Westwind tomint aus warmer Jerne und hat einen unerschöpflichen Aben. In ben Wechtel zwischen Oft- und Weftwind führt ber Mars uns Dis an das Zaubertor bes Frühlings. Die Erbe nimmt Glanz und Harbe an, ein Rosenteppich bildet sich wieder, wo noch im Gedruar das Erdreich in Jeuchtigseit versant, und der saue Westwind dereitet überall Bauen und Strauch und Bisanze auf den Augendied vor, in dem der Hau auf des Frühlings alles wieder zu neuem Leden werdt. Wie die Stütten, die der ipäten Inderente über die Erürme, die der ipäten Inderente Berde hinsegen, sind auch die Rärzenwinde ipaten Jahrengen. Wer fönnte im März das Lieb des wormen voll von Abnungen. Wer fönnte im März das Lieb des wormen Westwindes hören, der durch die Zweige streicht und die Lutz mit seinem Duste sullt. wer könnte der Drossel saulden, die sich am trüben Morgan im Weben des Westwindes wieder dören läht, ohne etwas von dem Frühling zu fühlen, dem der März den Weg dereitet. Wan dat in solden Augenblicken des Gefühl, daß der Frühling in der Luft liegt. Und wenn man die Wirtung der Märzwinde fennt, so weiß man, daß dieses Eriadi nicht trügt.

\*Richenfollette. Erzbischof Dr. Carl hat angeprdnet, daß am Balmsanntag, 5. Mpril, eine allgemeine Kirchenfollette für den Briesterseminar in St. Beter statisinden soll. In einem an die Katholiten gerichteten Aufruf, der am kommenden Sonntag verlesen wird, weist der Erzbischof darauf die, daß das Seminargebaude, das ehemalige Beneditinerstoster, nunmehr eiwa 30 Jahre als Priesterseminar dient und daß in dieser langen Zeit nur zweit größere Reparaturen an dem Gedäude vocgenommen wordden sind. Instandichungsardelten sind seht aber unumglinglich notwendig, mogu die Mittel aus der Kirchenfollette ausgebracht werden sollen. \* Kirchenfollefte. Erzbifchof Dr. Carl bat angepronol, baf am

Reine erhöhten Staatsmittel zur Gelämpfung der Wedenungsnot. Wie die Marise. Zig" erfährt, hat die Bereitstellung größerer Staatsmittel für den Wohn ungsbau im Jadre 1825 noch nicht möglich gemacht werden fönnen. Die Wohnungsverbände und die berdundsfreien Gemeinden fönnen infolgebessen im laufenden Jahre zunächt nur mit einer Juteilung aus dem Landesausgleichstof in ungeführ gleicher Höhe wie für das Jahr 1924 rechnen. Die Rittel fönnen, wie dies auch im Jahre 1924 der Fall war, nur in Anteuzählung en nach Razgade des Auftommens des Landesauteils aus der Geweindesondertwuck zur Verfügung gefiellt werden. Seit der Behandlung der Denkdirift über die Bohnungsnot in Taden im Sausdaltsausschaft die Zandengs ist es verschiedener Sawierisseiten wegen noch nicht ge-lungen, Geldmitzel zu Bauzweden in größerem Umfang wie im \* Rrine erhöhten Stagtomiftet gur Befampfung ber Wohnungsungen, Gelbmittel gu Baugweden in groberem Umfang wie im Borjabre fiuffig gu machen.

\* Die Deutsche Reichsbahngesellschaft im Jebruar 1925. Inleressonie Aussührungen über die Deutsche Reichsbahngesellschaft im Monat Februar 1925 sind dem amtilden Rachrichtenbiait "Die Reichsbahn" zu entnehmen. Der Betrieb hat sich insage der günstigen Wirserung überall glatt abgewickelt, Störungen durch günitigen Binsrung überall glatt abgewickelt, Sthrungen durch Unfälle oder Naturerelgnisse waren nicht zu bestogen. Der Extervertehr hat sich dem Monnt Jonuar gegenüber arbeitstäglich um rund 6000 Wagen gehoben. Bemerkenswert ist der Villegang im Rabienversand, der insbesondere mit dem geringeen Berdrungen im Kodienversand, der insbesondere mit dem geringenen Berdrungen an den Wagenpart wurde überall in vollem Umsange entsprochen. Die Beitsebeanlogen woren durch die Ausstellung der zuhlreichen deschädigten und überzähligen Wagen — besonders alsener Wagen — itart in Auspruch genommen. Um den velem Bestähligen vollem geringen der die kannen zu begegnen, sollen statt der dieher Verbruchen Stanenpusser und wid Hunglichung der Wagen der Wagen und wie der die de Knorr. Bremie ift weiter gesorbert worden. Rund 25 Brozent der gesamten im Betriebe behandelten deutschen Wagen find beit wit der Einrichtung für die automatische Bremse verseben. Der Berignen perfebr wurde im gesomten Gebett ohne Schwie-tigfeiten bewöltigt Mit ber Ginrichtung leichter Dampfsinge ih weiter vorgegungen worden Die Gesant-Einnahmen seit Beginn meiter vorgegangen worden Die Gelamt-Einnohmen seit Beginn das Geschäftissohres — 1. Oktober 1924 — bestehen sich die Ende Industrieben werten Unsbau der Organisation des Werkstättenwesen gelent worden, wodurch sich für dir einbeitliche Beitung die bestehe Ausschaftliche Weitrichsstührung die bestehe Ausschliche RDV.

\* Rein Mileteridink bei Dlatten. Das Reichsmietengesch und bas Micterichuftoefen allt nur fur Mietvertrioe fiber Gebaube und Be-banbeteile. Mietvertruge fiber Blane unterliegen felt bem 1. Oftober 1925 feiner Anordnung der Awanaswirlichaft mehr, landern allein den Befrimmungen des bürgerlichen Reckts. Dies allt auch dann, wenn vom Wigier zum Gebrauche des Wanes, z. B. als Betroleumlagerplan ober als Anfalagerplate. Baulichkeiten errichtet ober ichen bon einem fruberen Beliter bes Blates ju bleiem Swede errichiete Gebaube fibernommen werben. Denn blefe Bautichteiten find nur bau beftimmt, bem wirfichaftlichen hauptzwede bes Bertrages, nilm-Itd ber Ruhung bes Blanes als Laverplait, au bienen.

# Rommunale Chronik

Unentschiedene Bürgermeifterwahl in Rehl

\* Aehl, 27. Marg. Die biefige Bürgermeiftermubl blieb im ersten Wahlgang erfolglos. Bon 78 Bürgerausschußtimmen ent-fielen auf Dr. Emil Kraus - Kannheim, den früheren sozialdemo-tratischen Bandiagsabgeordneten, 33 Stimmen, auf die Mitbewerber 29, 10 und 1 Stimme. Da feiner der Borgeschlagenen die notwendige Stimmenzahl von 37 erreicht dat, ist ein neuer Wahlgang notwendig.

### Gine Abbaudebatte in der Rolner Stadtverordnetenverjammlung

Anlästlich der Ctatsberatung in zweiter Lejung lagen eine Unzahl Anträge auf Einschränkung der Ausgaben vor. Die kommuniktsche Fraktion stellte den Unirog, die Jahl der Beigeordneten um die Hälfte zu vermindern, die Stadtberektoren ganz abzubauen und die Stadtschuleäte auf einen zu vermindern, sowie die Stadtbauräte ebenfalls um die Hälfte abzubauen. Sie verlangten serne, daß alle overen Beamten in die Eruppe 10-13 der Besoldungsordnung eingereiht werden, und daß die similichen Angestellten in die Eruppe 10-13 der Besoldungsordnung eingereiht werden, und das die sämtlichen Angestellten in die Gruppe 6 als anierste Gruppe eingereiht würden. Die Anträge wurden abgesehnt. Auch die Mieterpartei stellte den Antrog, zwei Stadtschultrüte abzudauen, serner die juristischen Hissardeiter sie das Ricteinigungsamt und die wissenschaftlichen Antrog wurden zum Zeil abgesehnt und zum Teil den Ausschüffen überwiesen. Die Mittelstandspartei beantragte, im Hauschäften überwiesen. Die Mittelstandspartei beantragte, im Hauschäften überwiesen. Die Mittelstandspartei beantragte, im Hauschäften wurde abgesehnt. Die II der ale Ardeits gemein stellen den Antrog wurde abgesehnt. Die II der ale Ardeits gemein stellen bewilligt werden sollen und seine sreien Stellen beseih werden sollen, ehe denn der Finanzussschult und die Stadtverordnetenversammlung er sür notwendig ersamt haben. Der Antrog wurde zurückgezogen, nachdem sich die Verwaltung damit einverstanden erflärt hatte, daß jedes Jahr des Revaussstellung des Ciats zunächst ein Berzeichnis der vokantes Stellen und neu gesorderten Stellen dem Ausschuß zur Beschlußsallung vorgelegt würde. jaffung vorgelegt mürbe.

### Rleine Mitteilungen

Imifcen der Stadt Villingen und der Stadt Schwenningen ift vor furzem eine Bereindarung über Gasie enversorg ung zustande gesammen, die der Anforderung Schwenningens genügt und gleichzeitig die Gaserzeugungsanlage Biingens besser andnüt. In ahnlicher Weise soll jedt auch die
Stromversorgung auf eine gemeinsame Grundlage gestellt werden, die auch erreicht, das man in der Versorgung den dem Distat Aaufendurgs unadhängig wird. Es soll eine Dieselmotorenanlage als Kraftzentrale erstellt werden, die die beiderfeits der dabisch würltembergischen Landesgrenze liegenden Orie versoraen soll.

gen foll.
Der Breifacher Bürgeransichuß genehmigte die Errichtung eines Doppelwohndaufes mit Vier-Jimmerwohnungen zu einem Koltenvoranischag von 80 000 Wart und ferner die Aufnöhme eines Anlehen eine bis zu 200 000 Wart und ferner die Aufnöhme eines Anlehen bei der Bürgeraubichuh seine Zuktimmung, daß das hiliorische Keinspiel "Gowernkrieg" am Pfingsimontag zum ersten Male ausgesichen wird.

In Konstanz wurde die Luftverkelbsgung der gelehlichen Boraudssehungen mit einem Einnmafgital von 34 000 Warf gegetändet. Zu den Gesellichastern gehören u. a. die Stadtgemeinde Konstanzund die Hankveldsammer. Ausgerdem sind in ihr Industrie, Handel und die Bankveldsammer. Ausgerdem sind in ihr Industrie, Handel und die Bankveldsammer Vanserbem find in ihr Industrie, Handel und die Stadtgeriehren der Gesellschaft.
Die Stuttgarter Berwaltung hat beschlossen, die der Stadt gehörenden Turn- und Sportpläche den Turn- und Sportbereitung und ein Jahr.

Sportbersinen unenigeltlich zu überlassen, und zwar zunächst auf ein Aabr.

Der Stadtraf Aürn der g dat Erkansen das Angedot gemacht, eine Autolinie mit einstündigem Berkehr Kürnberg-Erkangen einzurichten. Kürnberg finanziert die Linie und siellt die Wagen sodie das Bersonal. Durch die Einführung dieser Kraftwagenlinie wäre jedoch die Reickspostverwaltung genötigt, die Bostkrastwagenlinie Erkangen—Beisendorf und die in naber Kufunst geplanie Linie Phahitagen-Beisendorf und die in naber Kufunst geplanie Linie Heldspostverwaltung stimmt daber diesem Projett nur zu wenn die Kosten der Unierstandsbulle sür die Bostkrastwagen Erkangen—Beisendorf und Erkangen—Böchsiede a. A. sowie für eine von Erkangen and geplante Frembenrundsdahrt durch die Frünkliche Schweiz und für die Krastwagen des Baleizussellblenstes in Erkangen den den Gtädten Erkangen und Kalengen geführt, daß Kürnberg und Erkangen is die Hälfte der in Betracht kommenden Summe von eiwa 34 000 Warf übernehmen.

Mark übernehmen. In Bruun für eine Berfammlung von eiwa 6000 Perfonen geplant. Die Mittel für den Dan (Koften 800 000 W.) übernehmen der brounschweigliche Staat, die Stadt Braunschweig, ein Braueres-longern und die Carl Tuckscherer A.C. Die Siadt stellt eine Summe von 250 000 W. in Aussicht. — 200 Wohn ungen will in Braunschweig die Ortsgruppe des "Stahlhelm" bauen, twogu sie 34 William Wart selbst ausbeingen will.

L. Wieslod, 26. Mars. In ber beutigen Burgerausichuf. li a un g fanben u. a. folgende Buntte Buftimmung: Die Unface einer neuen Canbarube, ba die bisheriae erichopfi ift; ber Berfaut eines Grundfülles an das Kraftwerf Reinau A. G. für 5040 Mt. (Quadraimeier zu 5 Mt.): Beizun der Anfidher zu einem Drittel der Herfiellungstoften der Gehwege. Rinnen ufw.: Beizun der Anfidher für die Herftellungstoften des distlichen Gehweges der Haupstraße von ber Torbrude bis jum Bahnübergang in Sobe von 1267,70 Det oder 5,83 Mt. für ben laufenden Meter Arontlange: Beiaug der Unitoker für die Berstellungstoften des reitlichen Gebweges in berfelben gange in Höbe von 1202,80 Mf. oder 5,83 Mf. für den faufenden Meter Frontlänge; Berfündigung der Stadtrechnungen nebli Rebenredmungen für bas Redmungsight 1922 und 1923.

# Aus dem Lande

5 Schnechingen, 28. Marg. In einer ber festen Rachte mur-ben in einem hiefigen Lebensmittelgeschäft Flaschenmeine, Geft, Marmelabe, 80 Buchien Delfarbinen und hollanber Rofe entmenbet. Die Täter sind mit Hilse eines Posizeich und Hoddander Rose entwendet. Die Täter sind mit Hilse eines Posizeich und des rosch ermittelt worden. Es sind zwei Brüder aus dem Nachdarorte Psant-stadt. Der eine der Einbrecher ist erst kürzlich aus dem Zuchtbaus entlassen worden. Im Hause der Berhafteten wurde gerode ein Entenziesten worden. Im Hause einem kürzlich vorübten Gindruch in einem Gestügeststall sider der Bahn gestohlen, eine zweite Eindruch in einem Gestügeststall sider der Bahn gestohlen, eine zweite Einde war voch im Laufer zusierenden. war noch im Reller aufgehangt. — Eine gemeinnutgige Baugenoffenichaft foll in nachfter Zeit bier ins Leben gerufen merben. Die Stadtgemeinde wird ihr als Mitglied beitreten und fie mettgebenbft unterftugen

L. Maildorf, 27. März. Bei Bauarbeiten im Iof des Gast-bauses zur Bost wurde ein besonders für Andsologen wertvolker Fund gemacht. Is wurde nämlich in nicht besonderer Tiese ein aut erholiener Schädel und Leile des Geleits mit ausgegraben. Im Schädel besinden sich noch die Jähne. Ein schweres, ungeführ 60 Jentimeser langes I and ich wert, das debei lag, gibt sicherlich genaum Anderspunstre in der Albersbestimmung des Fundes.

Triberg, 28. Mars. 3m tommenben Commerjahrpian mirb bas beichleunigte Berlonenzugspaar Offenburg-Triberg-Kanftonz mit Bagendurchinut Frankfurt-Kanftonz mieder verfederen und zwar nach den leitjährigen Erlotgen statt zehn Booden vier Monate bis Ende Oktober. Bom isädnischen Berkerbürd Triberg ist num im Hindlef auf die harte Benklaung und die Wichtigkeit und gute Lage diese Zugspaares dei der Reichsbahabirektion Karlsruhe bean mogt morben, diefe Stige gangabrig zu fabren, nachbem die gfeiche

Entscheidung gegunden der Obertheindeln und der verschreatunen Weitachbahn dereits seht vorsiegt. Jum mindesten aber sollte, wenn die ganziöhrige Führung noch nicht möglich ist, ein Bertehren mieder ab 18. Dezember vorgesehen werden, wie es in diesem Winter dereits auf den erwähnten anderen Streden und mit den Eilhigen der höllentasbahn geschehen ist. Es winde eine Führung von Arthe Dezember ab auch den minderingstilchen Staterellen des Echapers Dezember ab auch ben mintersportlichen Intereffen ber Schmarg-malbbahn febr zuffotien tommen.

waldabn lede zusierten kommen.

\* Freiburg, 28. März. Der zum Domkonituker erwählte bisbeeige Konfianzer Münfterpiarrer Dr. Konrad G r ö d er stammt aus Rechtirch und tieht im 58. Bebensjahre. Rach seinen Studienjahren verbrackte er füngere Zeit in Kom, mo er auch zum Briefter geweiht wurde. Er war dann, nach Deutschland zurückzefehrt, einige Zeit Bitar an der Karisruher Stephanspfarrei, wurde dann Keltar des Innradibanies in Konstanz, dann Piarrer on der dorigen Drei-falisisfeitspfarrei und 1922 wurde er zum Piarrer der Konstanzer Weinsternfarrei bestehlt.

\* Bom Feldberg, 28. März. Auf dem Keldberg ist im Feldberg er hat für den fanmenden Sonntag ein Wahllotal eingerichtet worden, in den von vorm. 10 Uhr die 5 Uhr nachmittagbie dort in schneereichen Gegenden Sporttreibenden ibrer Wahlpfilche nachkammen fännen. — Die 34. Bismardieter auf dem Gelbberg findet am 1. April in ber hergebrachten Weife im Gelb-

bergerhof statt.

\* Hellgenberg, 28. Marg. Zu der Mordet an dem Gutsbeliger Schafer wird mitgebeilt, daß die Chefrau Schafers wegen Berdoches der Taberichaft verhaftet worden ist.

# Nachbargebiete

\* Worms, 28. Warz. Seit den Kriegssahren ist die Bahnlinke Loord-Heppenheim nur turze Zeit vorübergeheind mieder in Setrich genammen worden, um während des Ruhrtampses völlig zum Erstiegen zu kannen. Sie dient deute nur als Misselfgeis. Rach Beschigung des Ruhrtampses mit seinen Beschräntungen ist des Bedürfints und der Wunsch der Bemodrer des beschräntungen ist des Bedürfints und der Wunsch der Bemodrer des beschien Rheinbessan, des dies der fellschen Bergltraße ichneller zu erreichen, als dies durch die wenigen ungünstigen Amschliste in Benschem möglich ist. Landregendpoordneter Ludwig Freihere v. Die nit zu Herrnsbeim (D. Bet.) fragt daher an Ist die Regierung derrit dei der Direttion der Keichsbudngesellschalt Malny ihren Einfluh auf Weiederindertrebnahme der Strede Locks Heppenheim geltend zu mochen? au medien?

# Gerichtszeitung

Schöffengericht Mannheim

\* Mannheim 25. Mars. Der Schreinermeifter Abam Stratt in Reidenstein bat fich wegen unlauteren Betidemerbs au verantworten. Streid veröffentlichte im August 1924 in einer hieligen Aritung eine Anseige, in der er sich aur Lieferung von Schlafsimmereinrichtungen zum Ausnahme preis von 380 Mt. während der Dauer einer Woche erdot. Gediegene Werkarbeit war garantiert. Dieles alinktige Breisangebot erregte den Unwillen einiger Möbeldandler, die gegen Streib klagbar wurden. Nach dem Ergebnilie der beutigen Berhandlung war jedoch die Klage völlig unbegründet. Streib erwiderte, daß die Belduldigung nichts anderes sei, als reiner Gelcööftsneid. Er ist ein einsacher Gelchöftsmann, der den Berluch gemacht babe, den Awischendündern aum Trop die von ihm bergestellten Aimmereinrichtungen den Kunden. Die dem Arbeitere und Riebelfsande angedören, direct zu liefern. Weite Kreise der Sooi-kernen beiten gus jouisiese Krischen den von ihre der von der den konden. Wittelsande angebören, direft zu liefern. Weite Kreife der Broöfferung dätten aus forlalen Gründen den von ihm getanen Schrift inmpatibilch begrüft. Alle Besteller iprachen bis seht ihre volle Betrieblaung über die in allen Stüden zu erkennende gediedene Wertgebil aus. Streib rechnete dem Gericht die Einzelderfage vor, aus denen sich der Betrag vom 380 Warf aufgammentent. Aus dieser Aufstellung gedt dervor, das Senen sich der Betrag vom 380 Warf aufgammentent. Aus dieser Aufstellung gedt dervor, das Streib sich mit einem bescheidenen Berdenst beanstat. — Ein Sachversändiger, Kaufmann Schund auf ist ist, vertrat die Interessen der höndier; er batte aber wenig Glück. Er sente eine Berechnung der herstellungssossen einer Schlafzimmereinrichtung vor und knipfte daran den Schlusk, das nach dieser Breisdereinung es unmödlich sei, num Breis von 380 Mt. eine gedenene Werfarbeit zu Ilefern. — Auf Befragen gab indessen Schwarzsichild zu, das er kein Kachmann sein und die Ausstellen Schwarzsichild zu, das er kein Kachmann sein und die Ausstellen Schwarzsichild zu, das er kein Kachmann sein und die Ausstellen Schwarzsichild zu dieser dieser der interessenten hander armacht babe. Der Sachwerständige murkte weiher augeden, das er niemals eine Kimmereinrichtung der Streib bestätzich habe und deshald ein Ausachten siehe Kimmereinrichtung der Streib ein, das ein solches Gutachten besandes sie und das mindestens eine Bestättigen Gestachten abgeben wollte.

Ereraard in wordteilses Gutachten abgeben wollte. Co eraino Urtali: Adam Streib wird von der erhobenen In-

# Neues aus aller Welt

tiage freigeiproden.

\*600 Millionen Dollar für Zeitungsinserafe. Die Industrisund Handelszeitung macht interessaute Mitteilungen über Unzeigenressame in der Beurreilung der Amerikaner. Kein Sand habe
es so slar erkannt wie Amerika, daß "Avertifung" (die Anzelge)
die Seele des Geschäfts lei. Mr. Goodsill, Retsameabteilungen
der größten amerikansischen Bahnen, sagt: Die Retsameabteilungen
der Eisendahnverweitungen bedienen sich im vollsten Umfange, aus höchste befriedigt, der Werdung in Zeitungen, Wagazinen, Wochenund Momatsschriften, Broschüren, Kalendern, Mappen, aus Wichte befriedigt, der Werdung in Zeitungen, Wagazinen, Wochenund Momatsschriften, Broschüren, Kalendern, Mappen, aus Wisch
papier und Kinnbildern, im Kadio und auf Bortragsabenden. Es
besti dann weiter, daß von allen neuzeitlichen Werdennitteln und
Gelegenheiten die Zeitung im mer noch die Führung im
Jelde hat. In den Vereinisten Staaten wurden im Iahre 1924
nicht weniger als 600 Millionen Dollar, mit ar für Unzeigen in
Aageszeitungen ausgegeden. Dann erst konnt die bireke Aestiame
mit einem Sah von 360 Willionen Dollar, und an beitzer Etesse
tanden die in Amerika sehr zahlreichen Wagazine und Wochenschriften mit 150 Millionen Dollar. Die Korthern Pacificdahn vonbete den doppelten Say sür Zeitungsanzeigen aus als Werdung an-\* 600 Millionen Dollar für Jeltungelnferate. Die Induftriebete ben boppelten Sag für Zeitungvanzeigen auf als Werbung an-berer Urt und zwar in ber Ertenninis, baf bie Zeitungen größten Erfolg bei geringten Koften bringen. Ford wird dann als ber größte Einzelinferent der Welt vorgestellt. Sein Jahreseint für Inserate beträgt 6 Millionen Dollar. Ein Kaugummisabrikani (Mr. Brigten) verausgadte für Inserate 3.6 Millionen Onlar; die Seisen-siema Procter & Camble ließ sich die Anpeeisung des "Kulturgradmeffers" 1 167 500 Dollar toften.



**Leciferrin** 

wird dem Körper frisches gesundes Blut rugeführt, wodurch derselbe neu gekräftigt und gestärkt wird, die lästigen Beschwirden ver-achwinden schon pach kursem Gebrauch, Körper und Gent werden frischer, das Aussehen wird ein blühender. Lociforrindrogees Identifi Hi. 230

Zu haben in Apotheken and Dregories Gaiszus Chem. Industrie, G.m.b.H., Frankfurt a. M. Verkaufstiellen in Mannheim: Einhorn-Anotheke, Löwen-Anotheke

# Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

# Von den süddeutschen Waren- u. Produktenmärken versammlungs-Belchluß wurde der Name ber Firma geändert und

Beigen etwas fefter. Im allgemeinen lagen bie Berbaliniffe in Europa einschließlich Englands für ben Sandel nach bem fürglich erreichten Diefftanbe mieber etwas gunftiger. Ob fich afferbinge bie Erwartungen bes internationalen Getreidehandels erfüllen werden, daß auch Oftosien stärfer einkaufen wird, nachdem die Breise zurückgegangen sind, muß bei der Genügsamteit der Bölker der Ditter der Ditter der Ditter der denügsamteit der Wölker der Ditter die der ditter der ditter ditter die der ditter ditter die der ditter di der füddeutschen Rühlen und demgemäß auf ihre Eintaufstätigfeit gurud. Ebenso wie die Rühlen halt sich aber auch der Großhandel por neuen Engagements zurüd, weil man keinerkei Sicherheit dassit hat, ob die Preise in Chicago nicht an irgend einem Tage 10 ober lo Cents dinause ober hinantergeben werden. Wenn sie jegt auch eine niedrigere Basis erreicht haben, so das der Rarkt mehr Stetigkeit bekundet und ein besseres und gesunderes Geschäft ermarten läft, fo ift bie Rervofitat boch fo groß, bag man fich vor neuen Berpflichtungen gurudbalt. Golange mit ben großen ameritanischen Schwantungen zur echnen ist, wird auch eine einheitliche Etimmung bei uns faum auftommen. Immerhin bleibt bemertenswert, daß sich auch kein wesentlicher Bertausvandrang zeigt. Außer Brotzeireibe lag auch Braugerste und Futtergetreide sehr still. In Braugerste ist des Geschäft sehr rubig geworden und das Angebot hat sich vergrößert, während die Rätzereien und Bennereien im Einfaut zurückhalten. Die Preise sier einwandfreit Beschaftenheit bewogen sich zwischen 28,— und 31,— A. je nach Duntitäte Geringere Qualitäten Gerste, die fich nicht unr Malaurel Beschalfenheit bemegen sich zwischen 28,— und 31,— R, je nach Omalität. Geringere Qualitäten Gerste, die sich nicht zur Mälzerel eignen, fosten, je nach Beschaffenheit, 20—23,— R die 100 Ka. Hafer wurde je nach Bualität zwischen 18—22,— R gehandelt. Der lehtnenannte Preis bezieht sich in der Hauptsache auf schweren ausländischen Hofer. In insandischer Ware zeigte sich Inderesse unsatte man bis zu 26,— R die 100 Kp. ab Station. — In der zweiten Bochenhältte kam eiwas Geschält im Cif-Handel mit der zweiten Ind unftande, deren Forderungen sich 40—50 hats, unter den direkten Offerten bewegten.

Der Med bi mar t.t. kand unter dem Einstuf der starten Auf

Der Dehimartt ftand unter bem Ginfluß ber fiarten Mufund Abwärtsbewegungen ber ameritanischen Getreibemärfte. Das Geschäft bleibt sehr unübersichtlich; im allgemeinen beichränft man fic auf die Deckung des laufenden Bedarfs. Manche Tage bleiben umfahlos und man glaubt an eine Belebung des Geschäftes erfi dann mieder, wenn die Breife erhebliche Bewegungen nach oben

In ber Berichtsmoche zeigte fich ber Weltmartt fur ben Artitel unter bem Drud einer ftarten Ropitalanipannung ftebt. Die fubunter dem Druck einer karten Kapitalanspannung steht. Die jäddeutschen Rublen haben ihre Forderungen am Donnerotag unverändert gesassen, obwohl die Preisbefestigung für Weizen kalkulationsmäßig eine Erhöhung bedingt hätte. Die erste Hand ist jedoch vollständig geschäftslos und die zweite Hand hält mit dem Angebot zurück, was sich daraus erklärt, daß sie zu höheren Vreisen gesauft hat und keine Berluste realisieren will. So deiregen die Rühlensorderungen heute sir Beizenmehl. Spezial 0, 40–40,50 K; sür Roggenmehl 33,50–33,— K; sür Weizenmachmeht, se nach Fadricat, 21–23,— K; Weizensuttermehl 14,50 die 16,— K: Weizen-Brotmehl 30,— K; Weizensteite 13,50–13,75 K und Roggensteie, worin das Angebot infolge der schlechten Beschäfigung der Koggenstälden sehr stein bleidt, 13,50–14,— K. Bei der zweiten Innd war Weizenmehl sieht prompte Lieferung mit 38,75 K, sür spätere Lieferung mit 39,25–39,50 K, kar spätere Vieserung mit 39,25–39,50 K, kar gegennehl mit 32–33,— K. Boggen-Auszugowehl mit 36–39,— K se nach Qualität, engedoten. Auslandsmehl bleibt geschäftslos. Was aus Frankreich angedoten wird stellt sich ab Grenze auf 8,75 Doll. pro 190 kg. Amerikanische und holländische Wehle rentieren zurzett nicht bierher. nicht bierber.

Am Futtermittelmartt war die Lage im allgemeinen lustos; auch vom Austand, insbesondere von England und Frankreich, wird eine ruhige Haltung diese Marttes berichtet. Biertreber wurden mit 18,75—19,— .4, Malzkeime mit 18,— .4k protected weiter Mannheim-Ludwigshafen angeboten. Die übrigen Artitel meifen gegen bie Bormoche nur unmefentliche Menbe-

Die falte Witterung, die einschrönfend auf den Bierkonjum wirft, hat die Brauereien weiter in ihrer Zurückhaltung dei dem Einfauf von Mafz verharren lassen. Die Forderungen der süddeutschen Malzsabriten dewegen sich unverändert zwischen 53,—die 54,— M für die 100 Ap. prima Malz. Brennmalze waren eher etwas nachgiediger und wurden det sieinen Unsägen, se nach Qualität mit 34-37,— M die 100 Ag. ab süddeutschen

Stationen genannt. für Gamerelen geigte fich mehr Rachfrage in Lugerne, Eiparsette und Widen, wofür die Breise etwas anzieben konnten. Man versangte für die 100 Kg. Esparsette 55-60,— A. Provencer Luzerne 160-180 A. Rotties unverändert.

Das Geichöft in pialzischen Tabaken war in der abge-laufenen Boche sehr still; neunenowerte Umsage sanden nicht flatt. Unterhandlungen mit Regien baben bis seht zu keinem Resultat geführt und wenn Ervortausträge ausbleiben, dürften dem Rark hie Motive für eine Beledung fehlen, numal die Kindritanien von Rigarren und Rauchtabat über ichlechten Geschäftsgang flanen. Rippen find ftart angeboten und die Preise geben weiter zuruck.

Georg Haller.

-t. Zahlungsstodung in der Berliner Damentonsettion. Die Firma Gerhard Thoma, Riufen und Kleibersabrifation, Rommandantenstr. 68/69, befindet sich in Zahlungsichwierigteiten und bat Antrag auf Konturseröffnung gestellt. Die Aftiven follen ca. 13 500 .K, die Passiven 43 000 .K betragen.

-t. Insolvenz im Casseler Tertilgroßhandel. Ueber das Bermögen der Manufattur- und Baumwollwarenstrum Walther Höhl in Cassel und Frankfurt a. M. wurde am 23. d. M., wie der Konfersährt, das Kontursversahren eröffnet. Ueber den Status sind nähere Angaben im Augenblick noch nicht bekannt.

Dorläufiges zwangeweifes Kohlenfonditat, Bie verlautet, foll das Reichsministerium sich bestimmt mit der Absicht tragen, eine varläusige amangsweise Berlangerung des Kohlenspublitats auf der Erndläge des bisherigen Zustandes zu erlassen, jalls sich die Berhandlungen am kommenden Montag wiederum zerschlagen sollten.

Steintohlenbergwerte Beder U.-G., Bochum. In der geftri-gen ao. G.-B. tam es gu einer langeren Ausfprache gwifchen der Bermaltung und der Opposition, die fich gegen bas vorgeschlagene Umftellungeverhaltnis manbte. Beantragt mar bie Berabfegung bes Stammattientapitals von 95 Mill. auf 7,6 Mill. und ber Borgugsaffien von 5 Mill. auf 400 000 .A. Bon der Opposition murbe bie Berabseyung auf 12 Mill. .K und die Einsegung eines Musschusses gur Ueberprüfung bes Umftellungsberganges beantragt.

Bon ber Bermaltung murbe mitgeteilt, bag fich bie Berhaltniffe fo verfchlechtert hatten, bag auf einer Bede Ginfchrantungen porgenammen werben mußten. Schliefild murbe bie Befchluffaffung über die Goldmorfbilang und die Umflestung ausgeseht und die Berwalting mit ber Einberufung einer neuen a.o. Beneral-verfammlung beguftragt. Ungenommen wurde bie Firmen-underung in Bergbau M.G. Brafibent in Bochum.

## Devisenmarkt

Rachborslich tamen folgende 4-Uhr-Rachmittagsturfe aus Rem

Rachbörslich tamen folgende 4-Uhr-Rachmittagsturse aus Rew Port: London 477%, Paris 528,50, Schweiz 1929, Italien 410, Holland 3987, Prag 296,50, Arifitania 1567, Avpenhagen 1822, Stockholm 2695, Briffiel 514, Radrid 1428, Argentinien 3908.

An Arbertragefursen modierien: Rabel gegen Paris 18,92, Pfunde gegen Baris 90,43, Pfunde gegen Schweiz 24,77, Pfunde gegen Walland 116,54, Pfunde gegen Holland 12,9834, Pfunde gegen Brüsels 92,95, Schweiz gegen Lire 21,2534.

In Goldmart by Hom. Goldpsennig tosteten: Englische Pfunde 20,634 K, Paris 22,194 Pfg., Schweiz 81,01, Italien 17,22 Pfg., Holland 1,67,45 K, Prag 12,4534 Pfg., Arificiania 65,81 Pfg., Ropenhagen 76,52 Pfg., Stackholm 1,13,20 K, Brüssel 21,58 Pfg., Madrid 59,97 Pfg., Argentinien 1,64,10 K.

# Börlenberichte

Mannheimer Effettenborfe

Mannheimer Effektenbörse

Mannheim, 27. März. Die heutige Börse versief ruhig bei sast unveränderten Kursen. Bon Anleihewerten waren Stüdteobligationen bei niedrigen Kursen angeboten. Es notierten: Badische Bank 35,50, Kheinische Arebitdank 3,7, Bad. Millin 147,50, Brauerei Sinner 9,6, Badische Miseturanz 130, Oberteinische Bersicherung 130, Seisinduskrie 8. Benz 4.8, Dampstesselsabrit Rodberg 4,25, Gebr. Hahr 80, Germania Lincteum 168, Hebbernheimer Kupser 9,6, Knorr Heilbronn 3,75, Mannheimer Gummi 3,125, Salzwert Heilbronn 150, Union 8,75, Freiburger Ziegesmerke 3,2, Bans u. Frentas 3,5, Zellstoff Baldhof 12,375, Judersabrit Frankeinahk 4,25, Maghäusel 3,4, 5 proz. Kriegeanselbe 0,695, Heibelberger Stadtanseihe 6,5, Karlsruher Stadtanseihe 6,5, Ramheimer Stadtanseihe 6,4 und 3% proz. Psandbriese ber Kheinischen Inpothekendant 7,125.

### Waren und Markte Berliner Metallborfe vom 27. Mars

| Opeife in Weltmart für 1 Mg.   |             |                    |                     |                     |   |
|--|-------------|--------------------|---------------------|---------------------|---|
| THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE | 26.         | 17.                | Milwednises -       | 25. 97.             |   |
| Westerobuthupler   | 134         | 132.75             | in Tatien.          | 2,45-2.50 2,45-2.50 |   |
| Raffinabehapfer  | 1.26-1.25   | 1,24-1.25          | Sinn, wust.         | 5,05-6,15 5 10-5,20 |   |
| Met  | 0.71-0,72   | 0.71-0.72          | filittengina        | 4,65-5,05 5,00-8,10 |   |
| HotgingedPro   |             | THE PARTY NAMED IN | Midvi               | 3,40-3,50 3,40-3,50 |   |
| bo, (ft.Senf.)   |             | 71-73              | Butimen,            | 1,21-1,23 1,21-1,23 |   |
| Mattenginf   | 0,63-0,64   | 63-64              | Siber für 1 Gr.     | 73,-04- 93,-04-     | а |
| Missoinlust  | 2,35-2,40   | 2,35-2,40          | Platta p. On.       | 7.00                |   |
| Conbon   | 27. Mitra ( | 19:10: Meia Die    | unte con the factor | met t = 1016 Pe.    |   |
|  |             |                    |                     |                     | 1 |

M Saarländische Hauten. Die diesmonatige Auttion der Hauteverwertungs Genolfenschaft Saarbrüden, Saarlouis und Reunkirchen erzielte gegenüber dem Bormonat Breissteigerungen bis zu 5 Prozent. Bei flottem Gedot sanden fämtliche Gesälle Abnehmer. Haft die gesamte Ware ging nach Eljah-Bothringen dem. Frankreich. Aus dem beseiten Gediet traten nur zwei Käuser auf.

-0- Frankfurter Gefreldebörse vom 27. März. An der heutigen Getreibebörse nofferten dei abgeschwächter Tendenz: Weizen 19.50 bis 25.—. Roggen, inländ. 19.50—23.50, Commergerste 23—30, Hafer, inländ. 17—22.25, Rois 20, Weizenmehl 39—40, Roggenmehl 32.50—33.50, Veizenfleie 13—13.25, Roggenfleie 14.25—14.50, offes in R.K je 100 Ag.

# Wafterftandebeobachtungen im Monat Mars

thein-Bege 21. 24, 25 | 20 | 27 | 28 | Redar-Be at 21. 26. 25. 30. 27 | 28. 

# Wählen Sie C. Speck

als Ihren Wäschelieferanten. Er wird Ihr Verfrauen rechfferfigen.

Wäschehaus, C1,7, gegr. 1887

Die Handelstammer für den Kreis Mannheim teilt uns in Erganzung ihrer bisherigen 17 Beröffentlichungen der Lifte der unter Geschäftsaufsicht gestellten bzw. in Konfurs geratenen Firmen

jolgendes mit:

\*\*Ingeordnete Geschäftsaussichten: Rr. 67. C. Bobenheimer n. Co., Textis-Kohstoff-Leder- und Meiallverwertung, Max-Josefstraße 20. Beschüß vom 11. 3. 25.

\*\*Insgehobene Geschäftsaussichten: Rr. 46. Oscar Wege, Schuhwarengroßhandlung in Mannheim, F d. 19/20. (Rachdem Zwangsvergleich rechtsträftig bestätigt.) Beschlüß vom 19. 2. 25. Ar. 53.

Ingenieur Wishelm Senges in Mannheim, Riedselbstr. 27. (Rachdem Zwangsvergleich rechtsträstig bestätigt.) Beschlüß vom 18. 3. 25.

\*\*Ingeordnete Konfurse: Ar. 68. Kausmann Ludwig Hahn in Mannheim. Bescheißt. 7. Inhaber der Hirma Ludwig Hahn in Mannheim. Bescheißt. 7. Inhaber der Hirma Ludwig Hahn in Mannheim. Beschlüß vom 24. 2. 25. Ar. 59. Ludwig Straußun, Cie. G. w. b. H., Mannsatturwarengroßhandlung in Mannheim, P 1, 7n. Beschlüß vom 23. 3. 25. Ar. 63. Robert Cahn, Damenwoden in Mannheim, C 1, 1. Beschlüß vom 2. 3. 25.

\*\*Inlgehobene Konfurse: Ar. 28. Hill Karst, Schuhwarenbändler in Mannheim, G 6, 6. (Rächdem Zwangsvergleich rechtsträsig bestätigt.) Beichluß vom 21. 3. 25.

# Derein Mannheimer Bein- und Spirituofenhandler E. B.

Dem 18. Jahresbericht des Geschaftsjahres 1924 entnehmen wir

folgende Musfuhrungen: 2. a. joigende Aussuhrungen:
2m Berichtsjahre ist die Jahl ber Mitglieder auf
78 gestiegen. Der Kallensaldo beläuft sich auf 723,87 .K. In der
ardentlichen Mitgliederversammlung wurden die disherigen Rechnungsprüfer wieder gewählt. Aoolf Baer berichtete uver den Beriauf der Styung des Weinbeitrates in Heidelberg am 29. Febr.,
aus desen Berhandlungen insbesondere die Mittellungen über den 

Geschäftsaussichten und Konkurse im Handelskammerbezirk Bandelskammerbezirk Mannheim
Die Handelskammer für den Kreis Mannheim teilt uns in Ergänzung ihrer disherigen 17 Beröffentilchungen der Liste der unter Geschäftsaussicht gestellten dam, in Konkurs gergtenen Kirmen Jentralverd and des deutschen Großt andels hat Ich in Kundfragen und molde an ihn ergangener Anregungen insbesondere mit der allgemeinen Steuergelehgebung beschöftigt und manche Erleichterungen durchgesett. Er will sich nun auch energisch dasur einsehen, daß die in der Großindustrie und der Laudwirtschaft in letzter Zeit wieder demerkor dervorgetretenen Bestredungen auf Aus schaften Zum des Institung des Institung des Institungsvoll durchfreuzt werden. Zum deutschaften, dah die wirtungsvoll durchfreuzt werden. Zum deutschaften, dah die Einsuberdlie für Wein nicht unter das Maß beruntergedrückt werden durch, das zur Erhaltung des deutschan werden, dah die Einsuberdlie für Wein nicht unter das Maß beruntergedrückt werden dürsten, das zur Erhaltung des deutschen von der dereichstag den vorsäufig vereindarten Jossphaften Maße durch Herabstag den vorsäufig vereindarten Jossphaftung der Keichstag den vorsäufig vereindarten Jossphaftung der Gemeindegeträntesteuern, Berzicht auf Steuer aus der Steuer, Ermäßigung der Frachtsche für Insandsweine u. a. entschädigt werden, wenn sie der aussändischen Konturreng nicht erliegen sollen. Bom neuen Wein steuer gie zu verlangen wir Herabseigung der Steuer sur Weine und Schaumweine mindestens auf die Kölfte, Abschaftung der soch aussändischen Konturreng nicht erliegen sollen. Bom neuen Wein sie und Schaumweine mindestens auf die Kölfte, Abschaftung der seine und Schaumweine mindestens auf die Kölfte, Abschaftung der seine sollen Weine und Bedaumweine mindestens auf die Kölfte, Abschaftung der seine und Bedaumweine mindestens auf die Kölfte, Abschaftung der seine sollten. der jog. Berbraucherwirte und Wiedereinführung der Steuer-ftundung auf wenigstens 3 Monate. Wir verlangen immer wieder die Beseitigung der Gemeindegetrankeiteuer. Ihre Einsührung hatte ein Sinten der Steuerworal zur Folge, das unsere schlimmiten Besurchtungen noch übertroffen hat. Die Eichgebühren baben jent ungefahr die funfache hobe ber Friedens-preife erreicht. In Berbindung mit dem beltebenden, übrigens burchaus berechtigten Gich-Erneuerungsamann bedeutet bies eine Spelemverteuerung, die unerträgtich ift. Großen Zeitauswand ver-Spelenverleigerung, die unverraging ill. Großen Jetalmwohn veiursachten anherdem die Aussprachen über das Schant fit at engeseln mit dem darin enthältenen Gemeindebestimmungsrecht,
dem Worläuser der Arodenlegung und über die Befän,plung der Antialfoholbewegung, der in der Arbeitsgemeinschaft der Gärungsgewerbe mit Arüger als Geschäftssührer gut organisert ist. In der wieder elumal ausgewossenen Franze, ab "Schwarzwölber Arischwasser" eine Hertunis» oder eine Gattungsbezeichnung sei,

Schneeweiße Mäsche in venig Stunden ohne Reiben mit Feurio Das Feurio-Waschverfahren: der 80% Haushaltseife Genaue Anweisung überall erhältlich

Bereinigte Seifenfabriten Stuttgart 21... Stuttgart.

Berkanfspreis 40 Bfennig.

So bietet defes Auptiel in Rapps Biographie, nicht zulest dant der Mitteliung der enthusatien Beledriefe Meders, die von dem fiesen Eindrud Zeugnis geben, den die Schweig mit ihren herrlichen erbabenen Rahurschönheiten auf ihn machte, — viel des Aussichtungen guden der Freise, welche Beziehungen zwischen dem Freischungen gwischen dem Freischungen gwischen dem Freischlichtungen gwischen dem

# Dolyphone-Gefangemufit für Schule u. Baus

Der Titel fagt uns eines neues, und Karf groß (Stettin), ab der uns in eine wieder neu werdende Zonweit einführt, hat ums bei wirtlich der Reues zu sogen. Bas in dem "Mittelingen" des vortressitäten Ausstellungen Eriebrich Ele me g. Berlin—
und genet in A. Heit, dem Zonweit 1925 — auf sind Sellen und
möre, mußt aber sie nemt nach Pen "Mittelingen" der weiter
But misstellunge Demach wäre jeder mehrstellungen um
Myriben. Zundacht mes nemt nach po 19 pp do n? Dem Bortnatur nach vielstimmig, Danach wäre jeder mehrstimmige Gefang
eint polypponer, aber jo mehrt es der Mutiter nich. Sein Gegang
eint polypponer, aber jo mehrt es der Mutiter nich. Sein Gegang
eint nach vielstimmig, den andern Scimmen de Harmonisch in poliperben Alforden hingubringen, den andern Scimmen de Harmonisch in poliperben Alforden hingubringen, ha welchen Roberstein, on missen
Den Elektricht, die andern Scimmen de Harmonisch der in
Den Karten Schripbonte auch dem Kalen offenborten, de missen
Den Elektrichten der Schripbonte auch dem Kalen offenborten. Gen mehr
ein Beisperingen geschietet des "Thema" zein offenborten. Elektricht
Des Elektrichten des Schripen siebe der voler wehr bei Weckericherin der Den feren geschieber der Beisperingen geschieber den Schripponte Elite und per Schripponte wir den der Derferten in der Abert homophones Drießlich und her Berten der Schripponte Elite der Schripponte mod geginen Beispitzen der Schripponte Elite bunn sich den Bertensten noch Beispitzen Schripponte mit der Schripponte Elite bunn sich Der Schripponte mit der Schripponte Elite bunn sich der Beispitzen mod genes Schripponte Elite der Schripponte mod gelegen Schripponte mit der der Schripponte Elite bunn sich der Schripponte mit der Schripponte mit der Schripponte Elite Bertensten noch gelegen Schripponte Schripponte Beispitzen und gelegen Schripponte mit der weiten der Schripponte S

Ingrieden, für bie alten Sirtherubört. Nur fam bos Si off si ieb auf, mit ben freibeistriegen, mad bieter Strägen; nur einer Strömenster breude und der beroot. Die oolstuminieht mit der Sinde in neter freimmen berahe auf den Der Strämerel, der mit retnet Arapellase füll den gut füngen. Tammenight unter der Sinde, mit auf der Berahensterube gingen zu dammen, wah der ließe beuflich Zimmerel, der Zinge der Sindennitz, dem der Sinde des Straft des Bunarforment und Strükerischeung find mit eile berihlen als Surgenbare Salaneten neu erfoloffen, gaben die Strükenschlichen Sinden der Berahenstellen aus der mit der berihlen als Surgenbare Salaneten neu erfoloffen, gaben die kan ihr in strüken. Die fewer wie den mit der Berangsgeben worden find, siegen uns den neuen Biegeben gelen wirden ander sie der wich noch andere Zustellen der stemen Biegeben gelen wirden ander sie der sieden wir in den ander Salanet der Salanet uns dem mieder. In berangsgeben worden in, siegen uns den neuen Biede in der siegen wirden der Salanet der Salanet der Salaneten gelehre der Salaneten der Salaneten sollen sollen der Salaneten gelehre der Salaneten sollen sollen der Salaneten gelehren der Salaneten sollen sollen der Salaneten gelehren der Salaneten sollen sollen der Salaneten gelehren der Salaneten sollen s

Berde wohnte eine Zeitlang in der Nähe eines anderen Lompo-nisten, Glorza. Eines Tages nun, als Berd gerade an einer Oper tomponierte, tam Giorza auf den Gedanten, ihm einen Streich zu spielen:

Ge ware in jenen Lagen fehr heiß, und beibe Komponisten halten Ge ware in jenen Lagen sehr heiß, und beibe Komponisten halten ihre Gespler offen. Berdi tomponierte eine Welodie nach der andern, spielt gespleiß date, sigte set machdem er die Lasonisen bei stig gespleiß date, sigte sig Glorza, und hieste einem leine were Welodie gespleiß date, nach. Dann spielte die Ekelodie, die er soeden gehörlich date, nach. Dann kand er auf und kuste vorsightig durch die Kissen der Saloussen durch. Berdi halte sich seit aus dem Klauser under. Dann zog er sich zurück, aber und einem Klauserspleis war bein sentzen nichts mehr zu deren.

Des Abends richtete Glorza es so ein, daß er Berdi tras. Diese mir possieret ist. Den ten Klauserspleis war den schalle sie sie sie sie, dage er zu ihn, "mas ein possieret ist. Des Aberes zu. Denfen Sieldie, und kaum bin ich sertig, da böre ich, wie ein anderer in der Kiche meiner Bohnungen eingen Welche spielt. Es ist star, ich den meiner Originalität nicht mehr sieden Verleiche spielt. Es ist star, ich den meiner Originalität nicht mur ein einziges großes Plagiat.

# Aus Jeue Mannheimer Zeitung :: Mannheimer General Anzeiger

Cametag, den 28. Mars

ffe. 13

Richt vielen Menichen ist es vergömnt, in so unmitiesbarer Büh. 20. lung uit gefeierten Dichtern und anderen großen Mönnern zu gleichen, wie damsie meinem Schweigerader Richt der de Er von ein treuer alleddings num kingst der grüne Salen bectt. Er war ein treuer in Abeischaft gesten und kingst der die er die nach gereit der Bescheiden der Besch gereit der Bescheiden und höhrte dam, so des Gast in seinem Freundlichen Jause in Wellen Beschweit der Besch fein der Geschweiter der der der Geschweiter der der der Detigtum gehöuster Auch nut mer gerschonden und der Gebreichen Beschweiter weiß in diesen Schweigeraders und den größen Dichtern seine Schweigeraders und den größen Dichtern seine Sein gesch der Schweigeraders weiß in diesen Schweigeraders weiß in diesen Schweigeraders weiß in diesen Schweigeraders der die Schweigeraders und der schweigen der Schweigerader weiß in diesen Teiner Zeit geführt.

Welle Schweigerader weiß in diesen Erüger ebensch zu er zich der Schweigerader weiß in diesen Schweigen von Halbert Les den Genennten Wolfgang und beschweigen Schweigen Vollzeinschen Schweigen Vollzeinschen Schweigen Vollzeinschen Schweigen Vollzeinschen Schweigen Vollzeinschen Schweigen Vollzeinsche Schweigen Schweigen Schweigen Genennten der Genennten der Genennten der Genennten Schweigen Schweigen Schweigen Gerobinnann von auch im Weber Gern gelchunkelnden Sheimen war geningen Genennten auch in Schweigen Genennten der Genennten der Genennten der Genennten am nächflen stand geningen Ferdens geschwein gereitspraßer ihre den Genennten am nächflen som Wenichen Ferdennung und gereitignaße. Der ihm ausger Gmil Aktiershaue und Wenichen Ferdenmein zum dechlichen Schweigen Werter der Geschweis der Geschweis von Per geben geschweis von Per Geschweis gereitignaße.

Dowohl mein Schwiegervaler um vieles sünger war als Frei-ligrath, verband die beiden doch eine große, gesensteilige Werte ligraths auch dahin außerte, des er bei dem letzigedorenen Sprei-ling des Haben Wanen "Herd dem letzigedorenen Sprei-ling des Haben Wanen "Herd und dem Sangen dabet seinen eigenen Ranen "Herd und dem letzen Aungen möchte ub dabet auch seisen, das mein Schwiegervaler später auch Freisgrauße altesten Banden Belgman des Zeligder in seinem zientlich umsangreichen Geschöfte ausgenommen hat. Roch beute liegt ein ver-glibter Bogen vor mir mit dem Firmenausbruck. "Freilig rath u. Be h.n. Allerdings blied Wolfgang Freilignich nicht lange in biefer Firma, denn es zog ihn mit Mocht nach Amerika, ins Land der "Goldenen Trüume".

Als damals in Delmold die Melnungen über Freiligraths Geburtshaus so sehr auseinandergingen und die einen das "hölzerinnannische Genndstäd", die andern melder das "haus unter der Kohne als Ferdinand Freiligraths Gedutrisstätte bezeichneten, schnied mein Schwiegervater, der selbst gerne eine Alarung luchte, ein sauch gleich darauf von ihm nachsolgenden Brief (der nach nicht im trausichen "Du" geschrieben ist, denn die Duzireundschaft wurde später erst geschlossen, und den ich bier auszugsweise im Original wiedern

als befgebener Renich sollte ich freilich bagegen protestieren – als beschebener Renich sollte ich freilich bagegen protestieren – mit einer Gebentiget schaufen will. so hatte, gleich nachdern ich einen andern Brief an Ete abgesonnt, schon fireund Rittershaus Aber barauf Beyug habenden Fragen mit mitgeteilt, ohne baß ich die spelander in beschener Besche bätte beantworten fömnen. Mes in e Sugendendrücke und Erlmerungen schaus genuschen Spauere bei schaufen des haufes "unter der Behme". In dem den findlich gagunften des haufes der Behme". In dem ein der Gartensaube vertügertigkentlichten Hauf, bewohnte mein selfger Rater als Gartenslaube vertügertighent gate ist möglich, daß er in deses Daartier bei seiner Bereitstung im Sahre 1808 meine selfge Rutter als junge Frau noch heiner geblieben war, sonder in der Kinden beschaufer in des begennten und geblieben ware, sonder in des begennten und geräumige hat hat. — — meiner Geburt in das beguenne und geräumige hat. — — — meiner Geburt in das beguenne und geräumige hat. — — —

Dos zarte Knäblein, um dessen Geburtsstätte es sich handelt, ist ein vierschrößiger, alter Kerl mit grausen Kopse geworden und es märe nielleicht besser, man verwahrte die Tosel sur sein Grab, statt se an sein immerhin zweiselhostes Geburtshaus zu heften.

Elu andermal berichtet er an meinen Schwiegervolkt:

"In diesen Halen Habe ich die ersten 9—10 Jahre meiner Rinden halten und berungen Erimeringen fram fang schon erselbter Halen Raumen. In ihm kindeten steue. — a, wie in ihmen state mir die Ruther und sterben mir 2 Schwestern. In ihmen state mir die Ruther wie dechilerstraße, om Rocht und in der Erudhstraße gewohnt. "Unter der Wehne" aber bin sie gebone und mehn Geburtshaus und Erabene Sterbehaus liegen Band an Wand nebeneinander. Wie die Jahre dahistisegent Tuch Grodde schelligent king gestischens mit rüdender Sterbehaus liegen Band und dewohnte bing heitschen mit rüdender Sterbehaus liegen Kand und dewohnte bing heitschen mit rüdender Sterbehaus liegen Kand und dewohrte sterbeit ihnen ein treues Gedächnis. Els —

ift beg nehme arbeite namm nehme nehme nehme nehme nehme nehme nehme in ehm ein material mortun werben begen, Zeit und gewert in general beiten der bei der beiten der bei der beiten bei der beiten bei der beiten beiten

tim einst Bockricht gab. daß er bei einem Besuch auf dem Detunider Richhofe vergebeits nach dem Erabe von Fredigrachs erster Muster gesiacht, stehtes ver ihm.

Ich wuhrt, das des Grad der guten Ruster sänglit eingelanken und nicht mehr aufgeschen sit. Aleinay iheuern, unverzeisichen Water gestalteich die Berähltnisse nicht, die Stälte mit einem Gedenktielteit, zu bezeichten, zehn Ioder noch dem Tode der Andre verließ er Detund bist innner — und wiedes 2 Sabre hüter starb set seinen Bekentlieten und der gestalten einer die eine Sieher der Bester und die der seinen Gitzen, der Kritter, wie dem Taler nur eine geweinstame und innantassbare Auch jung Schwesser von mit ruben auf dem Det meinem Derzen. Auch jung Schwessers raucht (don über ein halben Taler) der Salber hunder Krichhofe; der Jauch des Andhyeitiges raucht (don über ein halber Salber durch die Grüfer auf den keinem Jügeln — —— 6. G.

"Ich habe ein Bieth und Bübchen greet, Die beinuchen Zeug und Haferbert — Du weißt, mein Herz ist stolg und frei, Doch Besen ichneiben. Holz haden will ich, eh die Drei De Roch mit leiben.

Dies Ist ein Bers von Nobert Burrn, den ich nicht nur überleht, sondern seißt gemacht baden möchte, so sehr dach er mein
eigenes Empfinden und Kolten aus. Wie oft in den Hachen und
hagen des Exslor, als ich sur Büden eine Sie der in dem Rachen und
zu sorgen datte, sind die Boorte sund den die ei inm Machen und
zu sorgen datte, sind die Toorte sund den die einen Medicht, dem sie
ben mit entrommen such nicht Zost und Ermunterung gewesen —

Um Ichte gestern zu end zu erk zu nuch ihm auf de unsenschaft, der der die ein heiten dachberzige Freunde des Dichters den
Ensschie zu der die ein heiten zu erk zu erk en und ihm auf den Wohn
nung am Recht aus. Im Dichterhause mit tigt et i wurde es,
nuchden die diede seinen Kaster und Louise schlichers. Abeid die Liede seinen Kaster und Louise seinerheiten der die des nichten in das Etitste verflärte den Lebensahend des
Dichters. Abeid die Liede seinen Kaster dach seinen Heines siche
ein sieder unstäglich gesteht und konnte diesen die eine Stehen und Schalen die des
schlieben und Enderschliebet. Frestligtung deingen, aber
schlieben, lätze er nie Musendhalt in England der
seinen Lindern und Enteld mede ihn eines Lichten Sachen, aber
jurischert, school der einer noch im Hasendalt in England der
gurischert, school der nier noch im Hasendalt in England der
gurischert, school der nier noch im Hasendalt in England der
gurischert, school der nier noch im Hasendalt in England der
gurische er mit noch im Hasendalt des schools

"Mir ist oft meh um's herz, menn ich bente, wie weit weit ere Kinder deunsten in der Wet spie lichten um oft sehr um, meine arme Frou und ich. Du tannst Die benten, wie und berg berg war, als wir bier die Naume wieder betraten, in denen is verstätigten wir erken michten. Und wie am erfen Tag, fo is jeden Tag! Det gesiede Schatten ist um uns, mo mir geden fieden. Die Zeit schwächt unsern Schwerz nicht ab und sell es nicht.

Das mar einer der liegten Briefe Fredigruths an meinen Schwiegerwiter und einer der men i zen, die uns von dem reichen Belefmechel, den die beiden Minner zusammen führten, erhalten died.
In Späljammer des nächten Jahres fah letzterer feir vielen Sahren
Jerd. Freiligrath zum erstemmals wieder. Es war in leiner meuen
Bestung in Canntiant, wo er ihn definchte. Under den Einkruf
biefer Befinches will ich meinen Schwiegervater in leinen Anfzeichungen wieder selbst reden lassen:

"Ich erichent fall über das veränderte Ausjedem des Freundes, mis ich ihn zwiegt gesehen, was es durz wach dem ihm zu Ederen vegedernen Lichteriebte in Bietefeld. Nach jezuseber mie seine kastiges Gestalt wor, wie er, den Bechet in seiner Rochten, kinen Dans aus Baterstand ausbrachte:

Dest wert er ein filler Mann geworden, dem die Ernnerung au die weifdlischen Felrage nur ein wehrnitiges Andelt abgewann, Die, in, ich die ein anderer Wann geworden, jagte er mir, die wir gesonmen auf dem Anfelten feiner Pochnung kanden und die Sontiem lichtet in Technische Jüsten lahen. Es ist der is sichen derer in fichen in Technische Jüsten lahen. Es ist der is sichen derer in fiche nicht und Trauben justen lahen. Es ist der is sichen Geren und in der Buchenwähdern meiner Tentodurger deinnah; ober es ist doch jo ein schödern Fedichen Edu einsaum. Doch mir erschen nicht um mich. Du der gleich nich des das blichende, junge Leben nicht miche um mich. Du duch gleich nicht, Ludich geführt des grüne hoffwungen in's Grad gelegt und verstehft mich.

Rad einmat jollte mein Schwiegerwiter den teuren Freund miederschen, aber da war er ein stiller Rann geworden, der unter Belichen, Cometien und Loedeerren soft erdrüft, in seinem Sarge sag. Und von diesem tegten Besich nahm er nichte mit sort als das beennende Abschiedesweh und eine filderweiße Lode von dem geliedten

Ein Gedicht Ferdinund Freiligenth an meinen Schwiegervater will ich sier noch bringen, welches dus beräftig Freundschlisserderin zwischen den beiden Mannern richtig ausdrück. Mit der 
darin vorsonnunden Stelle: Den is is en Dickern in eithi er 
derin vorsonnunden Stelle: Den is is en Dickern möchte. Als mein 
Erfäuserung diese Ausfrucks durch stiggeren möchte. Als mein 
Schwiegerseter einmal mit den schleswig-bollenischen Dichter Moch 
Strodmann auf dem St. Indamistrachel in Aredet nach Aufles 
Biegers letzem Hein, wo der Gedeigt. Mide, erdlich Muhr sand, 
wermitterten Hollzenz geglert. Nehn Schwiegerster mot so erschlistert über diese Bernachigfingung der letzen Aushlätzte mit schwes neumholten Tichtens, daß er furzethand einen Grabliein mit schwer Ineinfrist seine neum fresignanden von Fredigraths wos auch in den 
neueren Ausgaden von Fredigraths Werfen suchgitze ihr den 
fotgen tollen:

Un Ridgard Wehn!

Sonst glaubt ich, Hametn predugiere Auf zuch Artifel: — Aagetiere Und Ainder! So bedünft es wich, Denn an die Katten und die Rangen, Dacht ich, die dazumal gefangen Bundting, der Stroth und Degerich. größicher Dauf einem früglichen Geber

Reut aber format mit bell'ers Wilfent Auch eblen Gilch wied nennen mußen, Wer Hametn preist. Kachs oder Salm! Denn flehe do, in Iody und Halmen, Schitt mir beut Jamein einen Salmen. Ben fliefensalm, wen Salm, Salm Salm!

Wer aber ichiet mit non der Reife Aus Hameln joide Herrenhpelle Auf meinen dirgerlichen Lich? Ein Freund, ein madrer wie ich meine: Den toten Dichtern weiht er Steine, Doch den lebend gen Brot und Jisch! D stille, heimatliche Weber, heut iern ich eest, daß Deine Gedser Auf Salmensunge niedersehn: Baf Kerls, wie dieser hier, vom Meere, Ausstelligend die vor Hamelies Mehre, In hamelie diedere Rehe gehn.

Beltistlich Assgenbrot. — auch einen tauchschieren, wohl aus Herthas Dainen; ind inn noch guter Tiage viell und driften. Bilder. — o. der Schune! fr hat ne Tolche, wie der Araue, der Schune!

Sein Edeinus temet teine Schrunken, Man fommt dei ihm nicht aus dem Darifen, Ihr fragt erstaumt: "Wen meinst Du? Ben.) Ihr kenn, o nenn uns diese Herfe Bon einem Freund und teurem Kerfet Wen? hört Ihr nicht !... Gen? — Mehnl!

# Wie Sans von Bulow fein Denkmal erhielt

Manheimer Muhk-Jeitung

Bar beeßig Jahren im Sel in Kaira, Eine erdelende Tau Messellstruck Sier de Gamil Delighelteren Krong, auf de ke Tahr hicheren Golden Machter, dam und Paul Martio pharmien hommelten sich ein paur engere i non Bilom. In die peitlich für mie von ungestihr der Gedanter Diesgenten Inn Peterten, Mocht und nach Hammburg und Jahren gad, filmense tröllig zur "Mocht und nach Hamburg. Idobe, sei geben mehr eine Bagweuch zu Gin Muster sier des Dessentichkei in Minden einzuholen. Seiner Martios in Bertin, Heitz Weite Martios in den Mithutver Newe

Reibe für deres Argitosien ein. Man heite mit donge ermedet bie Teine Egydeng mitte mit, biern ih mit derig ermedet bie Teine Egydeng mitte mit, biern ih mit Bertome net glute bei Teine der noch den ein der noch den ein der Bertome net glute bei Egydeng ich den Egydeng mit Geschelen et gebeten erweben ihre der gebeten ein eine Bertome der gebeten der eines Geschelligische Geschele mit die Berges ein und koulder. Diere des des Geschelligische Geschelligische Geschelligische Geschelligische Geschelligische Geschelligische Geschelligische Geschelligische Geschelligische Wieder wir den Geberlet im Teine Begebert der gebeten ein Geschelligische Geschelligische Steute des fehren mit heine Speich eines der Geschelligische Steute des fehren mit der Berges ein und koulder. Geschelligische Steute des fehren mit den Berges ein und koulder eines fehre Konderen Schemel um besche einem fehr besche berein nehmen Geschelligische Steute des fehren mit den Berges ein und koulder geschelt mit der geschelligische Steute des fehren die Berges in der Geschelligische Steute des fehren geschelligische Steute des fehre Geschelligische Indian geschelligische Steute des fehre Geschelligische Aberein mit der geschelligische Steute des fehre Geschelligische Steute des fehre Geschelligische Steute Geschelligische Gesch

ihn balbiregs einzulaufern. Der Kerluch glüfte Jam Senke bes
dam der Singkraper ein zweizz Afficht Billens zu irbene desnet
n des des gedeterlich aufgerichten Orchelerieldsern mit hach aproblemen Taftitud. Den Weienstern des großen Mrifters aber
n ollenderte meder Mengel nich Lendoch, londern der Weiler, der
donn des Lentonst ichnit Abeit hat hie der enden Wirtlers aber
configuratischen Ausbew den mob fügle ihm ein kalichten Aund mit
den Argie in mößig wertretendem Melet ein. Der Anschried der
den Kopie in mößig wertretendem Melet ein. Der Anschrieb der
den Hoche ichers, sin Wertriengebeit priegen der vergeifigt. Die
Nache icheit ieser int herreinzubeitgen, allein im Janern leuchtet
Peties Licht.

Aus dem Leben des "Breifchüh". Bun Jelly von Lepel (Dresben) Komponisten

Amerbeberusgenoffenschaft bat mit verschärften Kontrollen einge-

Gong besonders fei aber darauf ihngewiesen, daß bezügl. der Unfallverhütungsvorschriften bie größten Borsichtswohregeln am Plage find. Poffert bei ber Beschäftigung eines Schwarzunterhehmers, ber nicht in ber Berufsgenoffenschaft angemelbet ist, etwas, to hat letten Endes der Auftroggeber für den Unfallschaden aufzuforumen. Allso going besonders the Hausbestiger seit vorsichtig, nehmt elbständige Handwertsmeister, teine Pfusch- und Schwarzarbeiter. Eine nicht zu unberschätzende Schäbigung des Handwerts ift neben Phild- und Schwarzarbeit ber unlautere Bettbewerb. Schon des öftern hat man darauf hingewiesen, dog fich in letter Beit Gefellichaften bilbeien, bie gegen Abtretung ber Inftanbfegunskosten burch den Hausbestiger im Abonnement die sämtlichen In-Ranblehungen ber Säufer vornehmen wollen. Wenn bann wirflich tinmal etwas porformit, hat man Rot, daß die Aftiengrfeilfchaft, bei der das Instandsetzungsabonnement säuft, jemond zur Aus-führung der Reporatur schiedt.

fest, um ben "wifben" Unternehmern gu Leib gu ruden.

Meuerdindings besuchen Aquistieure die Hausbesitzer, um gegen Wonatsprämien, öhnlich wie bei Bersicherungen, sür Instandsetzunge-Univerdindingen zu sammein, die sich vertragsich verstlichten, alle vortommenden Instandsetzungsarbeiten eines Hauses auszusühren. Ganz verwerstich ist aber, wenn sogenannte Komdogniegelchäfte sich aufmachen und sich durch Aundschreiben dem Dausdesst eines siesten der Vollichten. In deren man solgenden Saufen liester "Gestührt auf la. Focharbeiter und eingerichtet mit den modernsten Masschinen, sowie günstigen Geosseinfaus, sind wir in der angenehmen Lage, is die Konstanten Fraschinaus, sind wir in der angenehmen Lage, is die Konstanten zu unterdieten. Wit derlei Unpreistungen will man sich in den Areisen der Auftraggeder einsühren. Sie sei demerkt, daß eine derortige Anpreisung als untauterer Wettbewerdes eine Bestimmung anthält, die lautet "Wert unteren Weitbewerdes eine Bestimmung enthält, die lautet: "Wert unswischen Beitbewerdes eine Bestimmung enthält, die lautet: "Wert unswischen Beitbewerdes eine Bestimmung enthält, die lautet: "Wert unswischungen, die für einen größeren Areis von Personen bestimmt sind, über geschältsiche Berdältnisse, insdesondere über die Herstungen unrichtige Angaden tatsächlicher Art wordt, welche Versignet sind, den Ansschlieben eines besonders günstigen Ungedots zu versoner sind, den Amsschlieben eines besonders günstigen Ungedots zu versoner sind, den Amsschlieben eines besonders günstigen Ungedots zu Seeignet find, ben Anichein eines besonders gunftigen Angebots gu weden, tann auf Unterloffung ber unrichtigen Angaben in Un-

Schwarzarbeit, unlauterer Wettbewerb und Preisblidungsfrage im Handwerf
Bon Gelchildungsfrage im Handwerf
Bon Gelchildung febr In Gelchildungsfrage in Bon Bondwerf
Bon Gelchildungsfrage in Bondwerf
Bon Gelchildungsfrage in Bondwerf
Bon Gelchildungsfrage in Bondwerf
Bon Bondwerf
Bon Gelchildungsfrage in Bondwerf
Bon Bondwerf
Bon Gelchildungsfrage in Bondwerf
Bon Bondwerf
Bon Gelchildungsfrage
Bon Bondwerf
Bondw hat, dingetviesen. Es geht daraus berdar, das die Awangsinnung wohl in der Lage ist, die wilden Auswichse im Sandwerf energisch au bekämpsen, wenn sie von den ihr zustebenden Machtmitteln Gebranch macht. Der Erlas hat solgenden Wortlaut:

Minifterium für Sanbet unb Gewerbe.

Berlin, ben 6. Juni 1913.

Die Stage, inwieweit Awangstnnungen berechtigt find, ihren Mitgliedern die bisentliche Bekanntnabe der Preise ihrer Waren und Leistungen zu verdieten, ift in den bisber zu meiner Entscheidung gelanaten Fällen — unter Verücksichtigung der jeweiligen besonderen Umftände des Einzelfalles — grundsählich dabin entschieden worden, daß einem solden Verbote swar die Boricheift des Barage. 100gu der Reichsgewerberch-nung nicht entgegensteht, daß die Zwangeinnungen aber gleich-wohl durch ein derertiges Verbot, die durch Korage. 100, 100c. Sin und Sid der Gewerbeordnung begrenzten Beinanisse über-schreiten würde, da die Anfündigung billiger Preise an sich nicht gegen die Gemeinsamen getwerblicken Amteressen oder gegen die Seindessdra oder gegen den Gemeingeist der In-nungsmitglieder verfährt.

Anders liegt es jedoch, wenn die Junium fic darauf beichtanft, ihren Mitgliedern unlauteres Geschäftsneharen, gum Beispiel markischreierische Ressame oder die öffentliche An-fündigung von nicht üblichen Gratisangeboten oder zu Schleu-berpreisen, welche mit dem Werte der angebotenen Waren oder Leistungen im offenbaren Migberhältnis siehen, zu berbieten. Much bie Beröffentlichung einer Unterbietung etwaiper von der Annung befanntgegebonen ortoublichen Breife für gleiche Bare und Leiftungen fann fich im Gingelfall als unreell barfiellen und bemgemäß den Annungsmitgliedern unterfagt werben. Derartige Berbote würden in den Borfcbriffen der bes Gemeingeiftes unter ben Innungemitgliebern ibre Gtube finden." Gewerbeordnung insbesondere fiber bie Mufgaben ber Innung

Der Umsah ist gegenüber dem Friedensstand ganz allgemein zurückgegangen, die Geschäftsunkosten sind gestiegen. Es ist des dalb keine undislige Forderung des Handwerks, das es verlangt, diese Momente bei der Preisdildung für seine Lessungen berücksichtigt zu seden, wie auch der Arbeitnehmerschaft das Recht zugebilligt ist, ein Gristenzminimum zu haben, das über dem Friedenstand liegt. Der Kampf des Handwerfs muß geden gegen Schwarzendeit, unlauteren Weisdeuterb, für Freiheit in der Breisdildungstane auf wirtschaftlicher gefonder Erundlage.

# Aus der Pfalz

\* Ludwigshafen, 27. März. Gestern abend brachen undesannts Täter in der Rähe des Rangierbahnhoses hier verschiedene Güter-wagen auf und stablen baraus verschiedene Ballen Stoff. Sie wurden dabei von Bahnwächtern übereasche Bellen Stoff. Sie wurden dabei von Bahnwächtern übereasch und flüchteten unter Zurücksaltung des gestohtenen Gutes. — In der Rumdenheimerstraße kam es gestern abend zwischen Keichsbannerseuten und Migliedern des Koten Frontkömpierdundes (Kommunisten) zu einem Etreit, in dessen Bertauf ein 18 Jahre alter Volsterer von her toom Reichsbanner) durch einen Ressen die vollen hier kom Keichsbanner) durch einen Ressen der Koten für der koten feinen Genoffen bie Flucht.

\* Spener, 27. Mars. Der fangiährige Lofafrebaftenr ber "Bidis ger Zeitung" und des "Rheinischen Bolfsblattes" in Spener, H. Ga. Schwab, vollendet am 27. Märs fein 75. Lebensiahr.

\* Winnweiler, 26. Marz. Einen blutigen Ausgang nahm, nach einer Meldung des "Bfälzer Tageblatt" eine I man as verftet. gerung, die der Steuervollzieder des diefigen Kinanzamtes in Sippersfeld bei ber lebigen Glifabeth Berner burchführte, Art. Berner tam in Erregung und nahm babei eine Urt in die Sand, die fie auf Erluchen bes Steuerbeamten wieder aur Seite ftellte. Alls barauf der Bollitrechungsbeamte aur Bersteinerung ber Kühner ichreiten wollte, weigerte sich firt. Werner die Schlüftel aur Hühner ichreiten herausungeben, sodah die Tür durch einen Schlöffer gedisnet werden muste. Nach der Bersteigerung legte der Beamte die aus der Hühner-stallfür bergusgenommenen Schlöffer auf ein Brett. In ihrem Aerner marf Fri. Werner die Schlöffer in die Schar der Neugleriaen und traf dabei amei Kinder. Wätrend des eine Kind nur unbedeutende Berlehungen erlitt, trug das andere, ein Hjähriges Mädchen, eine fart blutende Berlehung am Munde davon; amei Rahne murden Dem Rinde eingeschlagen.

"Imelbrüden, 25. März. Ein einer vierjähriges Kind mutbe hier abens nach 8 Uhr in einer Ede ber Gefängnisstraße tauernb ausgefunden. Es ergab sich, daß die "zärfiche" Mutter im Kina welte und das arme Weien sich selbst überkassen hatte. Das frierende und weinende Kind wurde die zur Rückfehr der Frau in Ob-

Oerandgeber, Druder und Berligger: Druderel Dr. Dank.
Rene Mannheimer Zeitung. G m d. d., Mannheim E 6, 2.
Direktion: Ferdinand deume. — Chefredakteur: Auri Kilder.
Berantmortlich für den politischen Teil: dans Alfred Meikner; für dad Fenlücton: Dr. Fris dammes; für Kommunabolitik und Lofales: Richard Schönielder; für Sport und Neves aus aller Welt: Willy Maller: für dandisnachrichten. And dem Lande, Machdargebiete, Gericht und den abriden redaktionellen Teil: Franz Kircher; für Anzelaen: F. Bernbardt.



Bezug durch den Weinhandel.

# Kleines Kursbuch Winter 1924/25

ist unentbehrlich

für jeden der reist, weil es im badischen und pfälzischen Verkehr mit das anerkannt beste Fahrplanbuch ist, eine Strecken-Karte und ein Grundpreis-Verzeichnis für alle Klassen enthält. 96 Seiten und Umschlag. Preis 30 Pfennig

# Es ist zu beziehen

durch die Geschättsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung

E 6. 2

\ull Hermenn's, Buchbandig., D 1, 2]
lekeb Krumb, C 1, 2
Drockholl & Schweibe, C 1, 9
A. Kremer, D 1, 5/6
H. Schneider, D 1, 13
A. Hersberger, D 4, 7
Frans Zimmermann, G 5, 1
L Spahn, G 3, 10, Filte's H 2, 14
Verschri-Versin, N 1, Kou hausbogen
40,645

Truns. Dimmermann, 0. 2. 1

L. Spahn, G. 2. 10, Filla's H 2, 14

Verzehrs-Verein, N., Kou heusbogen

Toul. Lö-fler. Kaufheusbogen

Trunk. Zeitg-Verk., Haupt postamt

Ernst Aletier., S Dodhandsung. O 3. 3

A. Dender, O 4. 16

Herber's Dodhandsung. O 5. 15

Adolf Dater, 'Ap-erhandung. P 6. 2

R. Rothle Wws. Digorichgerichts

P 7. 18

Klock. Westerform

Christian Stille, K 3. 2a

Warenhaus Kender. T 1

Heinrich Köhler. Popierheid. T 6, 17

Klock. Westerform

Christian Stille. Papierheidung. U 4. 1

Kalharina Klaset. Fapierheidung. 17

A. Johenk. Papierheidung. Hittesam 17

A. Johenk. Papierheidung. Hittesam 17

A. Johenk. Papierheidung. Johnster 17

A. Johenk. Papierheidung. Johnster 17

B. Liegler Ww. Ligarrangeschift.

Parkning 1a

Alfred Häsler. Jr dernhalmersir. 30a

Gg. Karther, Tullamabe 10

Hannheilsbochhandlung Johnster 17

Kaller W. Ligarrangeschift.

Heuptstraße 23/24

Kaller Ligarrangeschift.

Heuptstraße 23/24

Kallertal

Heckmann. Kolonishaurunhandlung

heim Ralbaus

Neekaran

Agentur Göppinger, Neckaran,

Friedrichtz. 4

Rheimau
Linn, Fehrradhandung Re'siasir, 59
Germersheim a. Rh.:
H. Grobier, Duchhandlung
He detherg
6. Kästner, humsth, Friedrichsir, 50
Fritz Dietz, Papierhandlung, Hauptstraße 135
Coared Kloppert, Duchhandlung
Mook, Dahnhorolais
Hackenhalm
L. Pflaum, Rolos aite renhandrung
Uniters Hauptstraße 11
Ladauburgs
Papierhandlung Guttenmus
K. Regel, Augerenhaus, Markiplais
Ladauburgs
G. L. Lang, Danhandlung
G. L. Lang, Danhandlung
Handlung Dismarckatz, 103
Hotmana Win, Duchhandlung,
Dismarckatznär 45
August Lyuferhoun, Dismarckatz, 113
E. Wethnold, Massir, 17
Danb A. Norup au Städt, Wartsballe
Charten-Hüller
Dendetsche, Dahnhofbuchhandlu,
Bathandlung Broa, Kalest Wilhelmstraße 18
Frank Soam
Soltwestalingens

strabs 28
Franksuthals
Franc Joann
Schwestalingens
M. Pichler, Inh. Krieg, Meanheimeratrabe 9
Sockenheim
R. Dehringer, Schwestwarenhandig,
Luisenstrafie 1
Spayers
D. A. Koch, Duebhandlung vorm.
A. Modelson
Wormbalem
A. Specht Ziger reprodukti Rathousstrafie 48
Wolmbalms
Fr. Schäffner, Duebhandlung, Heuphales 58
Worma n. Rh.s
Annonces-Ell-Especition w. Maderichtendienst, Donnersbergerstr. 4
Se243

Befucht die Deutsche Verlehrs-Ausstellung Minchen 1925

Wir sehen uns veranlasst, fem Verlangen Unzähliger nachkommer

nochmals bis zum 1. April zu verlängern

zs gibt wohl keinen Film, der in allen Kreisen der Bevörkerung einen solch warmen ungefellen Beitalt gefunden hat, wie

tat eine Sebenswürdigkeit.

"Der Schatten" ist eins der besten Beispiele eines Pilms ohne text und earübet hinaus eines Films, der sich uscht in der Nachahmung der ginten Wustlichkeit erschöptt, sondern Phantasse und Gelüht mit seinen ureigensten wohlverstandenen u künstlerisch ausgemitzten Mitte-n erregt Wer erfahren wit, was der Pilm als bei enderes Kunstwerk zu leisten vermag, der sehe sich diese spannende und mit größten artistischen Reizen arbeitende "Halluzingtson" an

Vorführungen:

3-4.10 Schatten 4,10-5,30 2 Menschen

5.30 - 6.40 Schatten 6 40-8.00 2 Menschen

1039

8.15-9.45 Schatten 9.45-10.45 Zwei Menschen



# Victoria - Motorräder

beste deutsche Qualitätsarbeit, rassige, schnellste Maschine

Victoria-Fahrräder beste Qualität, leichter Lauf.

Em40

für die gesamte Industrie Ornokeres Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim . E 6, 2

Tel. 3237.

Statt besonderer Anzeige.

# Todes-Anzeige.

Gestern abend entschlief sanft und unerwartet nach kurzem, schweren Leiden mein innigstgeliebter herzensguter Mann, unser lieber stets treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

# Herr Carl Schwarz

im 65. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen: Frau Berta Schwarz geb. Schmid Mannheim, Friedrichsring 44, II.

Die Beerdigung findet Montag Mittag, den 30. März 3 Uhr von der Leichenhalte aus start. Men bittet höft, von Trauerbesuchen absehen Em 40

# Nachruf.

Am 26. März verschied nach kurzem schweren Leiden mein lieber Bruder, mein langjähriger Teilhaber

Herr

# Carl Schwarz

Ein treues Gedenken wird demselben in meiner Firma stels bewahrt werden.

# Heinrich Bohrmann

Weingroßhandlung Inh. Aug. Schwarz.

# Nachruf.

Nach kurzem aber schweren Leiden verschied am 26. d. Mts. der langjährige Mitinhaber der Firma Heinrich Bohrmann Weingroßhandlung hier

# Herr

Derselbe war uns stets ein gerechter Chef, welcher durch sein freundliches Wesen allerseits beliebt war und dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Das Personal der Firma Heinrich Bohrmann.

Am 25. März verschied in Ludwigshafen nach langem

# Leiden Herr

# FRITZ BERNZOTT

Derselbe hat in langjähriger treuer Arbeit den Interessen unserer Firma gedient und hat sich durch seinen vorbildlichen Fleiß und seine Zuverlässigkeit unsere volle Anerkennung erworben.

Ein bleibendes Andenken ist ihm gesichert. MANNHEIM, den 26. Marz 1925

Die Direktion der

Rhenus

Transportgesellschaft m. b. H.

# Offene Stellen

Alleinmädchen

Vermietungen Schön möbl. Zimmer

an fol, rub alt, beren an bermieten 9720 Riber Wilchanden Leubteille, um Ceine,

Awei belle, gerauntige

Unterricht.

Wer betrilige fich un englisch u Französ sch Statt Kertent

Heinrich Fuhr Franziska Fuhr geb. Kohr

\*8704

Vermählte

Mannhelm, 28. März 1925 Hochuferstr, 34

# Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten die traurige Mittellung, dall unsere guteSchwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

im82 Lebensjahre sanft entschlafen fat.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Bestattung findet am Montag, den 30. ds. Mts., nachm. 3 Uhr statt.

# Berichtigung

ten Notiz findet die Besprechung erst am Samstag, den 11. April 1925, abends 7 Uhr im Kaffee Kinzinger-Hof N 7, 8 unteres

Heute Samsteg, abends 71/2 Uhr, Har-monie 4. (lotster Abend im Winter 1924/24 des Konzertvereins e V. Mannheim



das ideale Universal -Putre-und Scheuermittel!

# Verkehrs-Wacht Baden Entgegen der in No. 140 gebrach-

Zimmer statt.

Vereinigte Konzertleitungen E

Gewandhaus-Quartett, Leipzig

Streich Quartette, Ditteradorf Es dur, Reger, Pis moil op 121. Besthoven, op. 18 Mr. 5. — Karten Mk Z.— bis 6.— olnschi Sieuer bei Heckel, O 3,10, Mennisem, Musikhang, P. I. 142. Biumenhaus Fatterzell, Schwetzingerstresse 16, sowie an der Abandkasse

# Trauerbrieie u Karten

Druekerel Dr. Hans, G. m. b. H., E 6, 2.

# Sür den Frühjahrspuiz!



FÜR KÜCHE, BAD UND MALIS

Tel. 5226

Olly Riess.

evil, mit Kladierdening, an deren o Fraul, fol. od. 1. 4. an vermicien. Echtochingerkr, 108, \*8746 1 Tr. linfg.

Stellen-Gesuche

Auto-Schlosser

berte, m. jami. Repor., jucht Rebenbeichöftigung v. mochen 4 Uhr ab els Fobrer u. a. Indiandielt, ein Berionenwag. 28 I. els. Führenistein A. n. 3d bord. Angebeit unfer J. F. 97 an die Gleichäftstheile. \*8720

Frau

fucht für abende Bilen ju reinigen ob. sonftige Arbeit. \*8759 C 1. 14, Z. St. Dibs.

Weinhaus

Eröffnung heute Samstag

erstklassige offene und Crescenzweine Prima Original-Wiener-Küche

"GRILLROOM".

Um geneigten Zuspruch bittet

Fahrräder und Nähmaschinen

Fledermaus"

Operette in 3 Alten von Baul Rnepler.

Am Scientag Abend worden die Webbresuitzie bekannt gegeben. 3m Spolls-Celé chemblich Freikonzert.

tüchtige

Bänder und Spitzen Rue brandefunbige Damen wollen fich

# Wir suchen gum balbigen Gintritt

# 8 7, 16 Jos. Schieder 1st 2726

zu den offligsten Preisen u. kuranten Zahlungs-bedingungen 5144 Reelle Garantie.

Judt Schnelberin, parterre ober I, Stage,

# Kauf-Gesuche. Etagenhaus

Verkaute:

Schöner Sekretar

Bfellerichranichen,

Blicherschrank

m, Rollab., a. f. Büre,

Ausziehtisch

mig & Stüblen ju ber-B 6, 20, 2 Treppen. 3-5, 6-7 Uhr.

Drehbank

Officot eber Robe, gu faufen gefucht Amgebot, unter R. X. 39 an bie Gefcürtisftelle. Bill.

lipi.-Schreibtisch nebr braun gebeigt, zu kapien gefindet, Angebeie unser S. Z. Se a. b. Gefinder-fielle big Br. +2008

# 2-Sitzer-Klein-Auto

nit Licht und Amlaffer, Privathand zu fanfen gefindt, Breisamerb, en Bruns Dies, Werns, Rämmererfte, 42, "8757

# Miet-Gesuche. Größerer

gesucht. Engeb, unter T. B. 196 an bie Gefdiffentelle,

# Vermietungen

Wohn- u. Schlafzimmer deftr. Sicht u. Teleph. Benüp fof gu bermies. \*8750 B 4. 16, part. Gut möbl. Zimmer on Derrn ouf L. April au permieten. "Sing G A. 15, 3 Tr. redif. Gut möbl. Zimmer 2. Et., jap. Eing., Röbe Bellett., a. 1. April au verm., evil, a. m. Ilid. Angebote unt. U. B. 80 a. b. Gefchättskt. – STAT

Freundl, möbliert, Hansarden-Zimmer

# Mannhelmer Rünftlerthenter

# Heute abond 8 Uhr Morgon Sonutag 34 Uhr

# "Wenn der Flieder blükt"

# Offene Stellen

Bir juden gem folorilgen Cinfritt eine

Landauer





# Festtags-Reklameverkauf.

Wir haben uns entschlossen einen Großposten der allseits als erstklassig und hochfein anerkannten

direkt, ohne Verteuerung durch den Zwischenhandel, zu Fabrikpreisen dem Konsum zuzuführen. Zu diesem Zwecke eröffneten wir vorübergehend eine

# eigene Verkaufsstelle in P 5, 4 (Strohmarkt neben Durlacher Hof)

Wir empfehlen allen Liebhabern eines vorzüglichen Tropfens diese nie wiederkehrende Gelegenheit zum günstigen Einkauf, und wir haben, um Jedermann einen Kauf zu ermöglichen, einen Reklamepreis sämtlicher Sorten wie:

Abtel, Blutorange, Curacao, Danziger Goldwasser, Deutscher Weinbrand u.s.w. Echtes Schwarzwälder Kirschwasser

Billigster Bezug für Wirte.

1.60 1/2 FL

3.30 1/1 FL

1.90 1/2 FL

Josef Herrwerth G. m. b. H. Weinbrennerei u. Likörfabril

# Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel

Chr. Schwenzke Gegr. 1815

# PELZWAREN

jeder Arf und Preislage

# billige Bezugsquelle für Eisenwaren!

Oelen u. Roederherde • Haus- u. Küchengeräfe

Telephon 1280 und 6343

Engros-Lager mit Gleisanschluss Neckarhaten.

gegenüber dem Apollo (90 % Alkohol) xu 3.-, 1.50 u. -.90 Mk.

ist besonders zu empfehlem gegen Koplischmerzen, neuralgische und rheumafische Schmerzen bei Schwindelgefühle, Ohnmachten, Müdigkeiten etc. Ferner emplehle ich die bevorzugten

Fascinaia-Creme, Gold-Creme 4711, Oja-Creme, Gold-Creme \*Scherk, Mouson-Creme sowie sämliche Felnselfen und Parfümerien.

Gustav Rennert, Hauptgeschäft (7 5.14 Filialen: S 1, 9 und Miffelsfraße 59

HEOKEL 02.10

nd Platten mit schenstrhender Schutzmarke, O 7, 8



uKlubmöbel elogante Modelle, in jeder Ausführung duaserst billig.

Möbelhaus Pistiner Q 5, 17/19.

Mannheim's Erate Stadtküche

O. SCHOENFELD TRAITEUR

Spezialität: Lieferung waymer u. kalter komple'ter Essen, sowie einzeln. Platten

Ganseleber-Pasieten Galantinen - Parfaits etc.

# Das Eleganiesie Damenfaschen, Lederwaren und Reisearfikeln

als vornehmsies Geschenk

# GEBR. WOLFF, P 7, 18

Heldelbergerstraße (em Wasserlum) Heldelbergerstraße

Schmidt-Belbe's Pralinen in unfibertrollener vorzüglicher Qualität.

Belbe's Riesen

in neuartiget bei vorragendei Geschmacksi ichtung Machen Sie einen Versuch I

Schmidt-Belbe D 2,14 Kondiforel Spezial-Pralinen-Fabrik

# Wochenspielplan des Nationaltheaters

nom 29. Mary bis 6, April 1925

Sonniag. 29. War., 226. Bothella. außer Wiese, sieine Dr. "Bummeltubenten". BIB. 3476—3490 u 6401—6200 u. 7391—3450 u 10001 bis 16048 und 16855—17983. GBB. 3463—3586 und 6001—6059. Enjang 2 like
Sonniag. 29. 227. Borhella. Wiese B. Rr. 27. bode Dr. "Die Iadin".
BBB 1101—1121 u 2801—2820 u. 2201—2923 u. 8501—3550 u. 17251 bis 17420. GBB. 470—531 u. 4125—4131. Uniong 7 like
Wentag. 30. 228. Bothella. a Wr. m. Rr. "Beer Gunt". BBB 61—165 u. 286—435 u. 2326—2340 u. 2556—2700 u. 2826—2850 u. 2926—2960 u. 3001—1080 u. 10001—10035 u. 10501—10535 u. 12001—1275 u. 2831 vie 12875 u. 14001—13.75 u. 14001—14125 u. 16-01—17350. GBB. 32—93 u. 1170—2167 u. 8200—5212 u. 5001—5692. Unitang 61.; Ult.
Diensing. 31. 219 Bothella. Sieve E. Br. 20. mini Br., "Die idiāne diela". BBB. 3551—3563 u. 3711—3715 u. 14126—14:75 u. 16950 bis 17033. GBB. 317—248 u. 4219—4223. Unitang 74; Ult.
Britimod, 1. Upul. 230. Bothella. auß. Whete. (Bothella 14:75 u. 16950 u. 5001—8550 u. 17065—17265. GBB. 13:6—1437 u. 6401—6493. Enjang 74; Ult.
Bothell Warry Bigman: "Ein Lanymärden". BBB. 1001 bis 1250 u. 2651—2655 u. 2701—2750 u. 3214—3275 u. 40:6—4950 u. 5001—8550 u. 17065—17265. GBB. 13:6—1437 u. 6401—6493. Enjang 74; Ult.
Britimod, 2. 231. Bothella. Whete F. Mr. 28. mini Br., "Gabri nach der So diese. FBB. 4001—4061 u. 4229—4245. Enjang 745. Ult.
Breitag. 3. 232. Bothella. Wiese C. Rr. 23. mini. Br., "Gabri nach der So diese. FBB. 4001—4062 u. 4229—4245. Enjang 745. Ult.
Breitag. 3. 232. Bothella. Wiese C. Rr. 23. mini. Br., "Gabri nach der So diese. FBB. 4001—4064 u. 4229—4245. Enjang 745. Ult.
Breitag. 3. 232. Bothella. Siete C. Rr. 23. mini. Br., "Gabri nach der So diese. FBB. 4001—4064 u. 4229—4245. Enjang 745. Ult.
Breitag. 5. 233. Bothella. Siete C. Rr. 23. mini. Br., "Gabri BB. 406—3550 u. 3051—3050 u. 3051—3050

# Wochenspielplan des Neuen Theaters vom 29. Märy bis 5. April 1925

vom 29. Alārī bis 5. April 1925

Senniag, 29., 104 Berit: "Univer fleine Heun" 1838. 2401—2500 v. 9101—9300 v. 9601—9700 v. 17536—11676 v 17701—1800. HB 3. 94—156 v 343 405 v 7093—2128. An ang 7% Uhr Witwood, 1. 103. Berit: "Univer fleine Heun" 1933 226—275 v 826—850 v 1371—1375 v. 1525—7530 v 1631—1936 v 1928—1950 v. 1955—1945 v. 2341—2350 v 2376—2400 v 4226—4750 v 4351 bis 4400 v. 4426—4450 v 5601—5750 v 5651—5850 v. 7201—7230 v b 8376—8400 v 12551—12000 v 16351—18100. HB 701—7230 v 10331—18400 v 1224—2155 v 3032 3062 v. 1001—5113 University 4 v 1438—1460 v 2124—2155 v 3032 3062 v. 1001—5113 University 4 v 1251—2975 v. 3101—3150 v. 4231—4450 v. 16450—16524 v. 17650 v. 2951—2975 v. 3101—3150 v. 4231—4450 v. 16450—16524 v. 17655 bis 18560. HB 8. 3133—3310 v. 4001—4024 v. 5113—5158 v. 6555 bis 6533 v. 6557—6804 v. 7051—7127. University 4401—4455 v. 4451 4525 v. 4970—5330 v. 5901—6006 v. 8551—8600 v. 17325—17465 libbs. 250—310 v. 2167—3250 v. 4235—4255 v. 5154—6190. Unit. 752.

# Photo

Kino, Projektion Photohaus M. Micos I. Fachgeschäft, C2, 15 la. Obst- u. Gemüse-Konserven zu billigsten Preisen

Jakob Hess Tel. 2255 Q 2, 13 gapr. 1886

Lieferung frei Haus.

# Juwelen, Uhren Gold- und Silberwaren

Trauringe, Bellecke in Silber u. Alpacca stark versibert, in großer Auswahl, evtl. Teilzahlung nach Belleben ohne Autschlag Elgene Reparatur-Werkstätte

E2,9 H. Sosnowski E2,9

# Erstlings-Artikel

Kinder-Strümpfe

Bedienung durch fachmännisches Personal

# Mannheimer Musikhaus

am Wasserturm - P 7, 14a ModerneSprechapparate ständig Engang der modernsten

Tanzplatten.

Sohari & Hauk Plane- u. Flögelfebrik, C 4, 4

D 1, 13 Telephon 7152 Vornehmes Konditorei-Kaffee. Bestellungsgeschäft für alle Erzeugnisse der feinen Kondi-

torei

Fabrikation feinst. Pralinen

Heinrich Hartmann Telephon 5989 H 4, 27

SPEZIALHAUS: GARDINEN MOBELSTOFFE TEPPICHE

MATRATZENDRELLE

\* \*

# 5. Barber.

N 2.10 UND RATHAUSDURCHGANG I KAUPHAUS Badeeinrichlungen

Beleuchtungskörper Feuerion Marmor- und Steingutwaschitsche

das Wasser. Elekir Licht und Kraffanlagen Reparaturen

Koch-une Heiz Apparafe



Nerven-Leiden Schwächezustände

erden sleiher beseitigt durch die Seibstbehandlung mit dem Wohlmuth-Apperat (kein gewöhnliches Elektrisieren)

Verlangen Sie kosteniose Prospektel

Wohlmuth-Institut Ludw. Hohl Mannheim 0 6, 1 Tel. 7676

Ausschneiden! Aufbewahren! berrheinische Eisenbahn-Gesellschaft

Mm Conntag, ben 29 Darg 1925 mitt ber Commerfahrplan ber D. G.-G. in Rraft. Abfahrt ber 3uge von

Mannheim Stadt (Friedricholdule) Richtung Codenheim - Coingen Berflogs: 6th 7th 812 gus 10th porter 1210 100 212 Bet 400 500 626 717 805 1030 1140 пафт.

Sonnings: 600 800 10m porm. 1200 118 200 318 400 518 600 800 918 1000 1100 nachm.

Mannheim O & - &. (Redarfrabt) Richtung Beinheim Werfings: 532 607 607 712 808 909 1104 morin. 1231 100 (2000 nur Gamstags) 200 300 34 410 411 417 500 518 605 630 725 842 1030 1130 nachm. Conntage: 532 618 700\* 718 800\* 519 919 1000\*

1018 1118 norms. 1510 1000 1er 5000 5th 3000 Ber 411 511 815 640\* 715 740\* 815 840\* 920 940\* 1015 1040\* 1130 nadput.

Weinheim noch Mannheim Werflags: 440 507 525 540 600 600 700 800 900 1000 00000.

1215 115 136 (246 nur Samslage) 320 400 44 5n 605 727 815 900" (nur Gamelags) 950 nodim. Gennings : 440 6:00 700 740 800 840 900 1000 1100 porm.

1200 m 100 141\* 200 300 400 500 541\* 6000 645\* 700 750\* 805 845\* 900 945\* 1015 N \* = Gilguge baiten unterwege nicht.

Richtung Sjebbenheim Bertinget 613 74 1000 porm. 100 300 400 500 638 725 (1115 nur Donnerstage) nadim. Connings: 818 1018 porm. 21 615 815 1115 nochm.

Robers Mustunit erteilen Die Stationen.

Naturwein-Versteigerung!

Die Firma

Bronner & Heuss Nachfolger Wiesloch

versteigert am Donnerstag, den 23. April 1925, mittags 12 Uhr, im Kasino "Hol zum Gutenberg" in Mainz

74 Halb- und 14 Viertelstück 1920er, 1921er und 1922er Naturweine aus der

Hessischen Weinbaudomäne Probetag daselbst für die Herren Wein-

kommissionäre und Weinhandler am Montag, den 23. März, aligemeiner Probetag am Donnerstag, den 2. April 1925. Ed328

Empfehlung.

Meiner werten Rundicaft towie Freunden nd Gonnern aus gefälligen Rachriche bat

Friseurgeschäft wieder den gangen Ing geoffnet babe. Giner reellen und autmertfamen Bedienung auge fichert, empfiehlt fich bochochinnabrell

2916. Glafez, Grifenraeiddie, Parnineftr, I

Fahr-Räder Kinderrader in allen Groven Blas Günstige Zahlungsbedingungen. Nas beste Marken J 4a, 5. Lösch. Telef. 9974.

Mobel T

aus Kunst- u ersten Mönerwerknillen biete welter zu niederen Preisen antiGediegene, sist-u.formschöne Herren- und Spelsezimmer auf Wussch mit Sellen Schlafzimmer iche und Küchen, la. Klubmöbel

Rob. Leiffer Wohnings Ehrlichtungen Gismarchplatz 17. diemerckplatz 17.

in jeder Menge fortlaufend lieterbar

abzugeben.

Unfragen unter L. J 65 a. b Gelde, erb ten 31472

kauft nicht eher, bevor ihr bei mir gewesen seid 3714

Smiat-. Speise-, Herrenzimmer und Ruchen sowie Einzelmöbel aller Art kaulen Sie gut u. äußerst billig bel Zahlungs-erleichterung.

Josef Gäbelein \$ 4. 20 Mödelhaus

Telcion 8639.

# Bilanz der Mitteldeutschen Creditbank zum 31. Dezember 1924.

| Aktiva   | Reidjamart  | Passiva  | Reichamart                  |
|--|---|--|-----------------------------|
| affe. frembe Geibiorien, Coupons und Guthaben bei Roten und Abrechnungs- (Clearing-) Banken Dechjei Olitoguihaben bei Banken und Bankfirmen keports und Bombards gegen dösiengängige Geripapiere Dethjei a Boren u. Watenverschiffungen bavon am Bilanziage gebeckt: a) durch Waren. Frach- aber Loger- icheme R-M. 282,902.11 b) durch andere Sichet- heiten R-M. 282,902.11 b) durch andere Sichet- heiten Bertpapiere a) Anleiden und ver- zinsliche Schah- annectjungen des Reichs und der Reichsdanf und danderen Benkel- natendanken beleih- dare Bertpapiere c) lanitige börlengäng. Wertpapiere d) lanitige börlengäng. Dertpapiere d) lanitige börlengäng. Dertpapiere natenden Beetildjungen bei anderen Banken konten Bestildjungen bei A. M. 24,091,514.69 banna der Bestildjungen uniste- einander konten Bankenbeide Re-M. 8,020,000.— b) tonlige Grundfilde a) Bankebaube Re-M. 8,020,000.— b) tonlige Grundfilde   | 10,700,453,29<br>18,008,838,93<br>10,351,766,80<br>2,765,319,25<br>289,902,11<br>1,216,883,54<br>1,<br>1, | Ricientapitat Stammathen R-M 22,000,000.— Borzugsachlen 20,000 — Referoe Rrebitoren  a) Roftroverpfilch imagen R-M 1,751.73 b) leisens ber Aundicheft bei Dritten benutte Rrebits  c) Guthaben beuticher Banten und Bant- firmen 12,448,490 68 d) Cinlagen aul provifionsfreier Rechnung: 1. innerbalb 7   | 22,020,000.—<br>2,263,416.— |
| AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | 88,771,640 57   | A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH | 88,771,540.57               |
|  | 60,111,040.01   | THE PERSON NAMED IN  | 00/11/010/01                |
|  |   |  |                             |

Gewinn- und Verlust-Rechnung zum 31. Dezember 1924.

| linkoften  a) Gehälter, Gratifikationen, Zantiemen und jonitige Geichöftsunkoften  R.M. 7,353,853,39  b) Steuern   | Reichsmark<br>8,637,474,95 | Jinlen. Provisionen, beutsche und fremde<br>Wechlel, sowie Aupons und Sorien<br>Gertpapiere und Kontortlalbeteitigungen .<br>Berschiedene Einvahmen | Reidysmart<br>9,453,059 15<br>584,182.80<br>209,386.62 |
|--|----------------------------|---|--|
| Reingeminn Berteilung: 8 % Denbenbe auf bas volldinibenben- berechtigts Aftienfaptial RM. 1,304,000,— Diolbenbe auf ble Berrats- und Bor- gugsoftien 549:5 | 20,000                     |   | 19.35 (s)  |
| Ientieme des Auf-<br>Edistals  | 1,426,207 08               |   | Page 1   |
|  | 10,245,528.57              |   | 10,245,628,57  |

ber heute abaebaltenen 70 nebenilichen Generalverfammtung unferer Utrionare murbe bie Diolbenbe fur bas @

In der heute adgebaltenen 70 erdentlichen Generalversammtung unserer utnionare wurde die Olissbende jut das Gedaffsjohr 1924 auf 3 -, festgeseigt.

Die Mussahung der Dimoende erfolgt gegen Elnreichung der Nividendenicheine, die wie folgt eingelöst werden:

a) die Dividendenicheine für 1924 dezw mit ih. Rr. I über Afriendeträge von 1000 und 1200 Popiermart, sowie

20 Keichamart mit je R.-M. 1 80, adsugsich 10 % Kapitalieringssteuer,

b) die Dividendenicheine Kr I der Globalftüde zu brei Attien über je 1000 Papiermart mit R.-M. 4.80, adsügsich

10 % Kapitalieringssteuer,

a) die Dividendenicheine Kr I der Globalftüde zu sein Attien über je 1000 Papiermart mit R.-M. 9 60, adsügsich

10 % Kapitalieringssteuer

Tie Analisebenicheine der Sieden Aber 100 Taler folgich 300 Bapiermart semmen nicht zur Afnissiuma, da

10 % Rapitelerinagelteuer
Die Dividendenicheine der stüderen Utrien über 100 Taler (gleich 300 Papiermark) kommen nicht zur Einlösung, da
diese Alten gegen Anieiticheine umzutauschen waren und die Dividende dertauf erst dei Einziehung der Anieiticheine gur nusgapiung kommit
Die Einlotung der Dividendenicheine erfolgt von heute ab in Frankfurt a. M bei der Mitteldeunchen Creditbank, in Berlin bei der Mitteldeunschen Creditbank oder bei der Baat des Betilner Kaffen-Bereins, in Angedung, Baden-Bader, Dall iboet Effen, Gießen, Hamdurt Handur, inannover, Köln, Königsderg i. Be. Leipzig, Magdedung, Main, Manndrim, Marburg, Mänchen, Aufrideru und Wiesdeden der Hitteldeunschen Creditbank, awie det den anderen Piägen desindichen Bechstunden und Redertalfungen der Mitteldeunschen Creditbank, außerdem in Koblenz und Köln der der filtem Leopold Selizmann in Meinlugen der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp Witengelellichait, in Wünchen der Hitma Handurer oder der der Firma Morry Schalmann, in Suntagart dei der Firma Doertendach & Cie. in Tädingen Hachingen, Arelinaen und Sigmaringen der Bankfordenmandite Siegmund Weil, sowie der den zur Gemeinschaptergruppe denticher Inpoathefendanten gedorigen Hypothefendanten. Die Dietbendenichein sind auf der Kunstellen mit dem Firmenstempel oder dem Ramen des Einreichenden zu versehen

Frantiurt a. IR, ben 24 Diarg 1925.

Der Borftand der Mitteldeutschen Greditbant



Wir boehren uns hierdurch anzuzeigen

Hari Weber

Mitinhaber der Puma Sammet, aus dieser Firma ausgeschieden ist und mit Heran Sigismund Erlanson unter der Pirma

Weber & Erlanson K 4, 19, Luiseming - Mannheim - Tel. 5694

unde e veitzelung nebst des Veitwaltuns unseres täges in Mannheim — U 5 Nr. 23 und Giller schohol Necka stadt — ab 1 April 1925 weiterührt.

Wit emplehien unsere aberkannt vorzüglichen Fabrikate von

Flaschen aller Art

wie: Welns, Likör. Bier-, Mineralwasser, Limonade-, Milchflaschen usw von Fraschenverschüßsen. Demyohns, Korbilaschen, Bal-ons, Holzschutz- und Weilbiech-panzerge assen, Konserven-, Honig- und Bonbongläsern

Allericinste Molkerel-Taielbutter

la. holstein. Schinkenwurst 1.90 Cervelatwurst 2.00 Schlackwurst 1.80 Toewurst fetten u. mag. Speck

sowie ger. Schweinebacken . 1.30 in 9 Bib. Pateren, frei bort intl Berpadung gegen Radnabme. Die gefamten Waren find fiets frift wie bon beiter Gute. W. Gerlg, Lebensmittelgroßhandlung Eutlu, Ofiholitein.

Lebensmittelgeschaft

en gros fuct gegen Zinfen ober Gewinnbeteiligung einen Rapisaliften, welcher fich bei größeren Barenbegligen an der Frinansie-rums aegen Elderhelt beteiligen wurde, Einficht in die Bucher ift au jeder Zeit achattet. Ungehote unter S. T. 60 an die Gelchaftsfielle blefes Blattes.

in ficherer Stellung erh, w ein m tolib, reellen gr. Gefchaft am Plate B1474

Anzüge Mantel, fiofen ic. fertig u nach Rag unter Garantie für nabellofen Ein und beite Bergriegung befte Berarbeitung gegen bequeme

Ratenzahlung gu billigen Breifen ohne Auflchlag Distrot! steell! Coulant!

Ubreffen unver-bindlich unter O. K. 18 am die Ge-ichaftsstelle du. Bl.

Schweine – Kleinfleisch friich getalzene bie: Ware, netto V Plumb M 3 40 Ge-bindem. 30, 50 u. 100 Pla, peo Pfund nur 25 Pla

ger, bleitg durchm, Speci ger, 1: 25, freibieibenb ab hier Machm, H. Kropmann, Nortorf I. Holst Nr. 640. Sit Berjandgefing, Plage. Gal?2 Mannheimer Hausfrauenbund &



Mittwoch, d. 1. April 4 libr nachmittags, im Rajino R L 1 3778 der Große Hauspulz" aur Lirbeitverleichterung ber Sausfrau.

röbelseminar

- E 5, 16.-

Lehranstalt sur Ausbildung von Jugendleiterinnen Kindergürtnerionen

Fröbeischen Kinderpflegerinnen. 'eginn neuer Lehrgange in allen Abteilungen April 1925. Antragen und Anmeidungen sind

Die Seminarieitung.

Friedrichspark Wiedereröffnung am 1. April Einladung zum Abonnement!

Preise für Dauerkarten: fille die Einzelkarte . . . . . Mk. 12.iftr Pamilienkarten, die erste . . . 12.die zwelle . . . 8.iede weltern . NB Diese Pre-se verstehen sich zum freien Besuch der Konzerte, ausgenommen bei Sonderveranstaltungen.

Anmeidungen werden letzt schon anvenommen Künstlerstube Landhäusser Banuhelm Icl: 794.

Samstag, den 28. d. Mts. und Sonntag, den 29. d. Mts. Jewells 8 Uhr abends

Emil Landhäusser.

Gasthaus 3 Kronen J 2, 20 Neu!

Neu! Eröffnung der Frühstücksstube

Von morgens 9 Uhr ab warmen Frühatück von 50 Pig. an

Gut bürgerl. Hittagstisch 75 Pf. Reichhaltige Abendkarte zu billigsten Preisen.

Sonntag Konzert Wilhelm Bickler.

Haushaltungsschule

bes frauenvereins freiburg i, Br. Gründliche Andbildung im gefamten dand-weien Kochen ufm. Gm45 Schöne Lager Rabe bes Waldes u. Babnbofes Wiebre. – Anmeldung an die Präfidentin: Fran Profesior Deitig, Gtümerftr, 11.



Geht's nach Amerika?

Welch prfichtige Einrich ungen für die dritte Klasse befinden sich auf den Dampfern der United States Lines Bremen-New-York oder auf dem Wunderschill

"LEVIATHAN"

ab Southampton und Cherbourg Schöne gut ventilierte und gut ausgestattete zwei-vier- n. sechsbettige Zimmer, große Gesei-schaftsräume, untibertrottene Küche, zahi-reiche Badezimmer. Bedienung wie in der ersten Klasse, "eden Nachmittag u. Abend musikalische Darbietungen, Emit-5

Verlangen Sie - kostenfiel - den illustrierten Prospekt und Segeliisten.

UNITED STATES LINES BEREIN W. MANNESIM Cotte den Linden i funden, s. t. 67 futbo -Teners Ver er: Nacudentscher Lloyd Brine BEREIN W ... Unter den Lenden t

besorgen Gepäck, Waren-transporte, Wehnungsumzögn allerbilligns enta R 1, 12 Seybold Tel. 452

Rechtsauskunfts- und Vermittlungsbüro TESUCO Mannheim Dammstr. 6 Telefen 8899 Bir empfehlen uns jur prompteften u

billigften Erledigung von Rarreipon-bengen aller Mrt. unt Gin di frango bengen aller Art, unr Ein die franzo-lleberleg. Stenogrammaufnahmen, auf Bunfch in Behuden aller Art, beurer u blismziehn. Benatungen, Betragungen von Buchern u Buch-ikbrungsneuanlagen, Conterungen, jawie Anfertigungen von Abichritten und Betroiebialtigungen. \*8713

# auf der grossen

Offene Stellen 

Autobranche. Junger, beftempfohlener tilchilger (3668

mit guter Magemeinbilbung für Buchbaltung und fanftige Bilroarbeiten geludt. Mingebote u. S. K. 181 an bie Gefcoftsit. Propositio emporante amportado

Damen und Herru

für angenehme Reifetätinkeit bet bochter Ber-benftmöglichkeit aum Befuce von Bring-tundichaft für Zeitschriften, Togeblorien und fabrgeiber werden vergitet. Intercijenien wohen fich melben Montag wormitig won 1014-1214 tibr, U 1, 20, parterre.

Bebeutenber Berficherungs-Rongern, famtl. Berficherunge-Zweige betreib, errichtet

für Mbilg, Beben-, Unfall-, Beftpflicht. Mutomobil., Feuer- und Einbruch Berficherung unter gunft. Bebing. Bert.Gachleute und Bertreter erhalten ben Borgug, aber auch Richtfachleute, bie wirflich eine Lebens-Egifteng unter geitgem. Bebing, ergründen wollen, merben burd erprobien Jachmann

Musfitheliche Bewerbungen unter Q. G. 138 an bie Gefchaftsitelle blefen Blattes.

# b. Fabr. u Nahmofc. Branche, m. gut. Zeug-niffen, fu cht Geellung. In erfragen in der Ge-ichaftsstelle \*8695

für Werbeialigfeit am Blate und Umgebung

# gesucht.

Sofortiger, febr guter Berblenft! Aur erftilaftige Krafte, mbzilcht mit Erfahrungen out diefem Gebete tomen Bermendung finden. Geforderlich Rebegemandtbeit, gefellichaftliche Fosmen und Repräfentation. Ausf. Bewerdung mit Bebendicul und Referengen unter M. C 414 an Allo-Constention & Bogier. München. Galb.

# l'achtige Stenotypistin keine Anfängerin

bon mittl. Maschinen Fabrik sofort gesneht.

Sute Empfehlungen Bedingung Musführliche Un-gehole unter H. N. 193 an Audolf Moane, Manuholin. Em45

Junges, sauberes, chriiches

für Musgange gefucht. A. Würzweiler Nachig. Paradeplatz.

Züchtige, gutempfehiene

für jeben Montag in größeren Billenhansbalt \*8743 sofort gesucht.

Lehr-

mäddien

mit quier Schufbilbang

Lehrmädchen

Alleiomädchen

fofoge ob. gum 1. April gefucht. B1485

Mädchen

Examise fücht Billie 201499 Vertrauensstellung

Raberes in der Gel

weich welcher Urt. An-gebote unter O. W. 53 an bie Geldäftaftelle.

Frottierweberei

# fucht für Baben gut ein-geführten Ga183 Vertreter

umb erbittet fich Angebot unter Chiffre 500 on Ala Angeigen C.-B. Sinutgart

Meigerob Daus ber Debbelbranche fuch t faufmannifden

m Einjährig. Brütung. Bergniffe u. Rieferrng. erbet, unt S. Y. 65 nn die Geschäftset. B1589

# Erzieherin

mit langlöhrig. Prayis, französ, französ, Kenntnisse und Alamier erwänsigt, gu Buner, L. 7. 6.

Sudie eine faubere Maschirau
11. 9 und 6 Jahren dis
1. Mai gefacht, Bisss
Engeb, unt, S. I. 64
ca die Geschisbeste

erfahr. fucht Dauerhell.
als Elibe, a liebt, bei einz. Dame od, herrn.
Angehote unt R. R. 23
a. b. Gelchötest. Biblis

Stenotypistin Abernimmi alle einicht, Rebeiten, auch Berviel. foltigungen bei billight. Berechnung in in außer bem Beufe Mofdine werbanden B1225 Geff, Angebote unter B E 30 an bie Ge-icatisfielle bis. Bi,

Fräulein

felbständes und verfett im henebat, fucht Eielfung als Stutze

bei flein spamilie, mo-felbst lie ebtl, auch im Geschäft bebilflich fein fonnte, Gest Angedore umer 8. M 53 an die Geschäftischelle, \*8673

Servierfräulein judt auf sofore Stelle jum Serbieren in einem anthändig. Rosal, wirde auch gerne eitven Hus-arbeit mit übernehmen. Gest Angebote unter T. G. 73 v. b. Gesthäfts-fielle bis. St. 18700 Aelt. Selbri. Fräusin

Mpril gelucht.
Selbhgeider, Aingebote mit nöberen Angaben unter N. H. 14 an bie Gelchäftestelle. B1682 incht Stellung in flein. Dausbatt ber 1. 4. bei A. Berging, auch aus-bilfiweile, Angeb. unt T. E. 7t. a. b. Geschafes. Relle bis, Et. 1870e. aug guter Fomilie ge-fucht. Rufiffaus E. u. P. & 6 mab.

Verkaute. eb., tüchtig und fauber, für flein, Billenhaushalt

Reven, tonidones Piano billigft mit Gerenti

onber, Reueftheim, Rart Labenburgir, 15. Pianologer Mifchuh C 2, 11, Rein Laben. Bess. Junges Mädchen eas auch fegen fann, für Keineren Sansbale per fester eb 1. April grindt. Rietu. Abein-bammürche 62, S1478.
Canberes \*2691

dia Qualitata Marka,
name und gebrauchte,
nu bUrigreen Preison,
nuch bei Teltanlung
Musterlager 532
Siering, C 7 Nr. 6.

ob. Frau, bie tochen f., für gange n. balbe Tage gur Aushafe gelucht. Eigkfromofor 5 PS.
Speilp, Bebernrolle (Bullboge-Anblinger) Deintid Straß, Siecheruft, 13

Malteres, tückei. wit guten Zeugnill für lofott gefucht. 28749 Dipl.Ing. Wilhelm, Andprecktur. 4 1 weihemail. Gesherd

Sefert geingt ein braves, fleihiges

20—95 Jahre alt, bas gut bürgerlich fochen u. im hausbalt mithelfen fann. Lohn nach lieber-einfante Wastal

Mhm. Sanbhefentr, 199,

Stellen-Gesuche

Lehrer a. U.

50 3. alt, fucht ander-weit, bestende Beichel-tigung, Angebote unter T. C. 69 a. b. Goldhales-

Mechaniker

Fraulein

gefeht. Miters, mir febr gut. Beugniff., in Riche und Daushole burthans

Gine flette

einfunft.

97 PS. neu ausgebauf mit Francis-Turdine, nen eingericht, Golgkoftickleiferei m. ichonem Defsnomiegut, Wohnbaus und Rebengebäude in beitem Buland. 110 Zamweif Keder und Biefen, weist arrondiere und an Gobalde anschließend. direkt gegenüber Babniation nächt oberbaverlicher Propinabanpskabt, für jede Induffrie geeignet, au verlaufen. Anaebote unr von Gelbftintereffenten -Bermitifer verbeten - unter S. F. 47 at bie Gefchafteftelle biefes Blattes, 20108:

# Ein großer

wenig gebraucht billig zu verkaufen Angeb. unt. S. V. 192 a. d. Oeschäftsst.

19 J alt, toeleber alle vort, Resoutz ber Speditionsbranche bedeerschau. spaziell im ItalienDienst längere Brazis
hinter sich bat, jucht sich,
geftüht aus Is. Zenan.
in Spedition ober Jubuffrie zu berändern.
Angeb unt, V. F. 62
a. b. Gef hältsit, \*7848 3 Signe Digt. 5/15 PS., vollftanbig neu fiberhaft, preiamert abjugeben. 5738 Unfragen nur non Selbftrefletianten unt. T. A. 197 an bie Gefchaftwieße biefen Blatten.

> Harmoniums Schlafzimmer

> > 1 weihemnill Gabberbione Tijd, 1 neue ge.

obne Tifc, 1 nene gt. Zimmerlembe opulfarb eleftr, ju bert, \*8745

Luifenring 34, 2, Gt.

Kommunion-

Kerzen

beste Qualitat, % Pfund schwer 590

Reklamapreis Mk. 1.50

Seifenhaus

Schwatzingerstraße 118

1 proditoviles, guterpait

für Kotel oder Laden

Wagen absugeb

Angebate unter P.O 122 an bie Geichaltsfielle.

J. & O. Krust

Gune

3 t Lastwagen

enfl, mit Anbanger

Zu verkaufen

Gasmotor "Benz"

3 PS stark

Hegendes Modell, Pabriknummer 5501,

Sehr gut enhalten, betriebslertig auf Eisenfundament

Brucksrel Gabr. Hinckel Bod Dürkhalm Telephon 97—99.

NI. Kassenschrank

un gutfit, herrn o, Che. in redder Auswahl febr preistrert B1820 poor per 1, 4, 311 berm. Angujeben 1—7 Ubr Scharf u. Bant, C 4. 4. 1 fdiwarger Gaskers mit Tisch Konzertzither

Dill an verfant \*8698 Rab, bei Emil Rut, Traittenrftr, 29, 4, Et. Speiser - Bliett ber Gide 140 em bet. billige an bert. 29,255 Uhlandfir. 56, bart. 188.

mit Roften umftanbel

Speisezimmer 460 A. Buderichrante 160 A. Babl-Erfeicht. n. Miljenberger, R 3, 4, Schreinerei, B1027 Schreineret. Motorrad 2 PS

neu bereift, 26×2, raffig gebaut, efte. repar beb. mmffcmeb in berfauf Breis 150 & B152 Lenaupt. 21, III, m. 5-7

8. Sehnzibzoh Sohon B T. 4 Kein Luden D 1. 4

M. Laober, Mannhelm F 3. 7

B1505 Hene massive Hobelbank billig abjured. Raufd. Bobigelegen 36, B1512

Clubsessel

(cht Leber) Mt. 128.— big Mt. 190.— u. Mt. 245.— berdruft G1504 Bingenhöfer, Kogertenfte, 38.

D.R.W. Motorrad ic PS., gut erbalten, für 300 & 311 perfaufen Angebote unt Q. E. 86 a. b. Gefdeliten, Wisch

Mederne Schlafzimmer in großer Musmahl gu tanturrenglos billigen Breifen 679 Jes. Cibelain, Mibelhaus Rel. 8639 S 4, 20

Speise-Zimmer Rüge nebit allem An-behör, Schreibligh, Rab-maichine, Gedherb auberh billig abungeben. Abreffe in b. Geichafre-ftelle Ms. Bi. Bis04 ftets das Reuelte in fobber Busilbrung 879 sehr günstig. Schönberger

Represe formichone Speisezimmer

Herrenzimmer

gediegene Arbeit, billig ju berfaufen, B1490 Angult Deb. Mobeljabrif, Edingen,

R 7. 10. Größ. Kinderbett mit Bolftveroft billig in berfaufen, B1621 Rheinstr. 5, 2 Trepp.

febr gut erholt,, billig ju perfaufen, \*BGR!

Chief, Sohwielenftr. 17. Leder-Anzug

wenig geir, femie gut-erbit Chauffeur-Angune u. Mäntel mittl. Jigur au verfanjen. Anguled. m berfaufen Angeleb. Montag Aibhornfte, 35, 5, Stod finte. \*3656

Küchen prachtvolle Modelle enormo Auswahl auBergowöhni cho billige Preise

A. Straus & Co. J1.12 J1.12

# Kauf Gesuche

Geräumiges Wahndaus mit 8. und 4.3tm-merwohnungen eventt, mit fofort begiebharen Bobunna, Offiadt, Nabe Echtachthef bevor-jugt, eventt, gegen Ruffa 91466 zu kaufen gesucht.

Ausführliche Angebote mir Angabe bes Preifes, Fertebenbulenermert, Belgiting und evenil, Zahlungsbedingungen find unter L. B. 38 am die Wefchaftoftelle biefen Blattes et-

pon 30 bis 50 Connen Tragkraft 3688 zu kaufen gesucht.

Angebote unter S. M. 183 an bie Gefchaftsit.

Miet Gesuche

# Dere fucht gut mibliertes

möglichet mit elettr. Bidet, Bentralbeigung. Bad und Telephon. Angebote unter S. E. 176 an die Gefcafts-fielle blefes Blattes.

Wohnungstausch.

3d indie eine 8-3immirmohnung ober gröbin der Oberfiedt ober in ionst auter Loge
parterre oder 1. Eisc.
3d diese eine beste 8-3immerwohnung in
T 5 1. Stoof oder 4-3immerwohnung
Lutberstrade d 1. Stoof und eris. Umgund Bufdriffen unt, T. D. 70 an die Gefcofte-Relle biefes Blattes

in guter Lage genen eine gleich große 28ab-nung au taufchen gefucht. B1540 Bangebote urrer T. B. 68 an die Geldafts-

In der alien soonen Ratientängerstadt in Hamelin n. d. Weser it Autoliumbe von hannover. 20 Ainmien von Bod Parmont entlernst ift in normehmer Billa in ichönfter Lage der 27000 Ainmohner ablieben Stadt eine bochmoberne 3-Zimmerwohnung einzutauschen gegen 2-3 Zimmerwohnung in gutem haufe Hannbeims. Geft Angebote erberen unter L. N. 194 an die Gefchätzstelle ds. Bt. 252

Wohnung

2 Zimmer Küche etc.

Beamter (Douermiet.)
(11 d) + auf 1. 4. 25
Qui mobil. Zimmer

Schreibmaschinentische Eiche, mit Mellieloulie, au Mr. 48. – per Stud. tolange Borref, gu ver-fauten 6100 Angebote unt, T. H. 74 a. d. Gelchäftsft. B1541 Leb Bol Bochtmitt, fu & t auf 1, April frtundt, möbliertes Baroeineldtungen Schweb - Ser. 4.1 Treppu

Zimmer Rabe Bahnhof ober Markiplah, Angebote unter T. X. 89 an bis Gelibājishtelle, \*8781 in guten Auftande au faufen, Angeb, erb. unger B. D. 35 an bie Gefchafteftelle B1600

wer in Rheinau jaufcht mit einer fcon, 4-Zimmerwohnung in ber Duftabe? Mngeb. unter T. A. 67 an bie deschalistelle, \*8681

Junger bert (Er.) fu de ficon möbilert., miglicht fepurates
Zimmer

in angenehnt, Lage, Un-gebote mir Breis erber unter S. N. 54 an ble Gefchaftwitelle, B1585 Heller luftiger Raum fanfen Knaufeben bei gu mieten gefucht. Ann Renften Knaufeben bei gu mieten gefucht. Ann Renfer Deine, Laufe. Sooo bie Gefohreit, D1632

Gebilbetes finberiofes Chepcar tucht für fofort ober ipater

in guteen Souje. Cut.

Tauschwohng. in iconer Mittelfigbt der Proping Hennover oorhanden.

Engebote unter L. O. bs. Blattes etbeten

2 Lokale

im Stabtingern - Breite inahe — Planten — per infert von gutem Unier-nehmen genucht. Lingebote u. J. Y. 180 an die Griddiisk Sess

# Vermietungen

Anion Langloiz, Bangerchaft Bribi b. Mannheim. Telephon Dit Mont Schweitingen. Ginene Steine und Runftfleinfabeit. Baneret und Oobieret mit Glebanichlub.
3n einem Reubau ber Dhinot finn noch jedene

auf Sparjahr beglebbar, gegen Baugulduß gu vergeben Angebate unter P. W. 75 un bie Geichaftefelle bie'es Biattes,

In neuem Gelchäftsbaufe mit guter Lage am Plage hat erftes Unternehmen

# für Bürozwecke

mit eigenem Jugang an nur angefebene, gut funbierte Firma auf Bunfc per fofori au vermleten. Geft. Angebote unter S. 5, 189 an Die

ta. 150 qm, Binbenhol, fofort als Baben (eu. mit Ginrichtung). Baro ober befferes Reftaurant, nebit gugehöriger Bohnung, 3 3. u. A., im Obergefchos au vermieten, Engebete unter U. C. an bit Gofchaftsftelle bu Bt. 1500 Mark

gegen hohen Jins und Sicherb a. Jandin Gut, Gell. Angekofe unter S. W. 62 an die Ge-ichäftskelle, 18685 Geschäftskanns in Ge

1000-1500 Mk.

gegen beben Bins unb Sicherheit, Angeb, uns 8. U. 61 a. b. Geichalts-fielle bis. BI. "8684

Heirat.

vermög deutsche Danier, a.m. Realität. Besitz etc.

wünsch, gilickt, Meist, Herren, s. o. Verm. Ausk. sot. Stabrey, Berlin 113 B 1410

Idealgefunntes beller, Fraulein, 27 Johns alt, evol., grobe fictil. Ersicheimung, blord, mit gut. Ansteuer, wündet, die es ihr au fent. Gesliegendeit fehlt, auf birf. Were einen ebefürnfend, Geslährten, fenn a fern zweds

bei gegenleis Berlieben Berten in ficher Beht, m. tebellei, Bergangen-heit, benen biejer Ben auch ein ungewehner

retourniers w. richen unier S. L. 50 on bie Geschäftsheile bie Bi. Mannam species Distretion unbebing suge-

lichert und berlaupt,

Osterwunsch.

Gebid, tück, Fraulein, Britis 80, jugendlich u. gejund, m. ichon, Walde-

Ca. 60 Zimmer bermiet. Wohnungsbilts R L 12, Tel. 9452. B1688

Wohn- u. Schiefzimmer 2 Beiten, mit Benfion gu bermieren. 21479 Rrappmifpifte, 36, IV. L. Gut möbl.Balkonzimmer (n. Bolletturm) p. 1. 4, on folib, ölt, herrn 31 bermieten. \*8660 8 6, 18, 2, 24, lints.

Gut möbl. Zimmer ab 1. 311 berm. \*8701 Tenligentilt. 58, 2. Cs. r. Echiof. u. Wodnammer in gut. Davie, Rheinftr. an folid. Derrn 411 ber. nieren. Adresse in der Meschätisstelle. \*8735

Große Angahl möbl. Zimmer

für Damen und Derren Zetterfall, Iel. 5540.

Wohnungen 3. und 4 . Simmer . Bohnangen ju bermteten Naheres Archit. 2. Bagner . 2g. Rötterfie. 6. B1397

Lagerplatz

eima 2000 am, mit An. Gluggleis in Rheinaubasen günstig zu Des-mieten Anfrag unt. T. C. 199 an die Ge-schäftskelle d. Pl. 888

Geldyerkehr: Sune fofort 300 Mark

CONTRACTOR STORES

gen aute Sicherbeit, da Beden vordand, Angeb, unter 8, II, 40 on die Geichährsbelle. D1800 1000 Mk.

geg gete Sicherheit u. Linfen gu leiben gefucht. Angebote unt R. T. 35 a. b. Geschäftelt, Bingo

Heirat fenn git fern, Winber an-

# Kleine Anzeigen

als Steller-Angebote und -Gesuche, An-und Verkäufe aller Art, Miefgeauche, Heirstagesuche, Geldverkehr usw finden

in der Neuen Mannheimer Zeitung

in Maneneim, Ludwigstefen und der Um-gegund die beste und welteste Verbreitung und versprechen sicheren Erfolg durch bine

Grosse Wirkung

**MARCHIVUM** 

1

# National-Theater Mannheim

Vorstellung Nr. 225 Samstag, den 28. Mars 1925 93 32. Vocatellung außer Miete F. V. B. 1-31 u. 156-186 u. 2156-2169 und 3251-3281 u. 4136-4187

Uraufführung:

Fahrt unch der Südnee Ein Stück in drei Akten von Bernhald Blume In Szene gesetzt von Eugen Felber Anlang 312 Uhr Ende gegen 910 Uhr Personent

Filst, Kapitäs Megoc, Leuinass Terval Zad'k Ghil Gangan Deport erie Poir Mara

Radolf Wittgen With Rivget Rochard Eggarier Frits Linn (Annon Gaugh Josef Re-best Ernst Madeck Eise von Scemen

Matrosen, Deportierte
Das Stück spielt auf einem Schiff zwischen London
und Australien

### Neues Theater im Rosengarten Vorstellung Nr. 103

Samstag, den 28. Börn 1925 B V. B. 551-550 u 0301-9000 u. 18351-13650 u. 16071-16090 u. 16301-16310 F. V. B. 626-648 u 2188-2230 u. 3125-3153 u. 4956-4586

Der Troubadour

Oper in vier Asten von Salvatore Cammarano.

Musik von Guiseppe Verdt,
Spielleltung: Karl Marx 114

Musikalische Leitung: Werner von Billow
Anlang Tie Uhr. Ende nach 10 Uhr

Der Sonntag-Abend im Ribelungenszal Sonotag, den 29 März, abenda 8 Ohr gum ersten Male wiederholt Gibckateim heitere Hinderbugen

# Au! Au! Mannem vorne

in der grossen Festdekoration d. Nibelungensanis vom Frühlingstest des Vereins atlidi. Beamten. Dazu: Projektion der Wahlresultate Kasten von 0.90 M. bis 3.70 M. im Rosengarten und Verkehrsverein. 123



# Täglich mit großem Erfolg

das Filmwerk, welches Tausenden zu Herzen spricht, das Leben aus der sonnigen Jugendzeit in allen Farben schildert:

Ein Spiel von Liebe und Leid in 6 Akten. S318

in den Hauptrollen die beiden bekannten Münchener Filmgrößen

Die Jugendzeit ist bekanntlich die chonste Zeit unseres Lebens. Die beiden sympathischen Hauptdarsteller ind sozusagen der Inbegriff der Juge Deshalb hat die Aufführung bis Sonnag einen besonderen Reiz dadurch, daß die Künstler

# persönlich

Aninsgazelien wochentage 41/4, 61/4 u. 81/4 Senntags ah 3 Uhr.

ASSETS OF CAS VOIZED DE PLESTAMEN



# das elegante Weinrestaurant

Heute Samstag, 28. u. Sonntag, 29. März

Hch. Hotz Parkettbodengeschäft.

# HAMBRA



Eine Höchst-Leistung der deutschen Lichtspielkunst bedeutet die Aufführung des grossen militärischen Drama's

Akte nach dem gleichnamigen berühmten Bühnenwerk von F. A. Beyerlein.

Ein Film, welcher Erinnerungen wachruft, ein Werk, welches in seiner oft humorvollen, oft hochdramatischen Handlung vom Anbeginn bis zum tragischen Schluss fesselt und im Bann hält!

Hierzu das köstliche Lustspiel:

Anfang Wochentags 3, Sonntags 2 Uhr Zutritt zu jeder Zeit! Letzte Vorstellung 8.30 Uhr.

Sonntag, 29. März, vormittags 11 Uhr (Kassenöffnung 10.30)

Fußball-Weitspiel V. f. R. Mannheim gegen Frankfurier Sp.-V. (Vorrundenspiel um die Süddeutsche Meisterschaft)

und der Jagdsport-Film:

Mit Kamera u. Auto zwischen afrikanischem Großwild

6 Akte

Kleine Eintrittspreise.

# Bas geräumigste Filmthealer Maanhaims

Täglich der herverragende Spielplan!

Ein Drama der Nachkriegszeit in 6 Akten.

Aeußerst spannende Handlung! Ein selten schöner Film!

In den Hauptrollen: Griffith. Frank, Mayer u. Claude Ring

Etwa für Bener

Etwes für Lesner

im Banne der Zermatter Eisriesen

4 Telle Beteiligte Hauptpersonen:

Werner Schaarschmidt. Fr. Schneider, Rud. Fritz. Arlberg, Karl v. Ammon. Jul. Brenner, C. Leithner

Anland 41/2 Uhr! Letzie Vorsiellung & Uhr! Elntritt Jederzeit!

Juwclen Apartes Lager Neuanfertigung Platin Umanderung Goldwaren Reparaturen H. Apel Mannhelm. 0 7. 15 nächst dem Wasserturm seit 1908.

Hemdentuch so em 1.25, 95, 65 Pt. Renfercé so cm . . 1.20, 1.-, 78 Pf. Macco 80 cm . . . 1.50, 1.25, 95 Pt. = Betluchkretonne 150 cm . 2.50, 1.85 Haustuch 150 cm . 2.75, 1.95, 175 Halbleinen 150 cm 3.25, 2.75, 2.25 Halbleinen 160 cm 4.50, 3.75, 2.75 Damast gestreift, 130 cm 2.50, 1.95 Damast policet, 138 cm 4.50, 3.50, 2.50 Damast 100 cm. . 4.75, 3.75, 2.95 Köperilanell 75 cm .... 95, 75 Pt. Köperflanell soem 1.50, 1.25, 95 Pt. Handiuchzeuge ... . 98, 75, 49 Pt. =

Damastfarb., 130cm 3.75, 3.25, 2.95 Damast hrbig, 160 cm . 4.50, 3.50 Remdenflanell kariert, 70 cm 75, 58 Pt. Remdenlianell Section 1.25, 98, 75 pt. Hemdenflanell kartert, 75 cm 1.50, 1.25 Hemden-Zephyr . 1.25, 95, 75 P/. Bettharchent 6 cm 2.25, 190, 1.50 Bettharchent 15 ... 4.50, 3.50, 2.75 Bettbarchent 2 ... 5.25, 4.50, 3.25 Bettkattun 80 cm . 1.25, 95, 75 Pt. Bettkattun 130 cm. 2.50, 2.-, 1.80 Handtuchzeuge farb. 65, 49, 35 Pt. Bettuchbiber . . . . . 2.50, 1.95

# Schlafdecken

Jacquard-Schlofdecken 9.-, 7.50, 8.58 Jacquard-Wolldecken 25.- 22.50, 18.50 Einfarb. Decken ... Stretten 3.50, 2.70, 1.95

# Steppdecken

Steppdecken mit Halbwollfullung 25.-, 21.50, 18.58

Steppdecken = Wolf- 45 .- , 39.50, 29 .-Schwere einferh. Welldecken . 11.75, 9.58 - Daunen-Steppdecken . voo 75.- an

Spezialhaus für Betten und Aussteuer-Artikel

H 1, 13 H1, 14 (ammer-Lichts,viel - D 2, 6 --Der Prachtspielplan Königsliebchen

Bruno Kastner Ruth Weyher ferner Saza for kieles wellberthats Jackie Googan

Brau Schmud, T 1, 3. B1132

A 2. 3a IV B1436

Heidelberg. Gemutliches Heim mit Anfaluf an fein-finn, Menschen (Mutter mit erto Sobn) findet gebild, Persäulichteit. Augeb unt. S. Q. 27 a. d. Geschäftsk \*8680

weiden jum Glechten M. Rold, Droisit, 13a

Se

Sket

wa

lad

Ro

Ic

dr

her

Alto

ăm

mid

ber be

18t

En

60

10

31

Di ber

116

bie Ple ber Bit की 14

(4)

üb

Mi

30

2, Schmitt, 8 6, 1, Teleph, 11 (02, Für d. Feierlage empfeble ju febr billig-Breifen: Rote u. weihr Tischweine Maleya, Camet, Zar-

Donber Bwe., Gollnifte, S. Rein Laben, babes gt-ringe Untoften!



Deutsche

Grosse Auszahi
Preiswürdigkeit
und vollendete
gind die Vorzüge
oom 837

Teppich- Bryggi Haus Eliambethatr. I am Friedrichsplatz.

Hecke Pinno-Lager 0 3, 10.

Mit

Maring Julius von Haren und serfige Frachten über Lond die 12 Beittier schwer, pro Klioweter 0.40 Mark. Anfrag uns N. V. V. a. d. Geschäften Biser

Hebammen-Schwester

übernimme ab 1. Juni Privatentbindung mit Bodenpflege Anfracen inter O. F. 37 an die Geschäftigelle. Blass

Kind beff. hertunft wird geg. Begabig, in guie Bliege

Honig

11.— A, halbe 6.50 A. Garantie: Jurudnahme Reltse Feinde, Grobint Heuclissen 27. Em23

Kaufe Warenposten jeder Art Lagerbestände gegen solnetige Kasse

Dauernd günetige Gelegenbeitskäute am Lager Engrocheus Mayer H 7, 21 Tel 5741